

Produktkatalog

07/2019

Fensterüberwachung

activPilot Control

Der neue Maßstab in der Fensterüberwachung



Produktsegment activPilot Control

Das activPilot Beschlagsystem bietet eine große Vielfalt an individuellen Lösungen. Durch den modularen Aufbau der Beschläge lassen sich zusätzliche Funktionen leicht ergänzen – auch nachträglich. Mit dem vorliegenden Katalog möchten wir Sie ausführlich über das Produktsegment activPilot Control informieren. Das Produktsegment activPilot Control ergänzt unsere umfangreiche Produktpalette des Beschlagsystems activPilot. Standardbauteile des Beschlagsystems activPilot finden Sie in dem Produktkatalog activPilot Concept. Falls dieser nicht bereits vorhanden ist, fordern Sie unseren Katalog an. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Erklärung der Symbolik



Ausführung Drehflügel (D)



Artikel für den Einsatz in Kunststofffenstern



Ausführung Drehkipplügel (DK)



Artikel für den Einsatz in Holzfenstern mit 12 mm Falzluft



Ausführung Dreh-/Drehkipplügel (D/DK-Stulp)



Artikel für den Einsatz in Aluminiumfenstern



Parallel abstellen



Ausführung Schiebekippflügel (SK)

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes. Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit der Beschlagteile behalten wir uns Änderungen des Produktes vor. Alle Angaben innerhalb dieses Dokumentes wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft. Bei den angegebenen Dimensionen handelt es sich zum Teil um gerundete Maßangaben! Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar. Unter Beachtung der vorliegenden Informationen und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einem Fensterelement kann das Beschlagsystem problemlos eingebaut werden.

Copyright:

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

| | | | |
|-----------|---|---------|-----------|
| 1 | Allgemeine Produktinformationen | 2 - 6 | 1 |
| 2 | Grundlagen der Technik | 7 | 2 |
| 3 | Zertifikate / Zulassungen | 8 | 3 |
| 4 | Auswahl Verschlusssensor | 9 - 16 | 4 |
| 4.1 | Auswahlschema | 10 - 11 | 4.1 |
| 4.2 | Übersicht Anwendungsfälle | 12 - 16 | 4.2 |
| 5 | Produktbeschreibung - Alarmschließbleche | 17 - 20 | 5 |
| 6 | Produktbeschreibung Klima- und Heizungssteuerung | 21 - 22 | 6 |
| 7 | Produktbeschreibung Abluftsteuerung - DIBt | 23 - 25 | 7 |
| 8 | Produktbeschreibung Winkhaus smartHome | 26 - 30 | 8 |
| 9 | Produktbeschreibung Kontaktgeber | 31 - 35 | 9 |
| 10 | Montageanleitung | 36 - 58 | 10 |
| 10.1 | Montage Verschlusssensoren | 37 - 38 | 10.1 |
| 10.2 | Montage Kontaktgeber | 39 | 10.2 |
| 10.3 | Montagepositionen | 40 - 41 | 10.3 |
| 10.4 | Bohrlehren | 42 | 10.4 |
| 10.5 | Einbauzeichnungen | 43 - 45 | 10.5 |
| 10.6 | Bedienungs- und Montageanleitung Abluftsteuerung - DIBt | 46 - 52 | 10.6 |
| 10.7 | Montage für Fenster mit Parallelabstellung - activPilot Comfort | 53 - 58 | 10.7 |
| 11 | Funktionsprüfung | 59 - 62 | 11 |
| 12 | Abnahmeprotokoll | 63 - 64 | 12 |

Allgemeine Produktinformationen

Winkhaus. Erfahrung aus über 160 Jahren

Das Streben nach Präzision, mit dem Fokus, den Mensch und sein Eigentum zu schützen, hat Winkhaus zu einem der führenden Unternehmen sowohl in der Fenster- und Türtechnik als auch in der Zutrittsorganisation gemacht. Ein Beweis hierfür sind die zahlreichen Branchenstandards, die in mehr als 160 Jahren Firmengeschichte gesetzt wurden.

Modularität

activPilot optimiert die Fensterfertigung. Durch die Reduzierung der Bauteile sowie durch deren Multifunktionalität ermöglichen wir dem Verarbeiter eine unkomplizierte, schnelle Verarbeitung und einen rationellen Anschlag. Bereits vormontierte Bauteile sowie die einzigartige Konstruktionsweise stellen zudem sicher, dass Zusatzfunktionen und Sicherheitsstufen auch nachträglich ohne Aufwand erreicht werden können. activPilot schafft somit alle Voraussetzungen, um Ihre Kosten für Fertigung, Lagerhaltung, Logistik und Administration nachhaltig zu senken.

Effektive Sicherheit

Dank des einzigartigen Baukastensystems kann jedes Fenster einfach, schnell und kostenbewusst dem gewünschten Sicherheitsstandard angepasst werden. Sonderteile sind hierfür nicht erforderlich. Auf ein und derselben Plattform lassen sich verschiedene Sicherheitsstufen bis DIN EN 1627 ff. (RC3) realisieren. Je nach Anzahl und Ausführung der Schließbleche kann das Beschlagsystem auch nachträglich noch auf höhere Sicherheitsklassen aufgerüstet werden. Das schließt auch Lösungen gemäß DIN 18102-2 (unsichtbar im Falz eingelassene Nachrüstprodukte) mit ein. Alle Pilzköpfe sind aus hochfestem Stahl gefertigt und gewährleisten schon in der Standardausführung des Beschlages eine wirkungsvolle Grundsicherheit. Umfassende, strenge Testreihen und die permanente Funktionsüberwachung schaffen bereits im Werk die nötigen Voraussetzungen für hohe Sicherheitsstandards. Prüfungen und Zertifikate unabhängiger Institute bestätigen unsere hervorragenden Ergebnisse. Damit wird activPilot allen Anforderungen an ein solides und sicheres Beschlagsystem gerecht.

Partnerschaftlicher Service

Unsere Serviceleistungen sind lösungsorientiert, zuverlässig und exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, wie Sie es von Ihrem Partner erwarten dürfen. Wir sind jederzeit für Sie da. Mit unseren Anwendungstechnikern vor Ort, professioneller Hilfe durch unseren Produktdatenservice und mit innovativen Softwarelösungen zur Optimierung Ihrer Arbeitsprozesse gewährleisten und erweitern wir Ihre Handlungsfähigkeit. Zusätzlich garantiert Ihnen unser umfangreiches Produktinformationssystem und unser ausgeklügeltes Logistikkonzept jederzeit eine schnelle Lieferung.

Qualitätsstandard

Die Winkhaus Gruppe hat erfolgreich eine GruppENZertifizierung der produzierenden Standorte nach DIN EN ISO 9001:2015 / DIN EN ISO 50001:2011 bestanden. Durch die GruppENZertifizierung wird erreicht, dass "Winkhaus weit" nach den gleichen Kriterien und Prozeduren gearbeitet und somit immer die gleiche Qualität für Kunden sichergestellt wird.

Zertifikat

Zertifikatsnummer: 791IFT+796-7019950-1-3



Umfang
Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2015
Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001:2011

Unternehmen
Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
August-Winkhaus-Str. 31
D - 48291 Telgte

Geltungsbereich
Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von:
- Beschlägen für Fenster und Fenstertüren,
- Sicherheitstürverriegelungen und Schließanlagen,
- mechanischen und elektronischen Schließzylindern,
- elektronischen Fluchtwegsicherungssystemen,
- mechanischen Sicherheitseinrichtungen, Zutrittskontrolle und Zeitwirtschaft

Zweigstellen(e)
Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Berkeser Strasse 6, D-98617 Meiningen
Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Hessenweg 9, D-48157 Münster
Winkhaus Polska Beteiligungs sp. z o.o. sp.k.
ul. Przemysłowa 1, PL-64-130 Rydzyna

Zweigstellen-Bestimmungen
Dieses Zertifikat wurde im Rahmen der Zweigstellenregelung erteilt. Die übergeordnete Firma (Zentrale) trägt die Verantwortung für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems sowie die Steuerung der zentralen Aufgaben.

Grundlagen
Im Zertifizierungsaudit wurde der Nachweis erbracht, dass das Unternehmen inklusive aller auf diesem Zertifikat benannten Zweigstellen Managementsysteme im benannten Umfang eingeführt hat und anwendet.

Prof. Ulrich Sieberich
Institutsleiter
ift Rosenheim
22. Dezember 2017

Christian Kehrer
Leiter der ift-Zertifizierungs- und Überwachungsstelle

Zertifizierungsaudit: September 2012
Vertragsnummer: 791+796 7019950
Gültig bis: 21. Dezember 2020

08/17 2018-11 1146

Grundlage(n):
ISO 9001
ISO 50001

Gültigkeit
Die Gültigkeitsdauer des Zertifikates beträgt drei Jahre. In dieser Zeit wird die Firma durch jährlich stattfindende Audits überwacht. Das Zertifikat ist nur in Verbindung mit dem dazugehörigen Zertifizierungs- und Überwachungsvertrag gültig. Alle Änderungen der Voraussetzungen für die Zertifizierung sind dem ift-Zert mit den erforderlichen Nachweisen unverzüglich schriftlich anzugeben.

Veröffentlichungshinweise
Das Zertifikat darf nur unverändert vervielfältigt werden. Es gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen für die Zertifizierung von Managementsystemen.

Das Unternehmen ist berechtigt, das ift-zertifizierte Zeichen gemäß der ift-Zeichensatzung zu nutzen.





www.ift-rosenheim.de

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Giesel-Str. 7 d
D-83026 Rosenheim

Kontakt
Tel: +49 8331 281-0
Fax: +49 8331 281-390
www.ift-rosenheim.de

Prüfung und Kalibrierung – EN ISO/IEC 17025
Verfahren – DIN EN ISO/IEC 17020
Zertifizierung Produkte – EN ISO/IEC 17005
Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021

Member No. 0137
ifl 0006 807 18

 DAMAS
DIN EN ISO 9001

Produkthaftung

Die Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V. Velbert veröffentlicht Richtlinien, die Hilfestellung bei der Anwendung von Schlössern und Beschlägen für Fenster und Fenstertüren sowie Türen bieten. Diese Richtlinien werden gemeinsam mit dem Fachverband der Schloss- und Beschlagindustrie e.V., Velbert sowie dem ebenfalls in Velbert ansässigen Prüfinstitut PIV erarbeitet und je nach Bedarf mit dem Technischen Ausschuss des VFF und dem ift Rosenheim abgestimmt. Bei der Erarbeitung fließen so die Erfahrungswerte und Prüfergebnisse aus mehreren Jahrzehnten mit ein. Die Richtlinien informieren über die bestimmungsgemäße Nutzung und Wartung von Beschlägen für Fenster und Fenstertüren. Diese Richtlinien müssen verbindlich beachtet werden. Die aktuellen Richtlinien können in verschiedenen Sprachen unter folgender Internetadresse abgerufen werden: <http://www.beschlagindustrie.de/ggsb/richtlinien.asp>

Winkhaus smartHome

Smarte Öffnungssensoren mit Funktechnologie.

Smart Home Systeme erleichtern das alltägliche Leben und den Komfort im eigenen Heim. Durch die Funkkontakte aus dem Winkhaus smartHome Produktsegment können Verschluss- und Öffnungszustand der Fenster erfasst werden. Das Signal wird per Funk zur Auswertung bzw. Steuerung an eine Smart Home Anlage weitergeleitet. Alternativ kann mit Hilfe eines Funk-Schaltrelais das Signal auch an eine Einbruchmeldeanlage weitergeleitet werden. Die Integration der Funkkontakte in eine Einbruchmeldeanlage hat den besonderen Vorteil, dass das aufwändige Verlegen von Kabeln wegfällt und sie sich somit ideal für Einbruchmeldeanlagen zum Nachrüsten eignet. Die Fenster lassen sich jetzt vollumfänglich ins smarte Haus integrieren. Die Verschlusssensoren von Winkhaus haben natürlich die VdS-Home Zulassung und sind nach IP67 geschützt.



activPilot Comfort PADM

Die Komfortlösung für Einbruchhemmung und Feuchteschutz.

Ein automatisches und bedarfsgerechtes Lüften ist mittels eines motorischen Fensterantriebes möglich. Die Betätigung des Fenstermotors kann über die Tastatur, einer Fernbedienung oder mittels eines Funktasters erfolgen. Der Motor kann direkt über CO₂, VOC oder Feuchtesensoren angesteuert werden, wodurch die nutzerunabhängige Lüftung gemäß DIN 1946-6 realisiert werden kann. Der Fenstermotor ist zusätzlich noch mit dem EnOcean Funkprotokoll ausgestattet und kann somit auch über ein Smart Home Server angesteuert werden.



Fenster sicher nachrüsten

Stahlharte Sicherheit - Einbruchversuch zwecklos.

Mit dem modularen Nachrüstsystem von Winkhaus kann der Handwerker direkt vor Ort schnell, sauber und unkompliziert die Fenster mit einbruchhemmenden Beschlägen nach DIN 18104 Teil 2 ausstatten. Dabei ist es egal ob es sich um Kunststoff- oder Holz-, Drehkipp- oder Stulpfenster handelt. Im Gegensatz zu vielen marktüblichen Lösungen ist das Nachrüsten mit Winkhaus Beschlägen so gut wie unsichtbar. Es werden nur innenliegende Teile ausgetauscht und keine störenden Elemente am Fenster angebracht.



activPilot Control: für mehr Sicherheit und Komfort

activPilot Control: Zuverlässige Überwachung des Fensterbeschlages

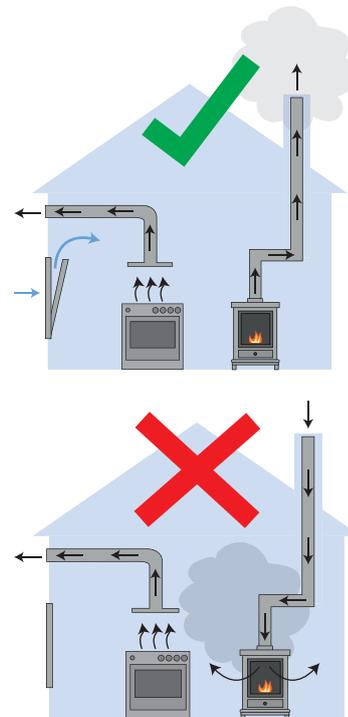
Statistiken der Kriminalpolizei bestätigen, dass Einbrecher überwiegend durch Fenster oder Fenstertüren in Wohngebäude eindringen. Betroffen sind nicht nur luxuriöse Villen, sondern auch Einfamilien- oder Reihenhäuser und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. Nur jeder fünfte Einbruch kann aufgeklärt werden. Ein geschlossenes und verriegeltes Fenster kann vor ungebetenen Gästen aber auch Wassereintritt bei Regen schützen. Mit dem Einsatz der Winkhaus activPilot Control Verschlussensoren kann die mechanische Sicherheit und Einbruchhemmung des Fensterbeschlages durch die elektronische Komponente perfekt ergänzt werden. Die elektronische Überwachung des Fensterzustandes erfolgt durch beschlagintegrierte Sensoren, mit denen das Fenster auf Verschluss oder Öffnung überwacht werden kann. Ob die Fenster geschlossen und verriegelt sind lässt sich zum Beispiel an einem Zentraldisplay erkennen. Somit entfällt das lästige Ablaufen jedes einzelnen Raumes zur Fensterkontrolle. Selbstverständlich haben die Winkhaus Verschlussensoren eine Zulassung des VdS in den Klassen B oder C. Sie können somit für VdS zertifizierte Einbruchmeldeanlagen verwendet werden.

activPilot Control: Zur Heizenergieeinsparung

Die Lebensqualität hängt ganz entscheidend vom Wohnraum und seinem Komfort ab. Durch die Kombination von Steuerungssystemen mit Bauteilen aus dem Winkhaus activPilot Control Sortiment kann der Wohnkomfort entscheidend gehoben werden, z.B. durch die Klimasteuerung, die eine automatische Abschaltung der Heizung veranlasst, sobald das Fenster nicht mehr verriegelt ist. Vorteil: Die Abschaltung erfolgt ohne Zutun des Nutzers, sobald er das Fenster öffnet. Diese Funktion ist eine einfache und wirkungsvolle Lösung Heizkosten zu sparen, denn Heizen bei geöffnetem Fenster ist eine Verschwendung von Energie.

activPilot Control: Zur Abluftsteuerung

Modernes Wohnen bricht die strikte Trennung zwischen Wohnbereich und Küche auf. Der Übergang vom Koch- zum Wohnbereich erfolgt oftmals nahezu fließend. Gleichzeitig soll der Kaminofen im Wohnbereich an kalten Tagen für wohlige Wärme sorgen. Dadurch ergibt sich die bauliche Situation, dass die Kochinsel und der Kaminofen im Wohnbereich lüftungstechnisch verbunden sind. Durch den gleichzeitigen Betrieb von Dunstabzugshaube und Ofen besteht die Gefahr, dass das lebensgefährliche Kohlenmonoxid (CO) aus der Ofenfeuerung in die Raumluft gezogen wird. Im schlimmsten Fall führt die dann eintretende Kohlenmonoxidvergiftung zum Erstickungstod der Bewohner. Die Winkhaus activPilot Control Abluftsteuerung erlaubt den Betrieb der Dunstabzugshaube in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstellen nur dann, wenn die Frischluftzufuhr durch ein geöffnetes Fenster gesichert ist. Die im Fensterbeschlag integrierte Öffnungsüberwachung überträgt den Öffnungszustand des Fensters an die vom „Deutschen Institut für Bautechnik, DIBt“ zugelassene Abluftsteuerung. Die Zulassung wird vom Schornsteinfeger anerkannt und oftmals auch gefordert. Vergleichbare Situationen können auch beim Betrieb eines Wäschetrockners oder anderer Abluftanlagen, die raumlufttechnisch in Verbindung mit einem Kaminofen stehen, auftreten. Bitte beachten Sie die Hinweise in Kapitel 7 „Produktbeschreibung Abluftsteuerung / DIBt- Steuerung“.

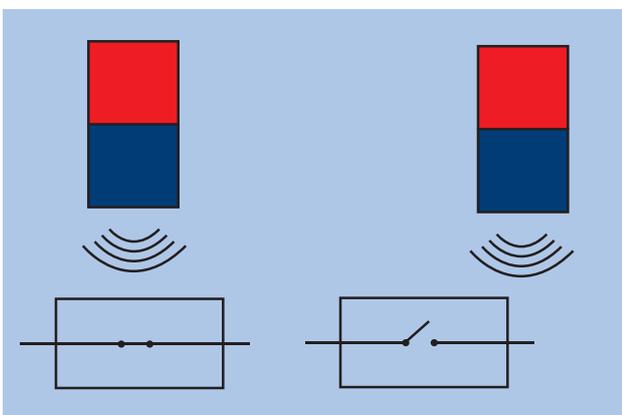


Grundlagen der Technik

2.1 Funktionsprinzipien Verschlusssensoren

Magnetkontakt

Ein Magnetkontakt besteht aus einem Reedschalter und einem Magneten. Wobei der Magnet sich als Kontaktgeber im Fensterflügel und der Reedschalter sich im Verschlusssensor, der im Fensterrahmen montiert wird, befindet. Ein Reedschalter besteht aus ferromagnetischen Schaltungen. Diese Schaltungen sind hermetisch dicht verschlossen in einem Glasröhrchen eingeschmolzen. Der Glaskörper wird während des Einschmelzvorganges mit Stickstoff gefüllt, bei Hochspannungsanwendungen wird das Glasröhrchen evakuiert (Vakuum).



Die beiden Schaltungen überlappen mit einem minimalen Abstand zueinander. Wirkt ein entsprechendes Magnetfeld, welches über den Magneten im Kontaktgeber erzeugt wird, auf diese „Paddel“, bewegen sie sich aufeinander zu – der Schalter schließt sich. Bei Entfernen des Magnetfelds gehen die Paddel wieder in ihre ursprüngliche Lage zurück – der Schalter öffnet sich. Der Kontaktbereich der Schaltungen ist mit einem Metall beschichtet (meist Rhodium oder Ruthenium). Diese harten Kontaktflächen sind wichtig für das Erreichen einer hohen Anzahl an Schaltspielen. Die Lebensdauer beträgt je nach Last 10 Millionen bis zu 1 Billion Schaltspiele.

Funktionsprinzip RFID

RFID steht für Radio Frequency Identification und bezeichnet die Funkerkennung über kontaktlose Datenträger (Transpondertechnologie). Am Fensterflügel befindet sich ein Transponder, im Rahmen der dazugehörige Verschlusssensor. Beide Elemente bilden nach der automatischen Kopplung ein einmaliges „Paar“, sie kommunizieren mit einer individuellen Codierung. Beim Schließen und Verriegeln des Fensterflügels wird der Transponder über den Verschlusssensor geführt und von ihm erkannt. Diese Identifikation wird durch das Schließen des Meldekontakts an die Einbruchmeldeanlage bestätigt. Sollte sich ein fremder Transponder dem Kontakt nähern, erkennt das System dies und löst sofort Alarm aus bzw. der Meldekontakt bleibt geöffnet.

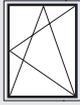
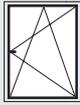
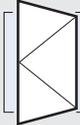
2.2 Überwachungsarten

Öffnungsüberwachung

Bei der reinen Öffnungsüberwachung ist ein starrer Kontaktgeber am Fensterflügel montiert. Dieser bleibt immer an der gleichen Position auf dem Beschlag, unabhängig von der Griffstellung bzw. der Verriegelungsposition des Verschlussbolzens. Es wird dadurch überprüft, ob sich der Flügel im Rahmen befindet. Aber es kann nicht unterschieden werden, ob das Fenster wirklich verschlossen / verriegelt ist oder nur geschlossen / angelehnt ist und somit nicht verriegelt.

Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung

In dieser Überwachungsart wird nicht nur die Position des Fensterflügels, sondern auch der Verriegelungszustand des Fensters überwacht. Dies ermöglicht ein mitlaufender Kontaktgeber, der im Beschlag integriert ist. Der Kontaktgeber bewegt sich wie ein Verschlussbolzen mit der Betätigung des Griffes. Somit wird die Verriegelung des Fensters nur dann als „zu“ gemeldet, wenn der Flügel im Rahmen ist und das Fenster über den Griff verriegelt worden ist.

| Zustand des Fensters bei den verschiedenen Überwachungsarten | Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung | Öffnungsüberwachung |
|---|---|---------------------|
|  <p>Verriegeltes Fenster</p> | geschlossen | geschlossen |
|  <p>Angelehntes Fenster</p> | offen | geschlossen |
|  <p>Drehgeöffnetes Fenster</p> | offen | offen |
|  <p>Kippgeöffnetes Fenster</p> | offen | offen |

Zertifikate / Zulassungen

VdS-Zertifikate

Vertrauen durch Sicherheit

3

Die VdS Schadenverhütung GmbH prüft die Öffnungsmelder nach der Richtlinie VdS 2120. Diese Richtlinie enthält Anforderungen an Öffnungsmelder (z. B. Magnetkontakte) der Klassen A, B und C. Die Anforderungen unterteilen sich wie folgt in:

- Schutz gegen Umwelteinflüsse
- Funktionssicherheit
- Bedienungssicherheit
- Schutz gegen Sabotage
- Aufbau
- Funktion
- Schnittstellen zur Einbruch- /Überfallmeldeanlage

Kontakte der Klasse B und C unterliegen besonderen Anforderungen bezüglich des Sabotageschutzes und der Sabotageüberwachung. Sie werden in der Regel mit einer sog. Sabotageleitung ausgerüstet. Die Klassen sind vereinfacht wie folgt zu unterscheiden:

- Klasse A:

Kein oder nur geringer Sabotageschutz, in der Regel keine Sabotageleitung.

- Klasse B:

Erhöhte Anforderungen gegen Sabotage, Sabotageleitungen vorhanden.

- Klasse C:

Hohe Anforderungen gegen Sabotage (z. B. Fremdmagnetfelder, Nachbildung von Überwachungskriterien, Abdecken), Sabotageleitungen vorhanden.

VdS-Home

Die Zertifizierung nach VdS-Home soll die Lücke zwischen dem breiten Angebot ungeprüfter Sicherheitsprodukte und den besonders hochwertigen klassischen VdS-anerkannten Anlagen schließen. Gerade für den Privatbereich bescheinigt dieses Gütesiegel eine ausgezeichnete Qualität und gibt Sicherheit bei der Auswahl der Produkte und Dienstleistungen für die Bereiche Einbruchdiebstahlschutz und smartHome.

Systembindung

VdS-anerkannte Öffnungs- und Verschlusssensoren die bedingt durch ihre Technologie und Schnittstelle in jedem Einbruchmeldesystem einsetzbar sind, werden als „systemfrei“ bezeichnet. Die Verschlusssensoren VS.B. ... und VS.BK.06 sind systemfrei. Der VS-A/C-RFID.06 ist bedingt durch die notwendige Spannungsversorgung nicht systemfrei und erfordert eine gesonderte Einzelzulassung durch den VdS.

DIBt- Zulassung

Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) übernimmt ein breites Spektrum an bautechnischen und bauaufsichtlichen Aufgaben. Eine Aufgabe ist die Zulassung von nicht geregelten Bauprodukten und Bauarten.

- Erteilt nationale Zulassungen (allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen) für Bauprodukte und Bauarten.
- Stellt Europäische Technische Bewertungen für Bauprodukte nach der EU-Bauproduktenverordnung.
- Diverse weitere Aufgaben hinsichtlich Normung, Vorgaben und Zertifizierung Bedeutung der DIBt-Zulassung.
- Weitere Informationen: www.dibt.de

Bedeutung der DIBt-Zulassung

- Bei der Kombination von Abluftgeräten z. B.: Dunstabzugshauben und raumluftabhängigen Feuerstätten muss für ausreichend Zuluft gesorgt werden, damit kein giftiges Kohlenmonoxid aus dem Verbrennungsprozess in den Raum gesogen werden kann.
- Die dafür eingesetzten Fensterkontaktschalter sorgen dafür, dass der Lüfter einer Dunstabzugshaube nur eingeschaltet werden kann, wenn ein Fenster geöffnet wird.
- Die Abnahme dieser Sicherheitseinrichtung liegt bei Ihrem Schornsteinfeger. Um Probleme mit der Abnahme zu vermeiden sollten Sie diesen vor dem Einbau kontaktieren.
- Es ist dringend auf die DIBt-Zulassung zu achten, denn oftmals akzeptiert der Schornsteinfeger nur Schalter mit DIBt-Zulassung
- Die Zulassung des DIBt für Fensterkontaktschalter befreit Sie und Ihren Schornsteinfeger von einer ausführlichen Funktionsprüfung Ihres Sicherheitssystems, denn das DIBt hat die Zuverlässigkeit im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfung und Zulassung bereits bestätigt.



Hinweis: Länderspezifische Zertifizierungen sind individuell abzustimmen. Wenden Sie sich bitte diesbzüglich an Ihren Winkhaus Ansprechpartner.

**Deutsches
Institut
für
Bautechnik**

DIBt

Auswahl Verschlussensor

Notwendige Informationen für die Planungs- und Anschlussarbeiten

Für die einzelnen Anwendungsfälle müssen unterschiedliche Verschlussensoren und Kontaktgeber verbaut werden. Um hier für jede Anwendung die passenden Komponenten und Montagemöglichkeiten zu finden, sind die folgenden Fragen zu beantworten. Im weiteren Verlauf kann auf der folgenden Seite im Auswahlschema anhand eines Struktubaums der Anwendungsfall ermittelt werden. Die Lösungsvorschläge zu jedem Anwendungsfall sind in einer Übersicht auf den darauffolgenden Seiten abgebildet.

Fragenkatalog:

- Welcher Anwendungsfall liegt vor?
 - Alarmanlage
 - Klima- und Heizungssteuerung
 - Abluftsteuerung
 - Smart Home
- Welche Zertifizierung wird verlangt?
 - VdS-Klasse B
 - VdS-Klasse C
 - VdS-Home
 - DIBt- Zulassung
- Welche Überwachungsart wird gewünscht?
 - Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung
 - Öffnungsüberwachung
- Welche Fensterfunktion soll ausgerüstet werden?
 - Drehkipfenster
 - Drehstulpfenster
 - activPilot Comfort PADK - Drehen, kippen, parallel abstellen
 - PADM
- Wie groß ist das Fenster?
- Wie wird das Kabel montiert?
 - Wie lang ist das Kabel?
 - Ist ein Leerrohr notwendig?
 - Ist das Kabel im Fensterrahmen ausreichend geschlauft?
- Welche Dokumente sind für das Fenstersystem erforderlich?
 - RC-Prüfungen
 - VdS-Prüfungen
 - DIBt-Prüfungen
 - Abnahmeprotokoll
- Wer ist für die Prüfung des Fensters zuständig?



Achtung! Der Kontaktgeber darf keinen Verschlusspunkt ersetzen.

Zertifikate für die VdS-Zulassung

Die Zertifikate für die einzelnen Verschlussensoren können auf unserer Homepage unter www.winkhaus.de heruntergeladen werden. Als Besonderheit ist zu beachten, dass die VS.B... Verschlussensoren neben dem VdS-Zertifikat der Klasse B für die kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung, auch ein VdS-Zertifikat der Klasse C für die Verschlussüberwachung vorweisen. Dieses Zertifikat reicht aber nicht aus, um eine Einbruchmeldeanlage nach VdS-Klasse C Anforderungen zu zertifizieren. Hier wird ausschließlich die reine Verschlussüberwachung bewertet und diese hat keine Auswirkung auf die Alarmfunktion, sondern dient lediglich der Scharfschaltung der Einbruchmeldeanlage im verriegeltem Zustand des Fensters.

Bevorzugte und alternative Einbauposition der Kontaktgeber



Eckumlenkung
= bevorzugt
= alternativ



Mittenverriegelung
= bevorzugt
= alternativ



starrer Kontaktgeber beschlagunabhängig
= bevorzugt
= alternativ



Befestigungsstelle am Fenster
= bevorzugt
= alternativ



nicht zugelassene Montageposition

4.1

Anwendungsfall

Anforderungen

Überwachung

Lösung / Bauteile

Montageposition

Alarmüberwachung

VdS-Klasse C

VdS-Klasse B
oder
ohne Anforderung

mit
zusätzlicher
Überwachung
der Kippstellung

Szenario:
Das Fenster
zum Lüften
kippen,
ohne Alarm
auszulösen

Kombinierte
Öffnungs- und
Verschluss-
überwachung*

Kombinierte
Öffnungs- und
Verschluss-
überwachung*

Öffnungs-
überwachung
(Beschlagun-
abhängig)

Kombinierte
Öffnungs- und
Verschluss-
überwachung*

Kombinierte
Öffnungs- und
Verschluss-
überwachung*

VS A/C
RFID.06
+mitlaufender
Kontaktgeber

VS B...
+mitlaufender
Kontaktgeber

VS B...
+starrer
Kontakt-
geber

VS BK.06
+mitlaufender
Kontaktgeber

2x VS B...
+mitlaufender und
starrer
Kontaktgeber

1

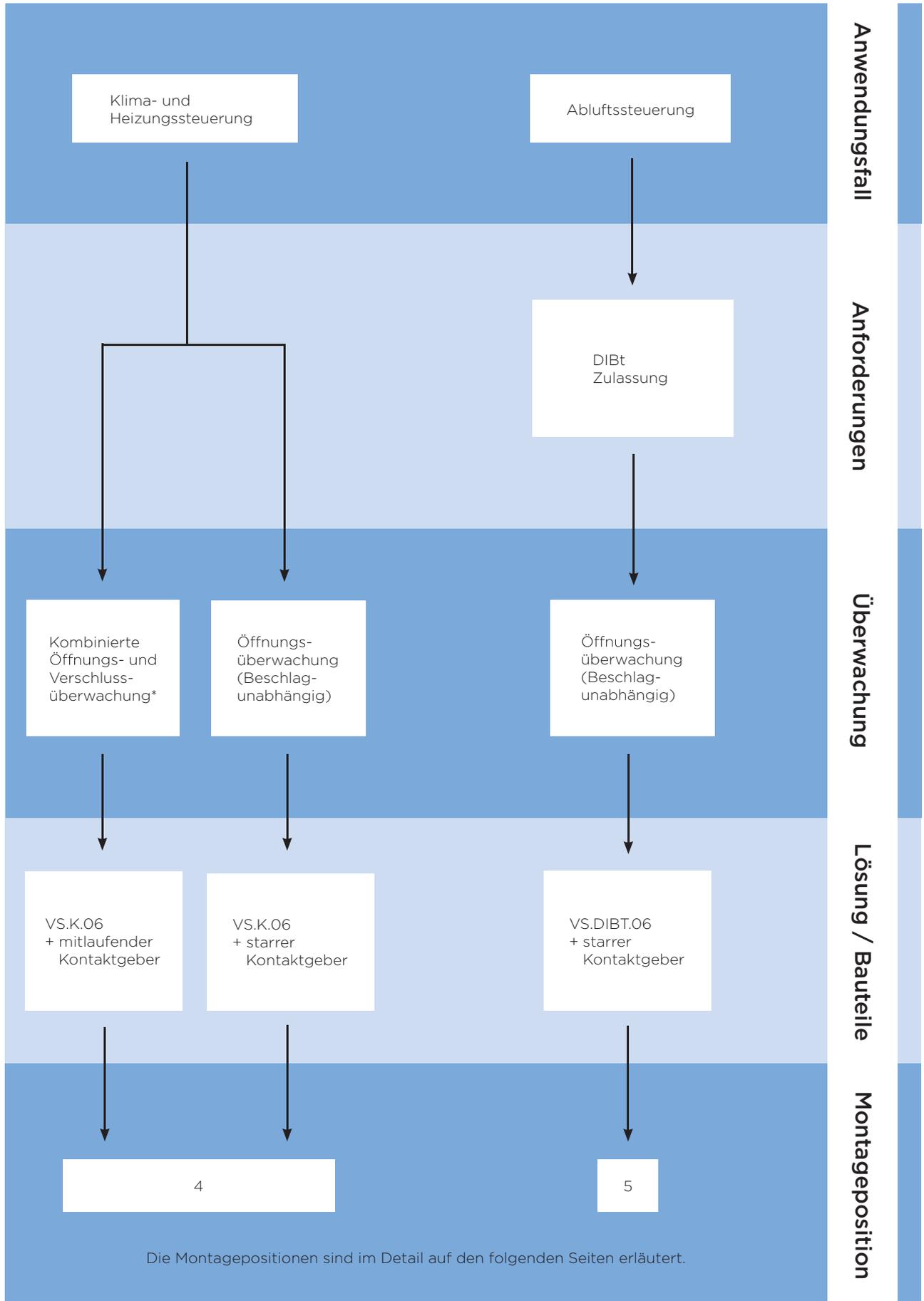
2

3

3.1

Die Montagepositionen sind im Detail auf den folgenden Seiten erläutert.

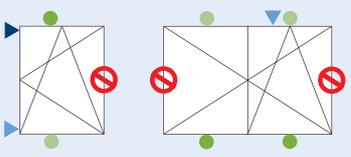
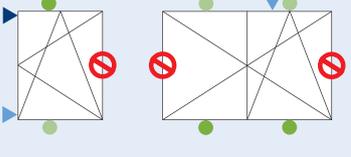
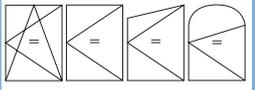
*Nur in Kombination mit dem Winkhaus activPilot Beschlagsystem einsetzbar



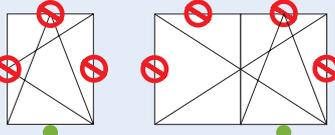
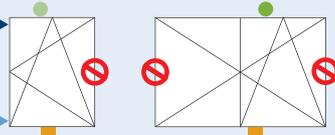
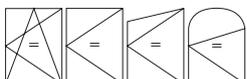
Die Montagepositionen sind im Detail auf den folgenden Seiten erläutert.

*Nur in Kombination mit dem Winkhaus activPilot Beschlagsystem einsetzbar

4.2

| | Kontaktschließbleche | Überwachung | Mögliche Kontaktgeber | Mögliche Einbausituationen |
|---|---|--|--|--|
| 1 | VS.A/C.RFID.06 VdS-Klasse: C Nr: G108093 6m Kabel 7 Adern | Kombinierte Öffnungs- und Verschluss- überwachung | Eckumlenkung E1.VS.RFID Mittenverriegelung MK.VS-RFID.250-1 RFID.Kontaktgeber VS-RFID-G-05,5/4 Beschlagunabhängiger Kontaktgeber für Schubstangen- beschläge. |  <p>Eckumlenkung: ▲ Empfohlene Einbauposition ▲ Alternative Einbauposition Mittenverriegelung: ● Bevorzugte Einbauposition ● Alternativposition</p> |
| | | | | |
| 2 | VS.B.06 VdS-Klasse: B Nr: G106511 6m Kabel 4 Adern oder VS.B.25 VdS-Klasse: B Nr: G106511 25m Kabel 4 Adern | Kombinierte Öffnungs- und Verschluss- überwachung | Eckumlenkung E1.VS.KG.F Mittenverriegelung MK.VS.150.KG Mittenverriegelung MK.VS.250.KG Mittenverriegelung MK.VS.250-1+1.KG Magnet- Kontaktgeber VS.KG.05-4 Beschlags- unabhängiger Kontaktgeber für Schubstangen- beschläge |  <p>Eckumlenkung: ▲ Empfohlene Einbauposition ▲ Alternative Einbauposition Mittenverriegelung: ● Bevorzugte Einbauposition ● Alternativposition</p> |
| | | Öffnungs- überwachung | Starrer Kontakt- geber VS.KGS.04 Montage auf die Beschlagstulpe. Starrer Kon- takt-geber VS.KGS.06 Montage in der freien Beschlagnut. Starrer Kontaktge- ber VS.KG.04 Montage auf die Beschlagnut. |  <p>Eckumlenkung: ▲ Empfohlene Einbauposition Starrer Kontaktgeber: ■ Bevorzugte Einbauposition ■ Alternative Einbauposition Einbauposition sofern möglich auf Schraubstelle des Beschlages (Getriebebeschiene/ Oberschiene/ Mittenverriegelung)</p> |
| | Hinweise | Magnetkontakt, potentialfrei, systemfrei Magnetposition: umlaufend, jedoch bandseitig nicht erlaubt. Verlegung des Kabels im Leerrohr empfohlen, um im Reparaturfall das Kontakt- schließblech samt Kabel tauschen zu können. | | |
| |  | Die Einbausituationen gelten auch für Sonderformen und Fenster mit Parallelabstellung. | | |

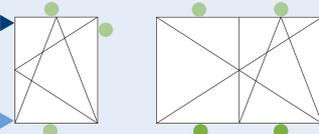
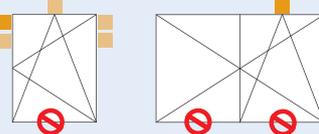
Hinweis: Die Bedeutung der Symbole wird in Kapitel 4 erläutert!

| Kontaktschließbleche | Überwachung | Mögliche Kontaktgeber | Mögliche Einbausituationen | 3 |
|--|---|---|---|-----|
| <p>VS.BK 06 VdS-Klasse: B Nr: G110505 6m Kabel 7 Adern</p> | <p>Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung mit zusätzlicher Überwachung der Kippstellung</p> | <p>Mittenverriegelung MK.VS.150.KG Mittenverriegelung MK.VS.250.KG Mittenverriegelung MK.VS.250-1+1.KG Magnetkontaktgeber VS.KG.06-4 Beschlagsunabhängiger Magnetkontaktgeber für Schubstangenbeschläge</p> |  <p>● Mittenverriegelung: Nur unten waagrecht möglich</p> | |
| <p>Hinweise</p> | <p>Magnetkontaktgeber, potentialfrei, systemfrei. Montageposition: unten waagrecht, bandseitig nicht erlaubt. Verlegung des Kabels im Leerrohr empfohlen, um im Reparaturfall bei zugelassenen VdS-Anlagen das Kontaktschließblech samt Kabel tauschen zu können. Achtung: Zusätzliche Zustandsabfrage „Kipp“ ist nicht VdS zugelassen. Dieses Kontaktblech bietet auch die Möglichkeit, das Fenster zum Lüften in die Kippstellung zu bringen, ohne dabei Alarm auszulösen. Um dies zu gewährleisten ist eine Alarmanlage notwendig, bei der eine Auslöseverzögerung programmiert werden kann, weil das Umschalten des Beschlages von der Zu- in die Kippstellung nicht ohne Unterbrechung der Kontakte möglich ist.</p> | | | |
| <p>2x VS.B.06 VdS-Klasse: B Nr: G106511 6m Kabel 4 Adern</p> <p>oder</p> <p>2x VS.B.25 VdS-Klasse: B Nr: G106511 25m Kabel 4 Adern</p> | <p>Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung mit zusätzlicher Überwachung der Kippstellung (Szenario: Das Fenster zum Lüften kippen, ohne eine Alarmmeldung auszulösen.)</p> | <p>Eckumlenkung E1.VS.KG.F Mittenverriegelung MK.VS.150.KG Mittenverriegelung MK.VS.250.KG Mittenverriegelung MK.VS.250-1+1.KG Magnetkontaktgeber VS.KG.06-4 Beschlagsunabhängiger Magnetkontaktgeber für Schubstangenbeschläge.</p> <p>Starrer Kontaktgeber VS.KGS.04 Montage auf die Beschlagstulpe. Starrer Kontaktgeber VS.KGS.06 Montage in der freien Beschlagnut. Starrer Kontaktgeber VS.KG.04 Montage auf die Beschlagnut.</p> |  <p>Starrer Kontaktgeber (1x): ■ Bevorzugte Einbauposition □ Alternative Einbauposition Zur Öffnungsüberwachung / Hält Kontakt, wenn Fenster in Kippstellung gebracht wird (nur unten waagrecht möglich)</p> <p>Mitlaufender Kontaktgeber (1x): Eckumlenkung ▲ Bevorzugte Einbauposition △ Alternative Einbauposition Mittenverriegelung ● Bevorzugte Einbauposition ○ Alternative Einbauposition Zusätzliche Verriegelungsüberwachung: Wenn möglich Eckumlenkung verwenden.</p> | 3.1 |
| <p>Hinweise</p> | <p>Magnetkontakt, potentialfrei, systemfrei. Magnetposition: umlaufend, jedoch bandseitig nicht erlaubt. Verlegung des Kabels im Leerrohr empfohlen, um im Reparaturfall das Kontaktschließblech samt Kabel tauschen zu können. Alarmanlage muss eine interne und externe Scharfschaltung besitzen!</p> | | | |
|  | <p>Die Einbausituationen gelten auch für Sonderformen und Fenster mit Parallelabstellung.</p> | | | |

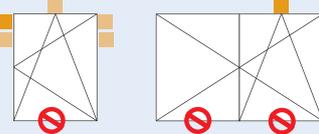
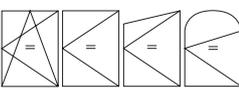
Hinweis: Die Bedeutung der Symbole wird im Kapitel 4 erläutert!

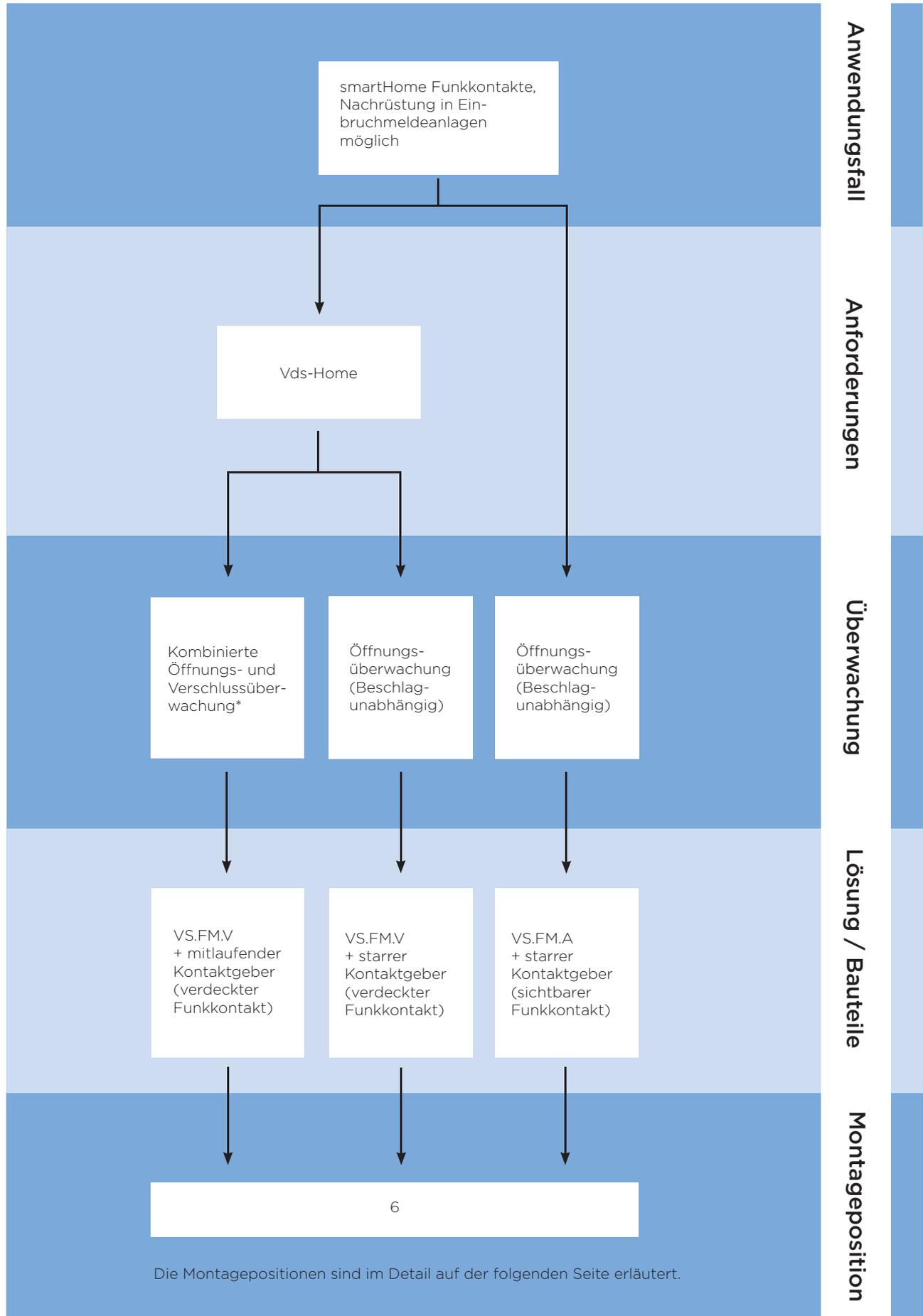
4.2

4

| Kontaktbleche pro Flügel | Überwachung | Mögliche Kontaktgeber | Mögliche Einbausituationen |
|---|---|--|---|
| <p>VS.K.06 ohne Anforderung 6m Kabel 3 Adern</p> | <p>Kombinierte Öffnungs- und Verschluss- überwachung</p> | <p>Eckumlenkung E1.VS.KG.F Mittenverriegelung MK.VS.150.KG Mittenverriegelung MK.VS.250.KG Mittenverriegelung MK.VS.250-1+1.KG Magnetkontaktgeber VS.KG.06-4 Beschlags- unabhängiger Magnet-Kontakt- geber für Schub- stangenbeschläge.</p> |  <p>Eckumlenkung: ▲ Bevorzugte Einbauposition △ Alternative Einbauposition Mittenverriegelung: ● Bevorzugte Einbauposition ○ Alternative Einbauposition</p> |
| | <p>Öffnungs- überwachung</p> | <p>Starrer Kontaktgeber VS.KGS.04 Montage auf die Beschlagstulpe. Starrer Kontaktgeber VS.KGS.06 Montage in der freien Beschlagnut. Starrer Kontaktgeber VS.KG.04 Montage auf die Beschlagnut.</p> |  <p>Starrer Kontaktgeber: ■ Bevorzugte Einbauposition □ Alternative Einbauposition Einbausituation sofern möglich auf Schraubstelle des Beschlages (Getriebebeschiene / Oberschiene / Mittenverriegelung)</p> |
| <p>Hinweise</p> | <p>Magnetkontakt mit Wechselschalter zur Klimasteuerung Wechselschalter, systemfrei, potentialfrei Montageposition: umlaufend, Bandseite nicht empfohlen.</p> | | |

5

| | | | |
|--|--|---|---|
| <p>VS.DIBT.06 DIBt zugelassen 6 m Kabel 2 Adern</p> <p>Achtung! Wie in Kapitel 10.6 beschrieben, ist der Mindestlüftungs- querschnitt für die Montageposition zu beachten.</p> | <p>Öffnungs- überwachung</p> | <p>Starrer Kontaktgeber VS.KGS.04 Montage auf die Beschlagstulpe. Starrer Kontaktgeber VS.KGS.06 Montage in der freien Beschlagnut. Starrer Kontaktgeber VS.KG.04 Montage auf die Beschlagnut.</p> |  <p>Starrer Kontaktgeber: ■ Bevorzugte Einbauposition □ Alternative Einbauposition Einbausituation sofern möglich auf Schraubstelle des Beschlages (Getriebebeschiene / Oberschiene / Mittenverriegelung)</p> |
| <p>Hinweise</p> | <p>Kontaktschließblech für den Betrieb des Schaltrelais SR.ST.DIBT bzw. SR.EB.DIBT für Abluftanlagen, z.B. Dunstabzugshauben. Magnetkontakt, Öffnerkontakt (Oe). Montageposition: umlaufend, jedoch unten waagrecht nicht erlaubt.</p> | | |
|  | <p>Die Einbausituationen gelten auch für Sonderformen und Fenster mit Parallelabstimmung.</p> | | |

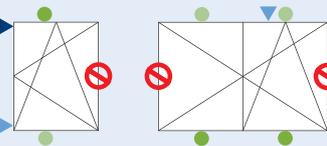
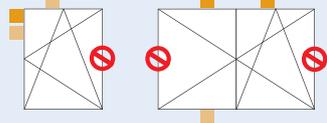
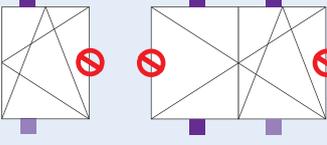
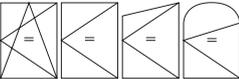


Die Montagepositionen sind im Detail auf der folgenden Seite erläutert.

*Nur in Kombination mit dem Winkhaus activPilot Beschlagsystem einsetzbar.

4.2

6

| Kontaktschließbleche | Überwachung | Mögliche Kontaktgeber | Mögliche Einbausituationen |
|--|---|---|---|
| <p>FM.V VdS Home Nr: H116001 verdeckt liegender Funkkontakt</p> | <p>Kombinierte Öffnungs- und Verschluss- überwachung</p> | <p>Eckumlenkung E1.VS.KG.F Mittenverriegelung MK.VS.150.KG Mittenverriegelung MK.VS.250.KG Mittenverriegelung MK.VS.250-1+1.KG Magnetkontakt- geber. VS.KG.06-4 Beschlagsunab- hängiger Mag- net-Kontaktgeber für Schubstangen- beschläge.</p> |  <p>Eckumlenkung: ▲ Bevorzugte Einbauposition △ Alternative Einbauposition Mittenverriegelung: ● Bevorzugte Einbauposition ● Alternativposition</p> |
| | <p>Öffnungs- überwachung</p> | <p>Starrer Kontakt- geber VS.KGS.04 Montage auf die Beschlagstulpe. Starrer Kontakt- geber VS.KGS.06 Montage in der freien Beschlagnut. Starrer Kontaktge- ber VS.KG.04 Montage auf die Beschlagnut.</p> |  <p>Starrer Kontaktgeber: ■ Bevorzugte Einbauposition ■ Alternative Einbauposition Einbausituation sofern möglich auf Schraubstelle des Beschlages (Getriebe- schiene/ Oberschiene/ Mittenverriegelung)</p> |
| <p>Hinweise</p> | <p>Funkkontakt mit EnOcean Funkprotokoll, Batteriebetrieben, Magnetkontakt. Kompatibel mit EnOcean smartHome-Systemen oder mit dem Funk - Schaltfaktor SRC-DO Typ2-WH, welcher an Einbruchmeldeanlagen angeschlossen werden kann. Montageposition: umlaufend, jedoch Bandseite nicht erlaubt.</p> | | |
| <p>FM.A sichtbarer Funkkontakt</p> | <p>Öffnungs- überwachung</p> | <p>Im Lieferumfang enthaltene Magnetkontakte</p> |  <p>■ Fenster wird in Dreh- und Kippstellung als „offen“ angezeigt. ■ Das Fenster wird nur in der Drehstellung und nicht mehr in der Kippstellung als „offen“ angezeigt.</p> |
| <p>Hinweise</p> | <p>Funkkontakt mit EnOcean Funkprotokoll, solarbetrieben, Magnetkontakt. Kompatibel mit EnOcean smartHome-Systemen oder mit dem Funk Schaltfaktor SRC-DO-Typ2-WH, welches an Einbruchmeldeanlagen angeschlossen werden kann. Montageposition: umlaufend, jedoch Bandseite nicht erlaubt, auf hellen Einbauort achten.</p> | | |
|  | <p>Die Einbausituationen gelten auch für Sonderformen und Fenster mit Parallelabstellung.</p> | | |

Produktbeschreibung Alarmschließbleche

Allgemeines

Reedkontakte zur Fensterüberwachung werden überwiegend sichtbar am Fensterflügel und Fensterrahmen angebracht. Die Winkhaus activPilot Control Verschlusssensoren für Alarm- und Überwachungsanlagen sind in den Fensterbeschlag integriert und dadurch nicht unmittelbar zu erkennen.

Einsatzbereich

Das Produktsortiment activPilot Control dient der elektronischen Überwachung von Fenstern und Türen. Die Verschlusssensoren sind gemäß VdS als Einbruchmelder ohne Systembindung vorgesehen, der VS-A/C-RFID ist nicht systemfrei.

VS-A/C-RFID.06

- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse C, VdS-Nr. G 108093.

VS.B.06 und VS.B.25

- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse B, VdS-Nr. G 106511
- Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse C, VdS-Nr. G 116077

VS.BK.06

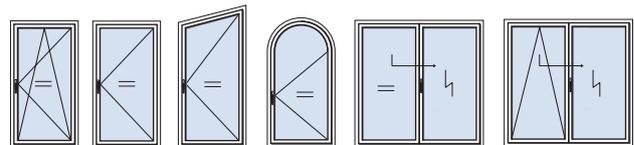
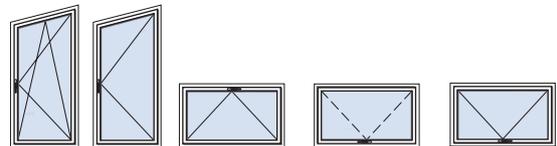
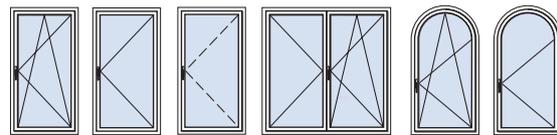
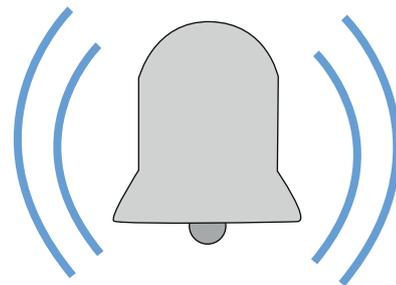
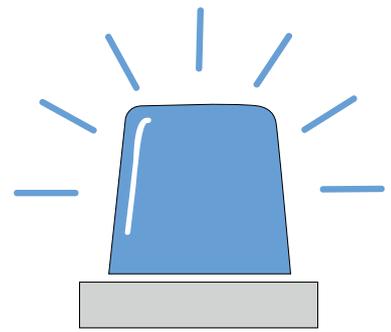
- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse B, VdS-Nr. G 110505
- Mit zusätzlicher Zustandsabfrage Kipp (K) beim Einsatz unten waagrecht

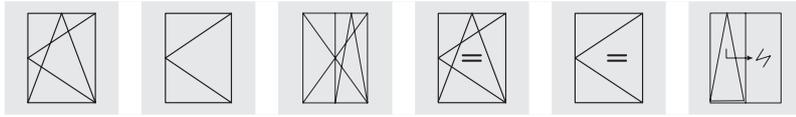
Systemvorteile

- Einfach und problemlos in den Winkhaus activPilot Standard-Drehkippsbeschlag integrierbar
- Integration in andere Beschlagsysteme möglich (auf Anfrage)
- Über Langlöcher verstellbar
- Die Verschlusssensoren sind für übliche Fensterbauformen einsetzbar

Übersicht der Systemkomponenten

Für die Zustandsabfrage des Fensters benötigen Sie einen Schaltkontakt, bestehend aus der Kombination: Rahmenseitiges Kontaktschließblech und flügelseitiger Kontaktgeber.

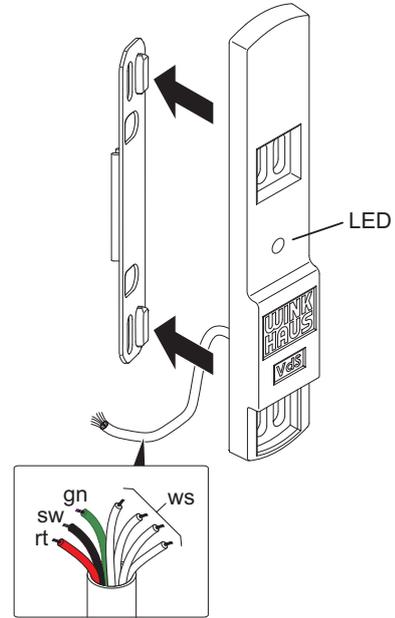




Verschlussensor VS-A/C-RFID.06 (VdS-Klasse C)

5

- RFID-Verschlussensor VS-A/C-RFID.06 zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung
- VdS-zugelassener Verschlussensor mit Schließkontakt und Sabotageschleife für Alarm- und Überwachungsanlagen VdS-Nr. G 108093, Umweltklasse III
- Integrierte LED zur Anzeige von ausgelösten Alarmmeldungen
- Lieferumfang: 1 Verschlussensor, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben
- Verwendung in Kombination mit einem der RFID-Kontaktgeber E1.VS-RFID, MK.VS-RFID.250-1 oder VS-RFID-G-05,5/4



Technische Daten

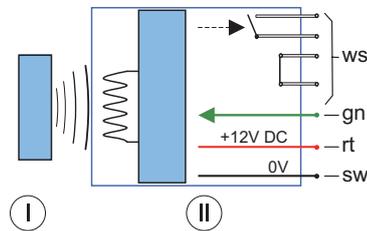
- Betriebsnennspannung: 12 V ± 3 V
- Stromaufnahme bei 12 V : ≤10 mA
- Eingangssignal "scharf schalten" (12 V DC)
- Alarmkontakt (potentialfrei)
- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 50 mA
- Kontaktwiderstand: 25 Ω
- Temperaturbereich: - 25°C bis + 55°C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Außenabmessung: Länge 104 mm, Breite 18 mm, Höhe 8,5 mm

Anschlussart für VS-A/C-RFID.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 7 x 0,14 mm² Durchmesser 4,3 mm

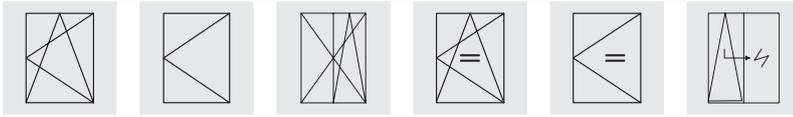
Hinweis

Sollte keine separate Scharfschaltfunktion im Alarmsystem vorhanden sein, dann muss die grüne Ader (Scharfschaltung) auf +12 V DC gelegt werden.



- I : Kontaktgeber (Transponder)
- II : Verschlussensor (Empfangeinheit)
- Adernfarben Belegung:
- ws = weiß - Meldekontakt + Sabotageschleife
- gn = grün - Scharfschaltung (+12V DC)
- rt = rot - Versorgungsspannung (+12V DC)
- sw = schwarz - Masse (0V)

| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. | | Kabellänge | VdS-Zulassung | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|--------------------|-------------|---|------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| VS-A/C-RFID.06 | 4983720 | 2 | 6 m | Klasse C | 1 BL | 20 KK | 480 EK |



Verschlussensor VS.B.06 und VS.B.25 (VdS-Klasse B)

- Verschlussensor VS.B.06 und VS.B.25 zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung
- VdS-zugelassener Verschlussensor mit Schließkontakt (B) und Sabotageleitung für Alarm- und Überwachungsanlagen VdS-Nr. G 106511, Umweltklasse III
- Zulassung nach EN 50131-2-6, Grad 2, Umweltklasse III A, Zulassungs-Nr. EN-ST-000251
- Lieferumfang: 1 Verschlussensor, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben
- Verwendung in Kombination mit einem der Magnet-Kontaktgeber E1.VS.KG, MK.VS.150.KG oder MK.VS.250.KG

Technische Daten

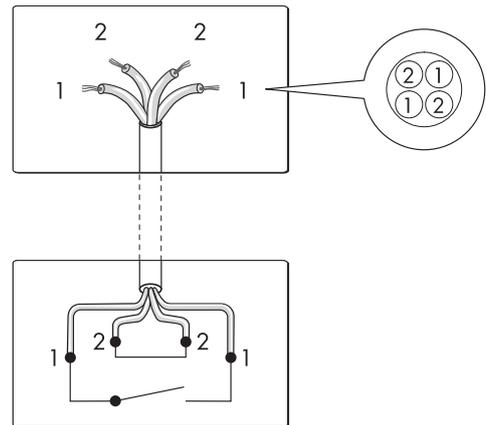
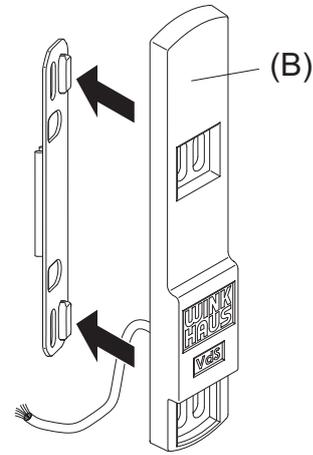
- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 0,5 A
- Transportstrom: max. 1,0 A
- Kontaktwiderstand: max. 150 m Ω
- Schaltleistung: max. 10 W rein ohmsche Last
- Temperaturbereich: -20° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm, Breite 18 mm, Höhe 8,5 mm

Anschlussart für VS.B.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 4 x 0,14 mm² Durchmesser 3,5 mm

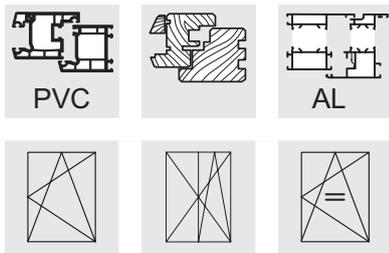
Anschlussart für VS.B.25

- max. 25 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 4 x 0,22 mm² Durchmesser 3,5 mm



Aus Sicherheitsgründen sind alle Aderfarben weiß

| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. | Kabellänge | VdS-Zulassung | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|--------------------|-------------|------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| VS.B.06 | 4983721 | 6 m | Klasse B | 1 BL | 30 KK | 720 EK |
| VS.B.25 | 4983722 | 25 m | Klasse B | 1 BL | 10 KK | 240 EK |



5

Verschlusssensor VS.BK.06 VdS-Klasse B

- Verschlusssensor VS.BK.06 zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung
- VdS-zugelassener Verschlusssensor mit Schließkontakt (B) und Sabotageschleife für Alarm- und Überwachungsanlagen, VdS-Nr. G 110505, Umweltklasse III
- Zulassung nach EN 50131-2-6, Grad 2, Umweltklasse III A, Zulassungs-Nr. EN-ST-000254
- Mit zusätzlicher Zustandsabfrage Kipp (K) beim Einsatz unten waagrecht
- Lieferumfang: 1 Verschlusssensor, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben
- Verwendung in Kombination mit einem der Magnet Kontaktgeber E1.VS.KG, MK.VS.150.KG oder MK.VS.250.KG
- Hinweis: Ein Umschalten des Beschlages von der Zu- in die Kippstellung ist ohne Unterbrechung des Signals nicht möglich.
- Die Kippüberwachung ist nicht VdS-zugelassen

Hinweis

In der Verschlussstellung ist nur der B-Kontakt geschlossen, aber nicht der K-Kontakt. (Achtung bei interner und externer Scharfschaltung).

Technische Daten

- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Kontaktwiderstand: max. 150 mΩ
- Temperaturbereich: -20° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm, Breite 18 mm, Höhe 8,5 mm

Technische Daten Überwachung (B)

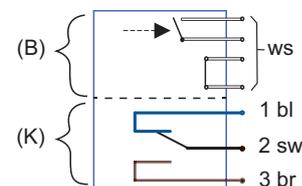
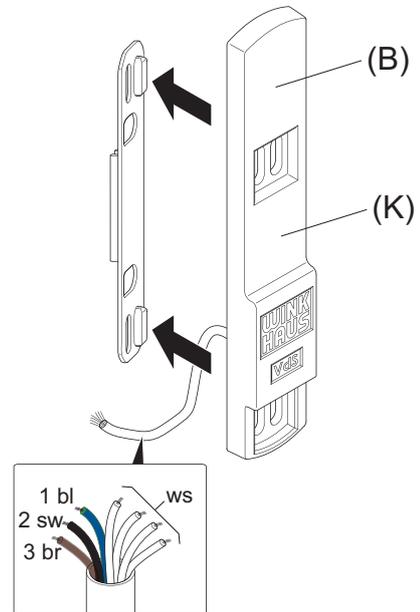
- Schaltstrom max. 0,5 A
- Transportstrom: max. 1,0 A
- Schalleistung: max. 10 W rein ohmsche Last

Technische Daten Zustandsabfrage Kipp (K)

- Schaltstrom: max. 0,2 A
- Transportstrom: max. 0,5 A
- Schalleistung: max. 3 W rein ohmsche Last

Anschlussart für VS.BK.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 7 x 0,14 mm² Durchmesser 4,3 mm



Aderfarben Belegung:

WS = weiß

bl = blau

sw = schwarz

br = braun

(Aus Sicherheitsgründen sind alle Aderfarben der 4 Überwachungsleitungen weiß. Um diese unterscheiden zu können sind die Aderenden markiert.)

(B) = Empfangseinheit für geschlossenes Fenster (VdS-Klasse B)

(K) = Empfangseinheit für gekipptes Fenster

| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. | Kabellänge | VdS-Zulassung | VPA1 Stück/ | VPA2 Stück/ | VPA3 Stück/ |
|--------------------|--------------------|------------|---------------|-------------|-------------|-------------|
| VS.BK.06 | 4983723 - VS.BK.06 | 6 m | Klasse B | 1 | 20 | 480 |

Produktbeschreibung Klima- und Heizungssteuerung

Allgemeines

Die Klima- und Heizungssteuerung dient z.B. zur Vermeidung von Energieverlusten bei geöffnetem Fenster und gleichzeitigem Heizungsbetrieb. Der in den Beschlag integrierte Schaltkontakt ermöglicht es, mit geeigneten Heizkörper-Thermostatventilen bzw. Heizungssteuerungen die Leistung eines Heizkörpers beim Öffnen eines Fensters oder einer Fenstertür zu verringern. Die geeigneten Heizkörper-Thermostatventile bzw. Heizungssteuerungen oder Heizungsnetzteile können über den Sanitär-Fachhandel bezogen werden.

Einsatzbereich

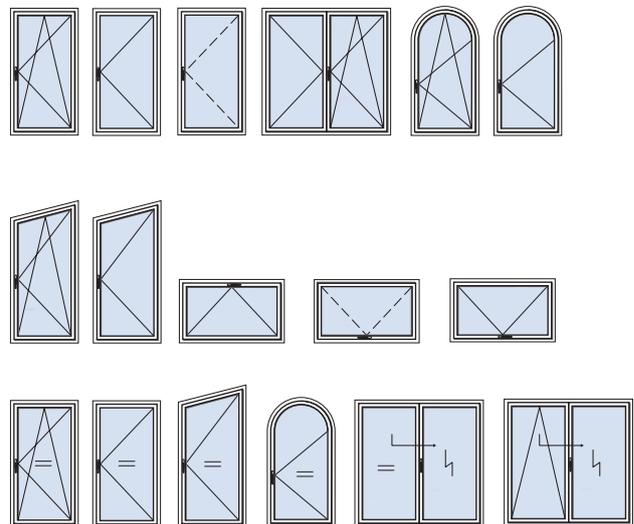
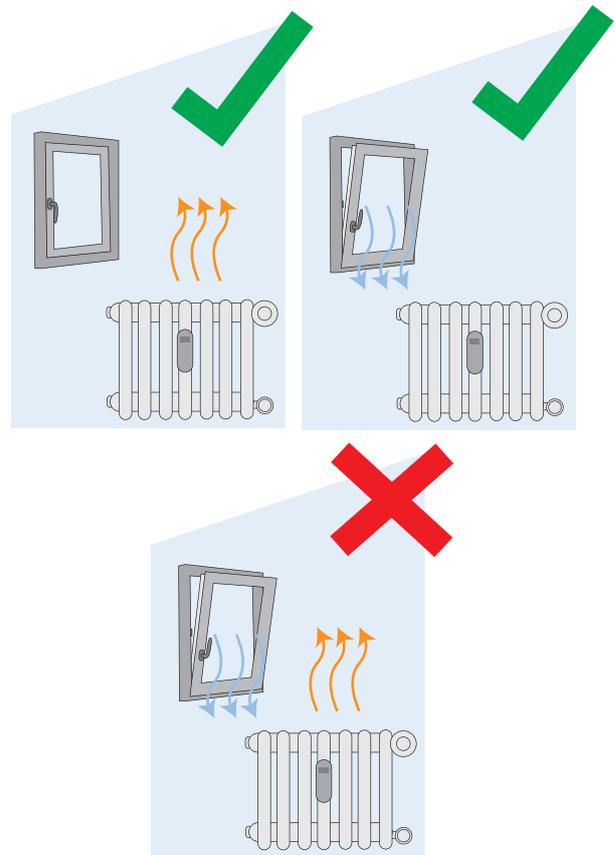
- Heizungs- und Klimasteuerung nach dem Motto „Fenster auf – Heizung zu“
- Zur einfachen Zustandsabfrage
- Abfragemöglichkeit der Position offen oder geschlossen

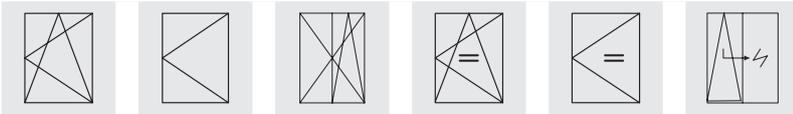
i Hinweis: Zur Steuerung von Lüftungsanlagen mit dem Klimaschließblech VS.K wird ein starrer Kontaktgeber empfohlen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Anlage nur bei Kipp-geöffnetem Fenster aktiviert werden kann.

i Hinweis: Bei der reinen Heizungssteuerung mit dem Klimaschließblech VS.K wird ein mitlaufender Kontaktgeber empfohlen. Da selbst bei einem angelehnten Fenster schon ein Energieverlust vorliegt.

Systemvorteile

- Einfach und problemlos in den Winkhaus activPilot Standard-Drehkippbeschlag integrierbar
- Integration in andere Beschlagsysteme möglich (auf Anfrage)
- Über Langlöcher verstellbar
- Die Verschlussensoren sind für übliche Fensterbauformen einsetzbar





VS.K.06

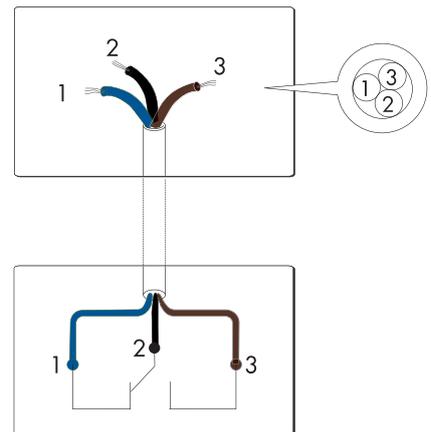
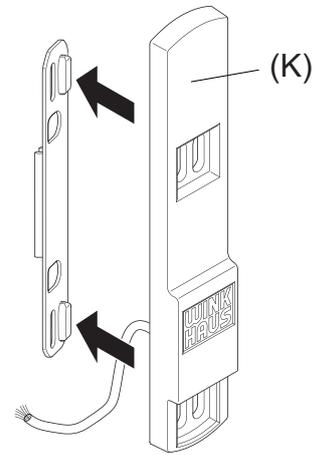
- Verschlusssensor VS.K.06 zur Klimasteuerung, z. B. energiesparende Fensterlüftung oder zur Steuerung von Lüftungsanlagen
- Verschlusssensor mit Wechslerkontakt (K) für energiesparende Fensterlüftung
- Für die Zustandsabfrage des Fensters benötigen Sie einen Schaltkontakt bestehend aus der Kombination: Rahmen-seitiger Verschlusssensor mit integriertem Reedkontakt und flügel-seitiger, beschlagunabhängiger Magnet-Kontaktgeber
- Lieferumfang: 1 Verschlusssensor, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben
- Verwendung in Kombination mit einem der Magnet-Kontaktgeber E1.VS.KG, MK.VS.150.KG, MK.VS.250.KG, VS.KG... oder VS.KGS...

Technische Daten

- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 0,25 A
- Transportstrom: max. 1,2 A
- Kontaktwiderstand: max. 150 m Ω
- Schaltleistung: max. 3 W rein ohmsche Last
- Temperaturbereich: -20° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm, Breite 18 mm, Höhe 8,5 mm

Anschlussart für VS.K.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, schwarz, 3 x 0,14 mm² Durchmesser 3,5 mm



Adernfarben:
1 = blau
2 = schwarz
3 = braun

| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. | Kabellänge | VdS-Zulassung | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|--------------------|-------------|------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| VS.K.06 | 4983724 | 6 m | - | 1 BL | 30 KK | 720 EK |

Produktbeschreibung Abluftsteuerung (DIBt-Steuerung)

Allgemeines

Die Schalteinheit, bestehend aus Verschlussensor und Schaltrelais, verhindert, dass bei gleichzeitigem Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. Kamin, Heizkohleofen, Kaminofen, Gastherme, Kohleheizung) und Abluftventilatoren (z. B. Dunstabzugshaube, Abluft-trockner, Lüftungsventilator) ein Unterdruck entsteht und giftige Gase aus der Feuerstätte in den Raum zurück gesaugt werden. Die Abluftventilatoren werden durch das Magnet-Einschalt-system nur bei geöffnetem Fenster in Betrieb genommen. Der Schutz des Betreibers gegen Vergiftung mit Kohlenmonoxid (CO) wird dadurch entscheidend unterstützt. Dies wird auch gesetzlich durch die Feuerungsverordnung (FeuVO NRW § 4) vorgeschrieben.



Achtung! Die Überwachung der Frischluftzufuhr durch den Benutzer kann mit diesem Gerät nicht ersetzt sondern nur unterstützt werden.

Verschlussensor VS.DIBT.06 mit dem dazugehörigen starren Kontaktgeber VS.KG...

- Schaltrelais SR.ST.DIBT (Steckerversion) oder SR.EB.DIBT (Einbauversion)



Anmerkung: Einbauversion SR.EB.DIBT Der Vorteil dieser Einbauversion ist, dass bei einer Dunstabzugshaube nur der Lüftermotor abgeschaltet wird aber die Beleuchtung voll funktionsfähig bleibt.



Anmerkung: Einbauversion SR.EB.DIBT: Der Vorteil dieser Einbauversion ist, dass bei einer Dunstabzugshaube nur der Lüftermotor abgeschaltet wird aber die Beleuchtung voll funktionsfähig bleibt.



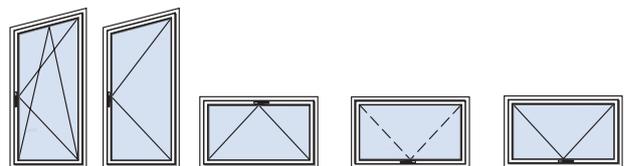
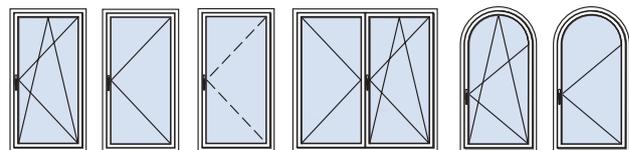
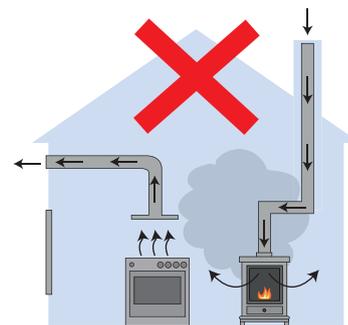
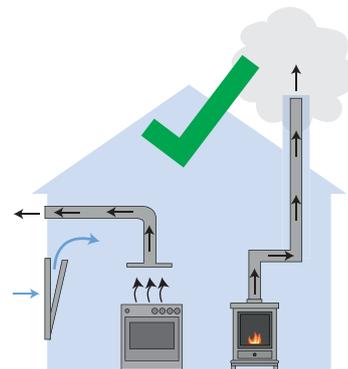
Achtung! Eventuell muss hierfür die Dunstabzugshaube geöffnet werden. Der Anschluss muss vom Fachbetrieb (Elektriker) ausgeführt werden.

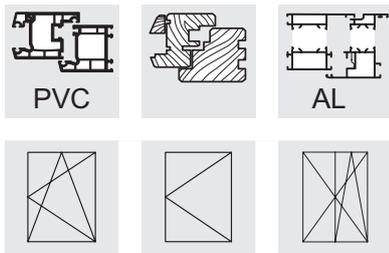
Systemvorteile

- Einfach und problemlos in den Winkhaus activPilot Standard-Drehkippschlag integrierbar
- Integration in andere Beschlagsysteme möglich (auf Anfrage)
- Über Langlöcher verstellbar
- Die Verschlussensoren sind für übliche Fensterbauformen einsetzbar



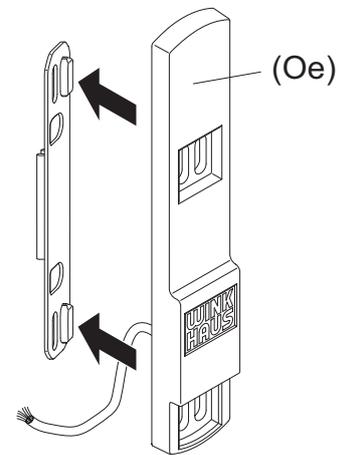
Achtung! Nicht geeignet für Parallelabstellfenster





VS.DIBT.06

- Kontaktschließblech VS.DIBT.06 für den Betrieb von Schaltrelais SR.ST.DIBT bzw. SR.EB.DIBT
- Kontaktschließblech mit Öffnerkontakt (Oe)
- Für die Zustandsabfrage des Fensters benötigen Sie einen Schaltkontakt bestehend aus der Kombination: Rahmenseitiges Verschlussensor mit integriertem Reedkontakt und Flügelseitiger, beschlagunabhängiger (starrer) Magnet-Kontaktgeber
- Lieferumfang: 1 Verschlussensor, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben
- Verwendung in Kombination mit einem der Magnet-Kontaktgeber VS.KG... oder VS.KGS...

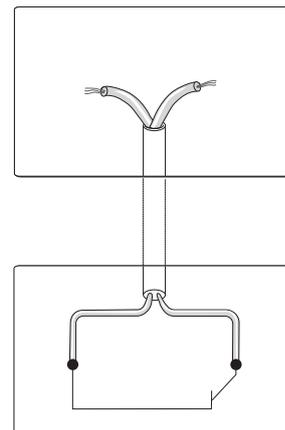


Technische Daten

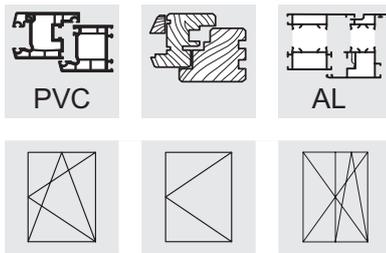
- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 0,2 A
- Transportstrom: max. 0,5 A
- Kontaktwiderstand: max. 1550 m Ω
- Schalleistung: max. 3 W rein ohmsche Last
- Temperaturbereich: -20° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm, Breite 18 mm, Höhe 8,5 mm

Anschlussart für VS.DIBT.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 2 x 0,14 mm² Durchmesser ca. 3,1 mm



| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. |  | Kabellänge | VdS-Zulassung | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|--------------------|-------------|---|------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| VS.DIBT.06 | 4996802 | 2 | 6 m | - | 1 BL | 30 KK | 720 EK |



Schaltrelais SR...DIBT

- Verwendung in Kombination mit dem Verschlussensor VS.DIBT.06
- Vom DIBt zugelassen
- Die Dunstabzugshaube kann nur bei geöffnetem Fenster in Betrieb genommen werden.
- Entsprechend der Muster-Feuerungsverordnung (M-Feu-VO) (§ 4 Aufstellung von Feuerstätten) die festlegt, dass bei gleichzeitigem Betrieb raumluftabhängiger Feuerstätten (z. B. Kamin oder Kaminöfen) und einem Abluftgerät (z. B. Dunstabzugshaube) sichergestellt werden muss, dass kein gefährlicher Unterdruck entstehen kann und dadurch giftige Gase aus der Feuerstätte in den Raum zurück gesaugt werden.

Technische Daten SR.ST.DIBT

- Steckerversion mit Umstecksicherung zum vorschriftsmäßigen Betrieb des Abluftgerätes
- Stromversorgung: 230 V AC / 50 Hz
- Leistungsaufnahme: ca. 3 W
- Schaltleistung: 230 V AC, 6 A, 1400 W, 1-pol
- Abmessungen: L = 135 mm, B = 65 mm, T = 75 mm
- Gewicht: ca. 350 g
- Schutzklasse: I
- Schutzart: IP 20
- Material: ABS

Technische Daten SR.EB.DIBT

- Einbauversion
- Die Beleuchtung der Dunstabzugshaube kann auch bei geschlossenem Fenster betrieben werden (Achtung: Abhängig von der Dunstabzugshaube)
- Stromversorgung: 230 V AC / 50 Hz
- Leistungsaufnahme: ca. 3 W
- Schaltleistung: 230 V AC, 6 A, 1400 W, 1-pol
- Abmessungen: L = 99 mm, B = 89 mm, H = 33 mm
- Gewicht: ca. 145 g
- Schutzklasse: I
- Schutzart: IP 20
- Material: ABS

Konformitätserklärung

- Die Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG erklärt voll verantwortlich, dass die Gerätetypen SR.ST.DIBT/SR.EB.DIBT den Bestimmungen der Directiven 2008/108/EC sowie 2006/95/EC des Rats der Europäischen Union entspricht.

| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|--------------------|-------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| SR.ST.DIBT | 4996803 | 1 KT | 12 KK | 288 EK |
| SR.EB.DIBT | 4996804 | 1 KT | 19 KK | 456 EK |



SR.ST.DIBT



SR.EB.DIBT

CE DIBt Ü Z-85.2-6

Produktbeschreibung Winkhaus smartHome

Allgemeines

Die Funkkontakte aus dem Produktbereich smartHome können mit Hilfe eines Funkrelais auch mit einer EMA und nicht nur mit Smart Home Anlagen verbunden werden. Der verdecktliegende Funkkontakt FM.V und aufliegende Funkkontakt FM.A sind besonders für nachgerüstete Einbruchmeldeanlagen geeignet, weil keine Verlegung eines Kabels zum Fenster mehr notwendig ist und somit keine zusätzlichen Putz- und Tapezierarbeiten anfallen.

FM.V

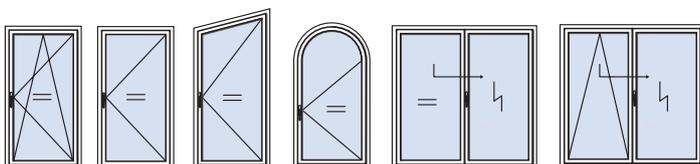
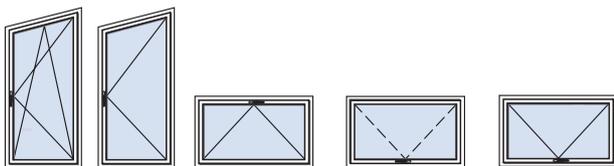
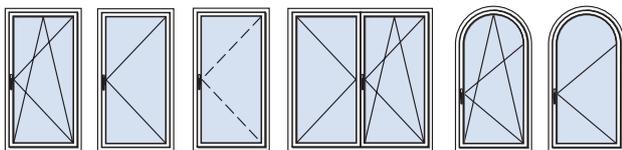
- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen nach VdS-Home, VdS-Nr.: H 116001
- Flügelseitig kann ein starrer oder mitlaufender Kontaktgeber montiert werden
- Batteriebetrieben
- Verdecktliegender Funkkontakt
- Signalübertragung auf Basis des EnOcean Funkprotokolls

FM.A

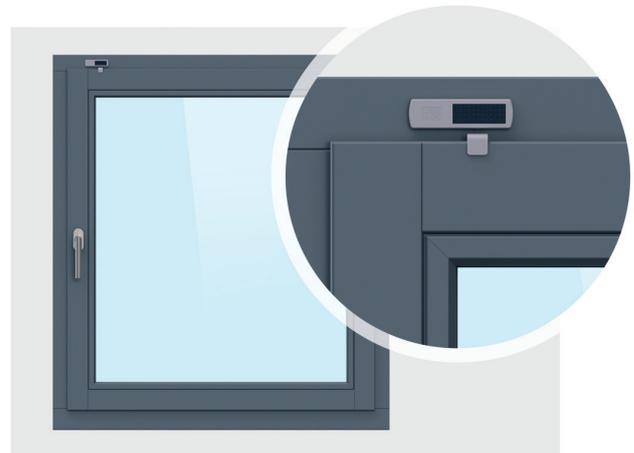
- Öffnungsüberwachung in Einbruchmeldeanlagen
- Solarbetrieben (auf genug Licht achten!)
- Aufliegender Funkkontakt
- Signalübertragung auf Basis des EnOcean Funkprotokolls

SRC-DO Typ2-WH

- Empfänger für bis zu 20 Funkkontakte
- Zur Aufschaltung von Funkkontakten in Einbruchmeldeanlagen



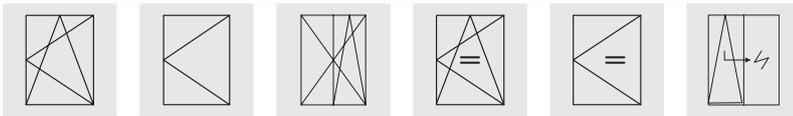
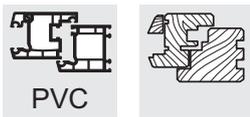
Verdecktliegender Funkkontakt



Aufliegender Funkkontakt



Funkrelais



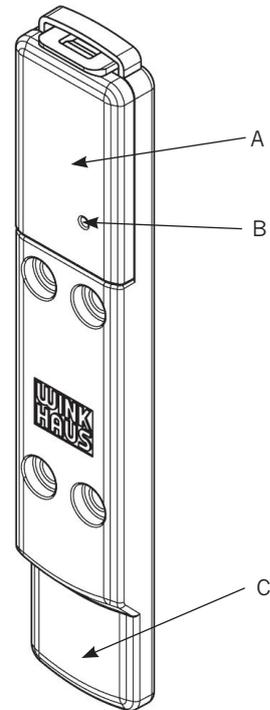
Funkkontakt FM.V (VdS Home)

- Verdecktliegender Funkkontakt FM.V zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung
- VdS-Home zertifiziert, VdS-Nr. H116001
- Lieferumfang:
- 1 Funkkontakt FM.V
- 1 Kontaktgeber VS.KG.04
- 2 ISO 7049-ST3, 5x25-C Blechschrauben
- 1 Adapter zur Profilanpassung
- 1 Batterie CR 2032
- 1 Bedienungsanleitung
- Verwendung in Kombination mit einem der Magnet-Kontaktgeber

Technische Daten

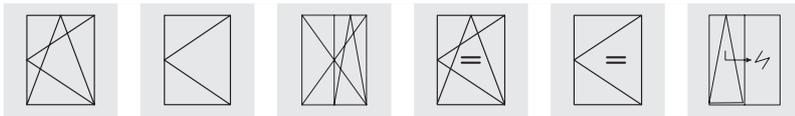
- Abmessung: 127,5 x 9 x 24 mm
- Spannungsversorgung: Batterie CR2032
- Lebensdauer Batterie: Typisch > 5 Jahre bei 25 °C
- Betriebstemperatur: - 20 °C bis + 60 °C
- Schutzart: IP67
- Falzlufttoleranz: 10 mm - 15 mm
- Funk: EnOcean, unidirektional
- Funkprotokoll: EnOcean, umschaltbar durch Drücken der Anlerntaste
Anlerntaste < 3 sec: EnOcean, Equipment Profile (EEP), D5-14-01 (4BS)
Anlerntaste ≥ 3 sec: ENOcean, Equipment Profile (EEP) D5-00-01 (1BS)
- Frequenz: 868,3 MHz
- Typische Reichweiten: Stahlbeton 10 m durch max. 1 Wand, Mauerwerk 20 m durch max. 3 Wände, Gipskarton Holz 30 m durch max 5 Wände

Informationen zur Montage und Inbetriebnahme des Funkkontaktes FM.V finden Sie in der Bedienungsanleitung auf unserer Homepage: www.winkhaus.de.



A = Batteriefach, B = Anlerntaste, C = Magnet-Kontaktfläche

| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. |  | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|----------------------|-------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| FM.V.SGR +KG ENOCEAN | 5022215 | 2 | 1 KT | 25 K3 | 600 E1 |



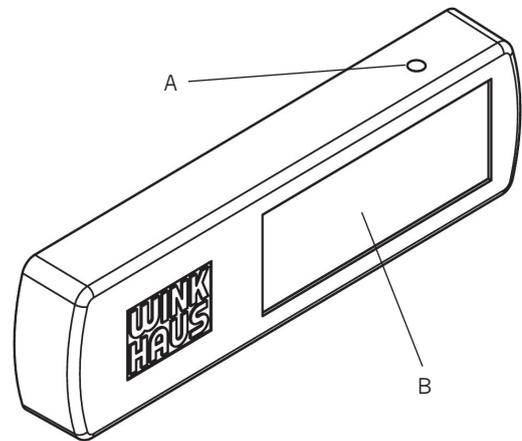
Funkkontakt FM.A

- Aufliegender Funkkontakt FM.A zur Öffnungsüberwachung
- Lieferumfang: - 1 Funkkontakt FM.A - 2 Kontaktgeber FM.A
- 2 Klebepad für Funkkontakt FM.A - 2 Klebepad für Kontaktgeber FM.A - 1 Bedienungsanleitung

Technische Daten

- Abmessung: 70 x 9 x 20 mm
- Spannungsversorgung: Solarbetrieben
- Betriebstemperatur: - 20 °C bis + 60 °C
- Schutzart: IP30
- Max. Abstand Magnet: 5 mm zu Funkkontakt
- Befestigungsart: Kleben auf ebener Fläche
- Funk: EnOcean, unidirektional
- Funkprotokoll: EnOcean, Equipment Profile (EP)
D5-00-01 (1BS), D5-14-01 (4BS)
- Frequenz: 868,3 MHz
- Typische Reichweiten: Stahlbeton 10 m durch max. 1 Wand,
Mauerwerk 20 m durch max. 3 Wände, Gipskarton Holz 30 m durch max 5 Wände

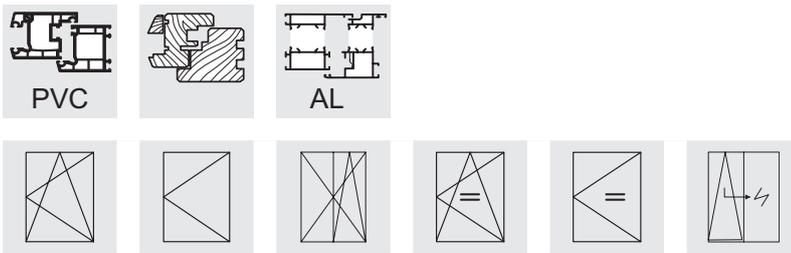
Informationen zur Montage und Inbetriebnahme des Funkkontaktes FM.V finden Sie in der Bedienungsanleitung auf unserer Homepage: www.winkhaus.de.



A = Anlernertaste, B = Solarmodul

| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|--------------------|-------------|----------------|----------------|----------------|
| FM.A AGR | 5039374 | 1 KT | 25 K3 | 600 EI |
| FM.A WS | 5039375 | 1 KT | 25 K3 | 600 EI |

AGR = anthrazitgrau, WS = weiß



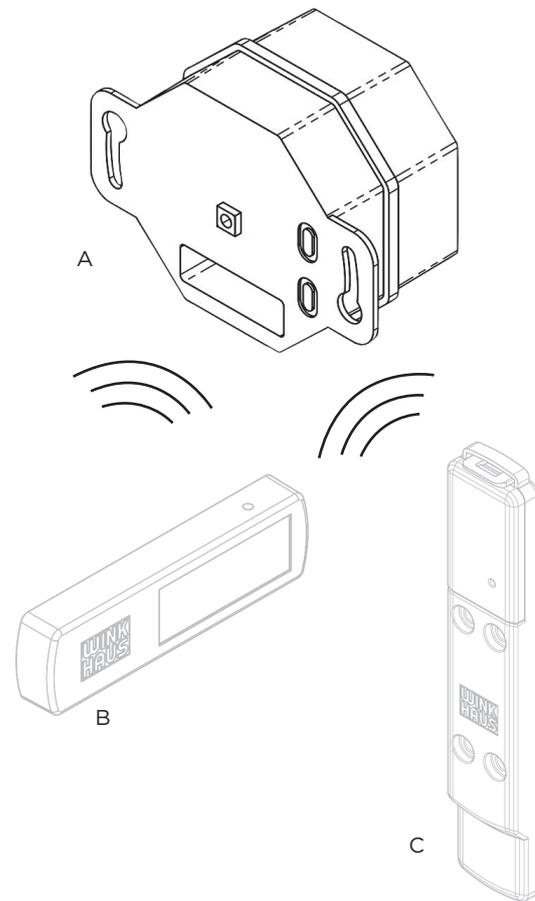
Funkrelais EnOcean SRC-DO Typ 2-WH

- Funk Schaltaktor SRC-DO Typ 2-WH zum Aufschalten von Funkkontakten an Regler und Einbruchmeldeanlagen
- kompatibel mit 20 Funkkontakten

Technische Daten

- Ausgang Schaltkontakt: Wechselkontakt, potentialfrei für 24 V ~ / 3 A oder 24 V = / 3 A
- Funktechnologie: EnOcean (IEC 14543-3-10)
- Betriebstemperatur: -20 °C bis + 60 °C
- Schutzart: IP30
- Max. Abstand Magnet: 5 mm zu Funkkontakt
- Befestigungsart: Unterputzdose
- Funk: EnOcean, unidirektional
- Funkprotokoll: EnOcean, Equipment Profile (EP) D5-00-01 (1BS), D5-14-01 (4BS)
- Frequenz: 868,3 MHz
- Typische Reichweiten: Stahlbeton 10 m durch max. 1 Wand, Mauerwerk 20 m durch max. 3 Wände, Gipskarton Holz 30 m durch max 5 Wände

Informationen zur Montage und Inbetriebnahme des Funkkontaktes FM.V finden Sie in der Bedienungsanleitung auf unserer Homepage: www.winkhaus.de.



A = Funkrelais EnOcean, B = Funkkontakt FM.A, C = Funkkontakt FM.V

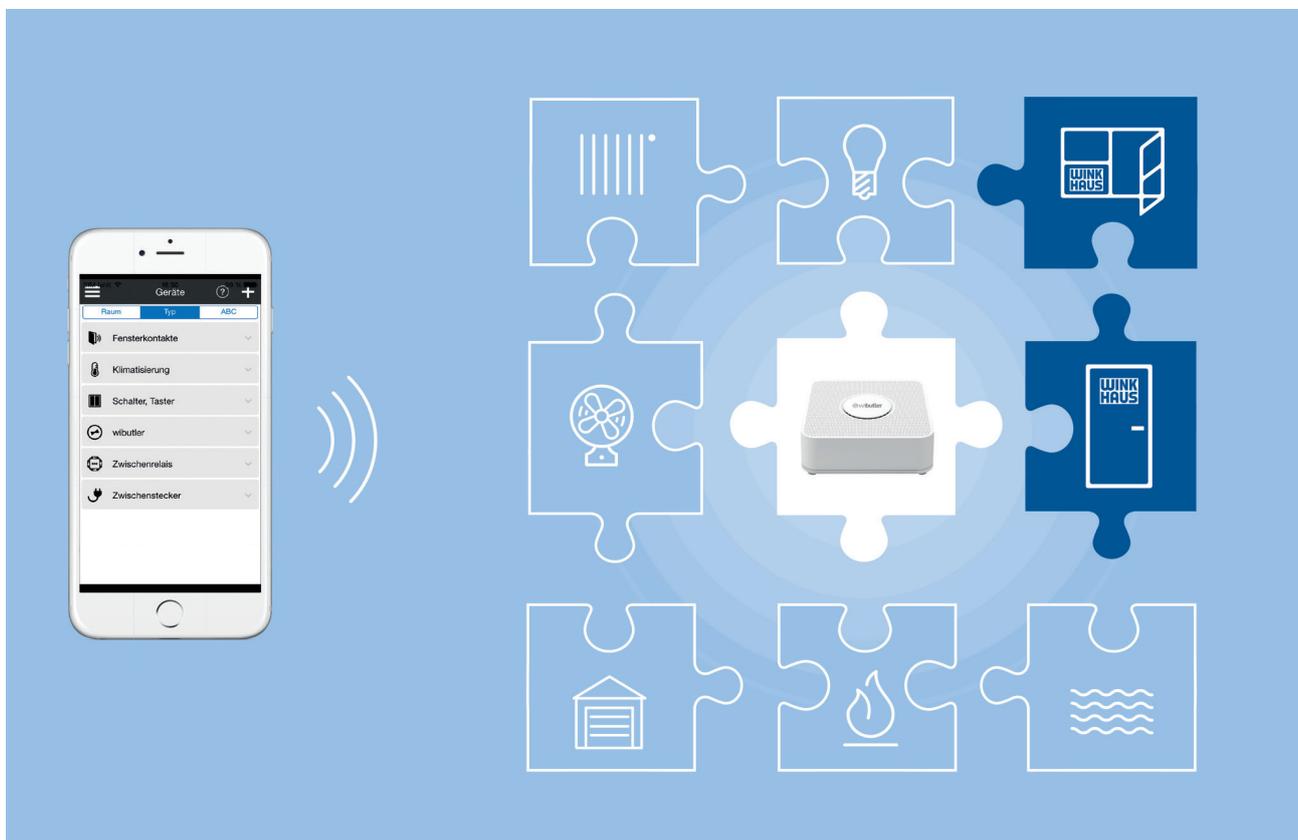
| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|--------------------|-------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| SRC-DO TYP2-WH | 5069654 | 1 KT | 60 K3 | 480 EK |

Winkhaus in der Welt von wibutler. Zustandsmeldung für Fenster und Türen

Kennen Sie das Gefühl? Sie sind nicht zu Hause und überlegen, ob alle Fenster geschlossen sind? Diese Frage muss Sie nicht mehr beunruhigen, denn ab jetzt können Sie mit den Winkhaus Funkkontakten den Fensterzustand auch von Unterwegs einfach per App überprüfen. Durch die drahtlose Technologie ist die Einbindung Ihrer Fenster und Türen in eine Smart Home Anwendung (z. B. wibutler) möglich. Die Funkkontakte von Winkhaus kommunizieren im EnOcean-Standard und dadurch mit vielen Geräten unterschiedlicher Hersteller. So lassen sie sich leicht mit intelligenten Systemen vernetzen. Auf diese Weise kann zum Beispiel der Heizkörper so gesteuert werden, dass er sich automatisch abstellt, wenn das Fenster geöffnet wird. Ebenso könnte beim Aufbrechen des Fensters eine Meldung abgegeben und das Licht angeschaltet werden.

smartHome

Der smarte Homeserver wibutler verbindet Produkte verschiedener Hersteller und Funktechnologien und ist für kleine Automationsprojekte genauso geeignet wie für die komplexe Integration in die Gebäudetechnik eines jeden Zuhauses. Mithilfe der kostenfreien wibutler App können die einzelnen Komponenten leicht miteinander verknüpft, ferngesteuert und ihr Zustand überwacht werden. Weitere Informationen zum wibutler finden Sie auf: www.wibutler.de. Studie prognostiziert Smart Home als zukünftigen Standard im Wohnungsbau.



Verarbeitet die Funkprotokolle: EnOcean, Z-Wave, Bluetooth, ZigBee, WiFi.

Produktbeschreibung Kontaktgeber

Allgemeines

Der Kontaktgeber wird am Flügel angebracht, wobei zwei Varianten unterschieden werden. Der mitlaufende Kontaktgeber ist direkt in den Beschlagteilen integriert und bewegt sich bei der Betätigung des Fenstergriffes mit. Dadurch sind sie für die Öffnungs- und Verschlussüberwachung geeignet. Die starren Kontaktgeber werden auf die Beschlagstulpe oder in die Beschlagnut geschraubt und eignen sich somit lediglich für die Öffnungsüberwachung.

Eckumlenkung E1.VS-RFID

- Eckumlenkung mit einem mitlaufenden RFID-Kontaktgeber und einem Verschlussbolzen

Mittenverriegelung MK.VS-RFID.250-1

- Mittenverriegelung mit einem mitlaufenden RFID-Kontaktgeber

Mittenverriegelung MK.VS-RFID.250.1+1

- Mittenverriegelung mit einem mitlaufenden RFID-Kontaktgeber und einem Verschlussbolzen

Kontaktgeber VS-RFID-G-0,5/4

- RFID-Kontaktgeber für Schubstangenbeschläge

Eckumlenkung E1.VS.KG.F

- Eckumlenkung mit einem mitlaufenden Magnetkontaktgeber und einem Verschlussbolzen

Mittenverriegelung MK.VS.150.KG

- Mittenverriegelung mit einem mitlaufenden Magnetkontaktgeber

Mittenverriegelung MK.VS.250.KG

- Mittenverriegelung mit einem mitlaufenden Magnetkontaktgeber

Mittenverriegelung MK.VS.250-1+1.KG

- Mittenverriegelung mit einem mitlaufenden Magnetkontaktgeber und einem Verschlussbolzen

Kontaktgeber VS.KG.05-4

- Magnet-Kontaktgeber für Schubstangenbeschläge

Kontaktgeber VS.KGS.04

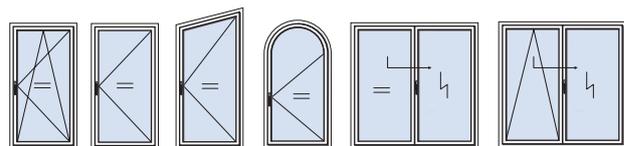
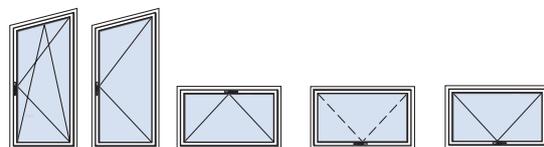
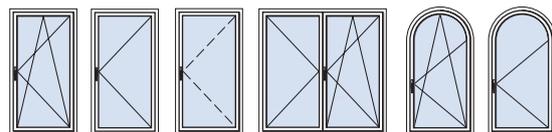
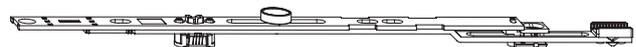
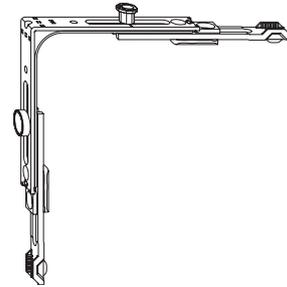
- Starrer Magnet-Kontaktgeber für die Montage auf der Beschlagstulpe

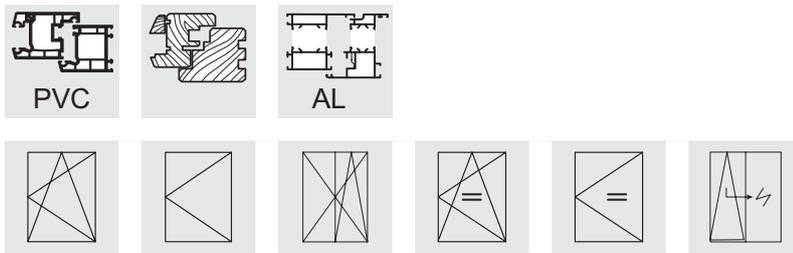
Kontaktgeber VS.KGS.06

- Starrer Magnet-Kontaktgeber für die Montage in der freien Beschlagnut

Kontaktgeber VS.KG.04

- Starrer Magnet-Kontaktgeber für die Montage auf der Beschlagstulpe

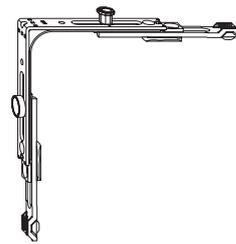




Mitlaufende RFID-Kontaktgeber

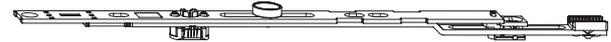
Eckumlenkung E1.VS-RFID

- RFID-Kontaktgeber für RFID-Verschlussensor VS-A/C-RFID.06
- Eckumlenkung mit RFID-Kontaktgeber
- Sicherheitsschließzapfen als verstellbarer Achtkantbolzen
- Mittenfixierung serienmäßig
- Automatische und manuelle Montage möglich



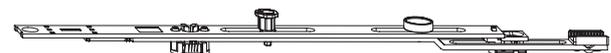
Mittenverriegelung MK.VS-RFID.250-1

- RFID-Kontaktgeber für RFID-Verschlussensor VS-A/C-RFID.06
- Mittenverriegelung mit RFID-Kontaktgeber
- Mittenfixierung serienmäßig
- Verlängerbare Mittenverriegelung, koppelbar mit der Winkhaus-Standardverzahnung



Mittenverriegelung MK.VS-RFID.250-1+1

- RFID-Kontaktgeber für RFID-Verschlussensor V S-A/C-RFID.06
- Mittenverriegelung mit RFID-Kontaktgeber und Verschlussbolzen
- Sicherheitsschließzapfen als verstellbarer Achtkantbolzen
- Mittenfixierung serienmäßig
- Automatische und manuelle Montage möglich
- Verlängerbare Mittenverriegelung, koppelbar mit der Winkhaus-Standardverzahnung

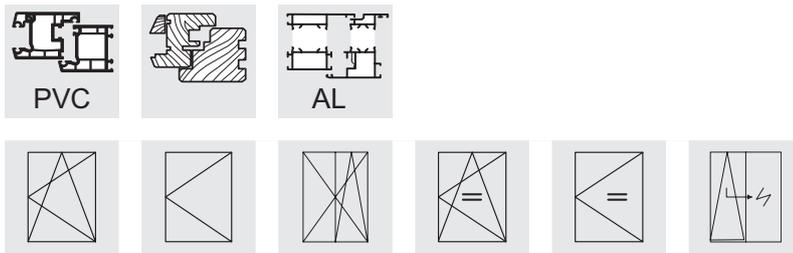


Kontaktgeber VS-RFID-G-0,5/4

- RFID-Kontaktgeber für RFID-Verschlussensor VS-A/C-RFID.06
- Beschlagunabhängiger RFID-Kontaktgeber für Schubstangenbeschläge
- Falzluft von 10 - 15 mm



| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. |  | Bolzenhöhe | Gewindelänge | Falzluft: von / bis | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|--------------------|-------------|---|------------|--------------|---------------------|----------------|----------------|----------------|
| E1.VS-RFID | 5045830 | 4 | - | - | 10 - 15 | 100 KK | 800 EK | |
| MK.VS-RFID.250-1 | 5045831 | 2 | - | - | 10 - 15 | 20 BD | 100 KK | 800 EK |
| MK.VS.RFID.250-1+1 | 5045832 | 2 | - | - | 10 - 15 | 20 BD | 100 KK | 800 EK |
| VS-RFID-G-05,5/4 | 5045833 | - | 5,5 | 4 | 10 - 15 | 20 BL | 200 KK | 1600 EK |



Mitlaufende Magnet-Kontaktgeber

Eckumlenkung E1.VS.KG.F

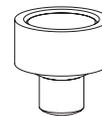
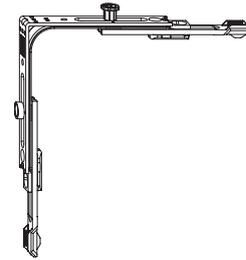
- Magnetkontaktgeber für Magnet-/Verschlussensoren VS.BK.06, VS.DIBT.06 oder FM.V
- Eckumlenkung mit Magnetkontaktgeber
- Sicherheitsschließzapfen als verstellbarer Achtkantbolzen
- Mittenfixierung serienmäßig
- Automatische und manuelle Montage möglich
- In der Beschlagnut klemmbar

Eckumlenkung E1.VS.KG.F.LK.GR

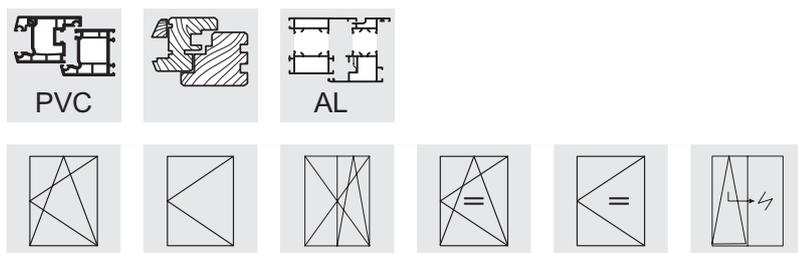
- Wie oben, jedoch mit zusätzlicher Oberflächenbeschichtung, die vor besonders hohen Korrosionsbelastungen schützt

Kontaktgeber VS.KG.06-4

- Magnetkontaktgeber für Magnet-/Verschlussensoren VS.BK.06, VS.DIBT.06 oder FM.V
- Beschlagnutunabhängiger Magnet-Kontaktgeber für Schubstangenbeschläge
- Bolzenhöhe: 6 mm
- Gewindelänge: 4 mm



| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. |  | Falzluf: von / bis | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|--------------------|-------------|---|--------------------|----------------|----------------|----------------|
| E1.VS.KG.F | 4994391 | 4 | 10 - 15 | 100 KK | 2400 EK | |
| E1.VS.KG.F.LK.GR | 5050858 | 4 | 10 - 15 | 100 KK | 800 EK | |
| VS.KG.06-4 | 5001348 | 0 | 12 - 17 | 10 BL | 500 KK | 12000 EK |



Mitlaufende Magnet-Kontaktgeber

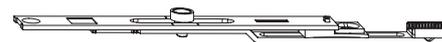
Mittenverriegelung MK.VS.250.KG

- Mittenverriegelung mit Magnetkontaktgeber
- Magnetkontaktgeber für Magnet-Verschlussensoren VS.B..., VS.BK.06, VS.K.06, VS.DIBT.06 oder FM.V
- Mittenfixierung serienmäßig
- Verlängerbare Mittenverriegelung, koppelbar mit der Winkhaus-Standardverzahnung
- Stulplänge 250 mm



Mittenverriegelung MK.VS.250.KG.LK.GR

- Wie oben, jedoch mit zusätzlicher Oberflächenbeschichtung, die vor besonders hohen Korrosionsbelastungen schützt

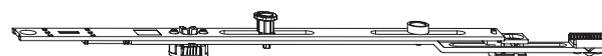


Mittenverriegelung MK.VS.150.KG

- Wie MK.VS.250.KG, jedoch mit einer Stulplänge von 150 mm

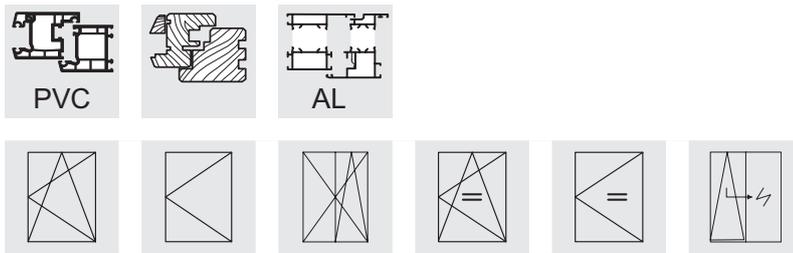
Mittenverriegelung MK.VS.250-1+1.KG

- Magnetkontaktgeber für Magnet-Verschlussensoren VS.B..., VS.BK.06, VS.K.06, VS.DIBT.06 oder FM.V
- Mittenverriegelung mit Magnetkontaktgeber und Verschlussbolzen
- Sicherheitsschließzapfen als verstellbarer Achtkantbolzen
- Mittenfixierung serienmäßig
- Verlängerbare Mittenverriegelung koppelbar mit der Winkhaus-Standardverzahnung
- Stulplänge 250 mm



9

| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. |  | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|--------------------|-------------|---|----------------|----------------|----------------|
| MK.VS.250.KG | 4966406 | 2 | 20 BD | 100 KK | 800 EK |
| MK.VS.250.KG.LK.GR | 5050859 | 2 | 20 BD | 100 KK | 800 EK |
| MK.VS.150.KG | 4992161 | 2 | 20 BD | 100 KK | 800 EK |
| MK.VS.250-1+1.KG | 5015476 | 2 | 20 BD | 100 KK | 800 EK |



Starre Magnet-Kontaktgeber

Kontaktgeber VS-KGS.04

- Magnetkontaktgeber für Magnet-Verschlussensoren VS.B..., VS.BK.06, VS.K.06, VS.DIBT.06 oder FM.V
- Magnetkontaktgeber 14 mm breit
- Reduzierte Aufbauhöhe (4mm), dadurch ist die Montage auch bei 12 mm Falzlufte möglich
- Montage auf der Beschlagstulpe
- Bauhöhe: 4 mm



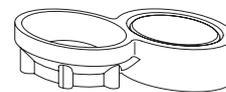
Kontaktgeber VS.KGS.06

- Magnetkontaktgeber für Magnet-Verschlussensoren VS.B..., VS.BK.06, VS.K.06, VS.DIBT.06 oder FM.V
- Magnetkontaktgeber 16 mm breit
- Montage in der freien Beschlagnut
- Bauhöhe: 6 mm



Kontaktgeber VS.KG.04

- Magnetkontaktgeber für Magnet-Verschlussensoren VS.B..., VS.BK.06, VS.K.06, VS.DIBT.06 oder FM.V
- Montage auf der Beschlagstulpe mit Senkschraube M5 x 6 mm, DIN ISO 7046 (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Reduzierte Aufbauhöhe (4mm), dadurch ist die Montage auch bei 12 mm Falzlufte möglich
- Bauhöhe: 4 mm



| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. | Falzlufte: von / bis | VPA1 Stück/Typ | VPA2 Stück/Typ | VPA3 Stück/Typ |
|--------------------|-------------|----------------------|----------------|----------------|----------------|
| VS.KGS.04 | 5001346 | 10 - 15 | 10 BL | 500 KK | 12000 EK |
| VS.KGS.06 | 5001347 | 10 - 15 | 10 BL | 500 KK | 12000 EK |
| VS.KG.04 | 5001349 | 10 - 15 | 10 BL | 500 KK | 12000 EK |

Montageanleitung

Allgemeines

Diese Einbauanleitung beschreibt die Montage und den elektrischen Anschluss der Winkhaus Verschlussensoren an einem Fenster oder einer Fenstertür. Jede Person, die mit der Montage beauftragt ist, muss diese Montageanleitung lesen und verstanden haben. Insbesondere muss der nachfolgende Abschnitt „Hinweise zur Sicherheit“ beachtet werden.

Hinweise zur Sicherheit / Montagevoraussetzungen

Um eine einwandfreie Funktion der Verschlussensoren sicher zu stellen, ist die Montage gemäß den Angaben des Herstellers auszuführen.



Wichtig: Der Einbau darf nur durch sachkundiges und sicherheitsbewusst handelndes Personal durchgeführt werden.

Generell sind die Bestimmungen des Verbandes der Schadenversicherer e.V. (VdS-Richtlinien) bezüglich Einbruchmeldeanlagen zu beachten. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die elektrischen Anschluss- und Leistungsdaten der einzelnen Komponenten aufeinander abgestimmt sind und auch während der Nutzung der Anlage eingehalten werden. Im Einzelnen ist zu prüfen:

- Entspricht die Einbruchmeldeanlage (EMA) den gültigen Bestimmungen und Klassifizierungen (A, B, C gemäß VdS)?
- Liegen eindeutige Einbau- und Installationsvorschriften für die EMA vor?
- Sind die Leitungsquerschnitte der Anschlusskabel der einzelnen Komponenten kompatibel und ist eine fachgerechte Verbindung gemäß den Einbauvorschriften möglich?



Wichtig: Der Verschlussensor darf nicht in Stahlfenstern eingesetzt werden, da magnetische Störfelder die Funktion des Verschlussensors negativ beeinflussen könnten. Es ist darauf zu achten, dass ausschließlich mitgelieferte Befestigungsschrauben verwendet werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Flügelseitiger Kontaktgeber in Kombination mit den Verschlussensoren VS.B... und VS-AC/C-RFID. Der Verschlussensor ist ausschließlich für die Überwachung von Fenstern und Fenstertüren in Einbruchmeldeanlagen vorgesehen. Diese Verschlussensoren sind vom Verband der Schadenversicherer e.V. (VdS) zugelassen. Bei der Montage sind die Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen (EMA) zu berücksichtigen. In der VdS Richtlinie für Einbruchmeldeanlagen VdS 2311:1998-12 heißt es unter Punkt 10.1.1 ABC Auswahl von Meldern:

„Die Auswahl und der Einsatz von Meldern müssen unter Berücksichtigung der jeweiligen Überwachungsaufgaben, der Umgebungseinflüsse und unter Beachtung der Einbauanweisungen des Systeminhabers/Herstellers mit dem Ziel erfolgen, eine sichere Detektion sowie einen stabilen Betrieb möglichst ohne Falschmeldungen zu erreichen.“ Die Verschlussensoren und Kontaktgeber sind ausschließlich zu dem zuvor erläuterten Gebrauch bestimmt. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Bei unsachgemäß durchgeführter Montage und/oder Installation und bei Verwendung von nicht originalen bzw. nicht freigegebenen Systemzubehörfteilen wird keine Haftung übernommen und es erlischt die VdS-Zulassung! Flügelseitiger Kontaktgeber in Kombination mit dem Verschlussensor VS.K.06: Das Signal des Verschlussensors ist für kontrolliertes Lüften vorgesehen. Dies kann zum Beispiel das Ansteuern von Netzteilen sein, die die Heizung bei geöffnetem Fenster abschalten. Flügelseitiger Kontaktgeber in Kombination mit dem Verschlussensor VS.DIBT.06: Bei einer raumluftabhängigen Feuerstelle ist das Signal des Verschlussensors notwendig um die Luftzufuhr für eine Abluftanlage wie z. B. eine Dunstabzugshaube zu gewährleisten, indem eine solche Anlage nur bei geöffnetem Fenster betrieben werden kann. Ansonsten könnte die Abluftanlage die lebensgefährlichen CO₂ Gase aus der Feuerstelle in die Raumluft ziehen, woraufhin der Mensch diese einatmen kann. Flügelseitiger Kontaktgeber in Kombination mit den Funkkontakten FM.V und FM.A aus dem Winkhaus smartHome Produktsegment: In Kombination mit dem Funk-Schaltrelais können die Funkkontakte in eine Einbruchmeldeanlage integriert werden und sind somit besonders für eine Nachrüstung geeignet, da keine Kabel mehr verlegt werden müssen. Des Weiteren können die Funkkontakte in ein smartHome System (z. B. wibutler) integriert werden und so der Öffnungszustand des Fensters bequem mit einem Smartphone kontrolliert werden.

Kabelverlegung (allgemeine Information)

Es wird empfohlen die Kabelverlegung der Verschlussensoren in Leerrohren vorzunehmen. Darüber hinaus sollte das Kabel am Fensterrahmen in einer Schlaufe gelegt werden, um ein nachträgliches Justieren zu ermöglichen.

Kabelverlängerung oder Austausch defekter Verschlussensoren für Einbruchmeldeanlagen nach VdS-Richtlinie

Beim Austausch eines defekten Verschlussensors ist das Auftrennen und / oder Verändern der vorhandenen Leitung im Fenster nicht erlaubt. Die Leitung bzw. der Verschlussensor muss komplett ersetzt werden. Das Anbinden eines neuen Verschlussensors an das alte Kabel ist nach VdS-Richtlinie nicht erlaubt.

Es wird daher empfohlen, das Kabel durch ein Leerrohr zu verlegen. Ist der Austausch nicht möglich, muss ggf. die Leitung des neuen Verschlussensors auf der Wand oder am Fenster bis zur Anschlussstelle neu verlegt werden.

Begründung: 1. Das Kabel ist Bestandteil der nach den VdS-Richtlinien geprüften und gebauten Baugruppe. Diese Baugruppe darf nachträglich nicht mehr verändert bzw. manipuliert werden. Eine nachträgliche Veränderung führt damit automatisch zum Erlöschen der VdS- Zulassung.

2. Die Baugruppe Verschlussensor entspricht der Anforderung IP67. Bei einer „beliebigen“ Verlängerung ist diese Anforderung in der Regel anschließend nicht mehr erfüllt. Damit wäre die Zulassung ebenfalls hinfällig.

3. Produkthaftung: Das Kabel ist ein fester Bestandteil des Verschlussensors und darf nachträglich nicht mehr verändert werden. Bei einer Verlängerung des Kabels wird das Produkt verändert. Diese nachträgliche Produktveränderung führt zu einer Befreiung des Herstellers von der Produkthaftung.

Lieferumfang

Die Verpackung enthält immer nur eine Art der Verschlussensoren sowie die Befestigungsschrauben und die Formteile FT1, FT4 und FT5.

10.1 Montage Verschlussensoren

Positionierung

Um eine passgenaue Positionierung der Verschlussensoren sicher zu stellen, wird empfohlen, zunächst die Montage der flügelseitigen Kontaktgeber abzuschließen. Die Montageposition des Verschlussensors richtet sich nach der gewählten Position des flügelseitigen Kontaktgebers. (siehe Übersicht Anwendungsfälle und auf den folgenden Seiten die Montageposition).

Kabelverlegung

Das Kabel sollte im Fensterrahmen in eine Schlaufe gelegt werden, um ein nachträgliches Justieren des Verschlussensors zu ermöglichen. Auftrennen und / oder Verändern der vorhandenen Leitung im Fenster ist nicht erlaubt. Die Leitung bzw. der Verschlussensor muss komplett ersetzt werden. Das Anbinden eines neuen Verschlussensors an das alte Kabel ist nicht erlaubt (gilt nur für Einbruchmeldeanlagen nach VdS-Richtlinie). Es wird daher empfohlen, das Kabel durch ein Leerrohr zu verlegen. Ist der Austausch nicht möglich, muss ggf. die Leitung des neuen Verschlussensors auf der Wand oder am Fenster bis zur Anschlussstelle neu verlegt werden.

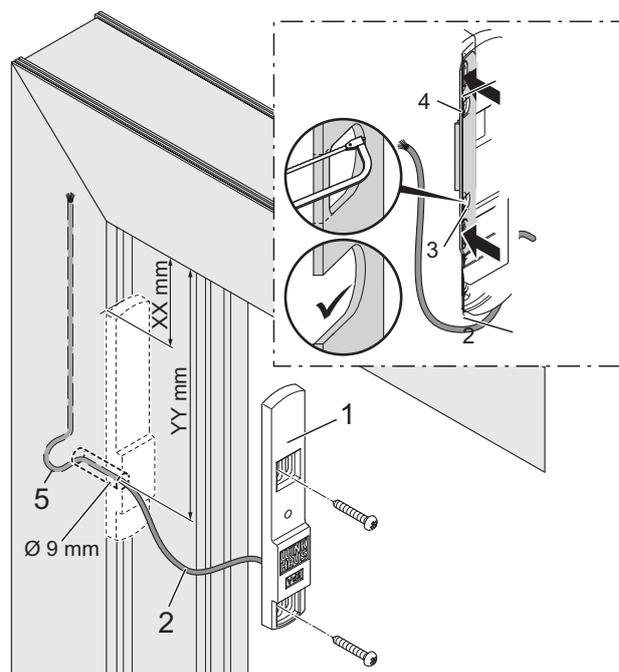
Montage

Der Verschlussensor wird mit drei Formteilen ausgeliefert, um ihn für die verschiedenen Rahmenprofile anpassen zu können. Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt, welches Formteil zu welchem Rahmenprofil passt.

- Durchgangsloch für das Kabel (2) mit Ø 9 mm bohren.
- Befestigungsstellen vorbohren, falls erforderlich.
- Bei Verwendung eines Formteils, den Steg (3) entfernen, um das Durchführen des Kabels zu erleichtern. Formteil (4) auf den Verschlussensor (1) aufclippen.
- Kabel durch die Ø 9 mm Bohrung führen.
- Verschlussensor festschrauben.
- Kabel (2) am Ausgang der Bohrung Ø 9 mm in eine Schlaufe legen (5) und das Kabel entlang des Rahmens verlegen.



Achtung: Bei der Montage des Verschlussensors ist darauf zu achten, dass das Kabel nicht beschädigt wird.



Winkhaus activPilot Beschläge mit Kontaktgebern

- 1. Verschlussensor
- 2. Kabel
- 3. Steg
- 4. Formteil
- 5. Kabelschlaufe

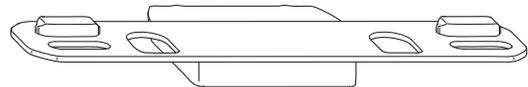


Hinweis: Bei einer Falzlufte größer als 16,5 - 20,5 mm, muss der Verschlussensor mit dem profilneutralen Formteil FT.RFID.N.4 unterfüttert werden.

Profilabhängige Formteile (im Lieferumfang enthalten):

FT 1

Aluplast 2000 - 8000
Brüggmann
Deceuninck
Dimex
Gealan
Internova 6000
KBE
KBE (9er NML)
Kömmerling
LB. Profile
Plustec
Rehau
Roplasto 6002 / 7001
Salamander
Schüco CT 60 / CT 70
Trocal A5 / M5
VEKA
Wymar 2500 / 3000



FT 4

Trocal 2000 / 88+



FT 5

Inoutic



Profilneutrale Formteile (separat zu bestellen):

FT.RFID.N.4
(Aufbauhöhe 4 mm)
Art-Nr. 4938913

10.1

10.2 Montage Kontaktgeber

Magnet- und RFID-Kontaktgeber

Positionierung

Die möglichen Montagepositionen des Kontaktgebers für die verschiedenen Einsatzgebiete sind auf der Übersicht der Anwendungsfälle und auf den folgenden Seiten abgebildet.

Mitlaufende Kontaktgeber

Die Vorgehensweise bei der Montage der flügelseitigen Kontaktgeber ist identisch mit der Vorgehensweise für Standard activPilot Beschlagteile.



Hinweis: Der flügelseitige Meldekontakt darf nicht als Verriegelungspunkt eingesetzt werden. Die Beschlagfunktion darf durch den Meldekontakt nicht eingeschränkt werden. Bei einbruchhemmenden Fenstern darf der flügelseitige Meldekontakt keinesfalls einen Sicherheits-Verschlusspunkt ersetzen, sondern muss zusätzlich vorgesehen werden.

Eckumlenkung mit Kontaktgeber montieren

Die bevorzugte Variante für Dreh-Kipp-Fenster sind die Eckumlenkungen E1.VS.KG und E1.VS.RFID, welche oben oder unten auf der Getriebeseite montiert werden können.

Mittenverriegelung mit Kontaktgeber montieren

Wenn Sie einen Winkhaus Beschlag mit ausreichend großen Abmessungen an Ihrem Fenster oder Ihrer Fenstertür haben, können Sie die Mittenverriegelung MK.VS.150.KG, MK.VS.250.KG, MK.VS.250-1+1.KG, MK.VS-RFID.250-1 bzw. MK.VS-RFID.250-1+1 verwenden. Die Mittenverriegelung können Sie

bei ausreichenden Abmessungen an verschiedenen Stellen im Fenster oder an der Fenstertür montieren:

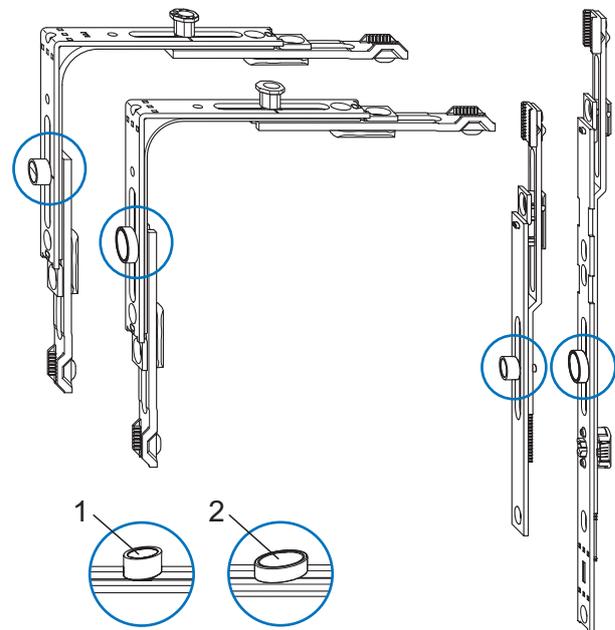
- zwischen Oberschiene und Eckumlenkung
- an der Getriebschiene
- an der Eckumlenkung

Starre Kontaktgeber

Die starren Kontaktgeber werden an den Schraubstellen auf dem Beschlag oder in der Beschlagnut montiert.



Hinweis: Alle Verschlusssensoren und Kontaktgeber sind schlagempfindlich. Stöße und sonstige Erschütterungen müssen vermieden werden. Die Komponenten müssen nach Erhalt auf Transportschaden geprüft werden.



Winkhaus activPilot Beschläge mit Kontaktgebern

1. Magnet-Kontaktgeber
2. RFID-Kontaktgeber



Hinweis: Um eine passgenaue Positionierung der Verschlusssensoren sicher zu stellen, wird empfohlen, zunächst die Montage der flügelseitigen Kontaktgeber abzuschließen. Die Montageposition des Verschlusssensors richte sich nach der gewählten Position des flügelseitigen Kontaktgebers. Sie müssen den Verschlusssensor so montieren, dass der Verschlusssensor und die Kabel nicht von außen manipuliert werden können.

10.3 Montageposition

Allgemein

Beschlaggesteuerte flügelseitige Kontaktgeber sind in Kombination mit den Verschlusssensoren VS.B... und VS-AC/C-RFID vom Verband der Schadenversicherer e.V. (VdS) als kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung zugelassen. Für eine Einbruchmeldeanlage mit reiner Öffnungsüberwachung nach VdS werden anstatt der beschlaggesteuerten die starren Kontaktgeber im Flügel montiert. Bei der Montage sind die Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen (EMA) zu berücksichtigen.



Wichtig: Generell ist eine Montage der Kontaktgeber auf der Bandseite für VdS-zugelassene Einbruchmeldeanlagen verboten.



Hinweis: Die richtigen Positionen der Kontaktgeber für die einzelnen Anwendungsfälle sind in der Übersicht "Anwendungsfälle" abgebildet.

Können im Einzelfall bestimmte Vorgaben nicht eingehalten werden, muss immer eine Rücksprache mit dem Alarmanlagenerrichter gehalten werden.

Positionierung der Verschlusssensoren zu den Kontaktgebern

Um eine passgenaue Positionierung der Verschlusssensoren sicher zu stellen, wird empfohlen, zunächst die Montage der flügelseitigen Kontaktgeber abzuschließen. Die Montageposition des Verschlusssensors richtet sich nach der gewählten Position des flügelseitigen Kontaktgebers. Der Verschlusssensor muss so montiert werden, dass der Verschlusssensor und die Kabel nicht von außen manipuliert werden können. In den folgenden Abbildungen ist die Ausrichtung der Verschlusssensoren zu den Kontaktgebern in den verschiedenen Überwachungsarten dargestellt.

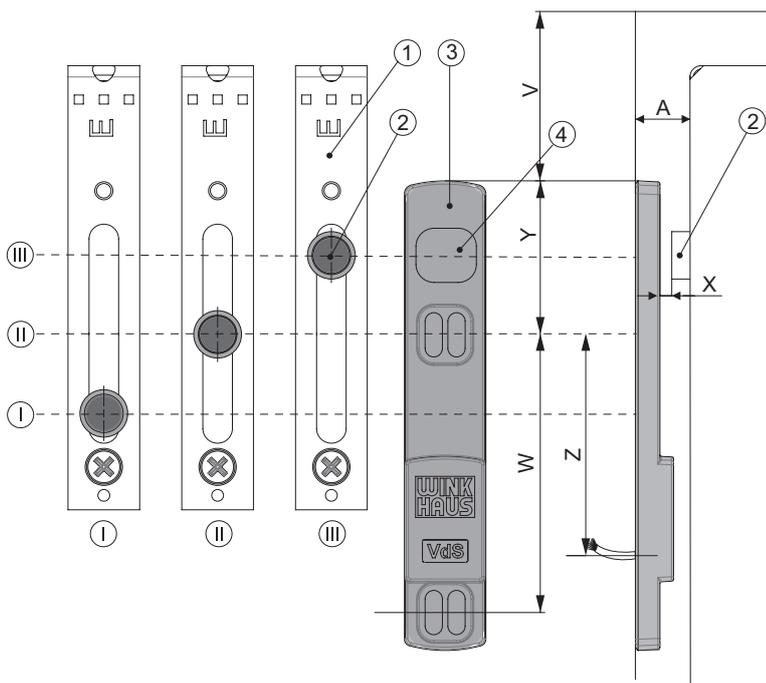
Bohrlehren- und Einbauzeichnungen

Für eine einfachere Montage der Verschlusssensoren gibt es für viele gängige Positionen von Kontaktgebern eine Bohrlehre, um den Verschlusssensor schnell und korrekt zu positionieren. Die Bohrlehren sind in Kapitel 10.4 „Bohrlehren“ abgebildet, der Einsatz der Lehren ist in Kapitel 10.5 „Einbauzeichnungen“ beschrieben.

Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung

Die Kontaktschließbleche werden im Fensterrahmen so positioniert, dass der Kontaktgeber im geschlossenen Zustand des Fensters über der Empfangseinheit steht. Hinweis: Der Verschlusssensor darf erst ein geschlossenes Fenster melden, wenn die Verschlussbolzen mindestens zu 50% in den jeweiligen Schließblechen eingelaufen sind.

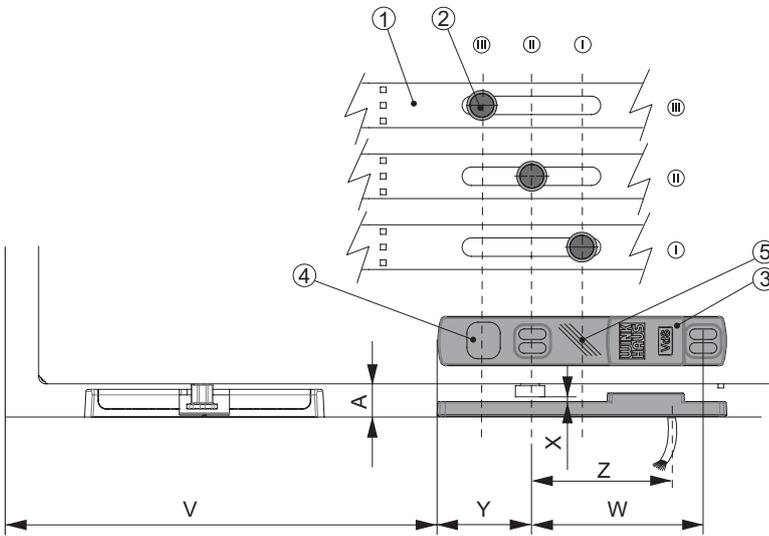
10.3



- Position des Kontaktgebers
 - I Kippen
 - II Drehen
 - III Verriegeln
- Bauteile
 - 1 Eckumlenkung
 - 2 Kontaktgeber
 - 3 Verschlusssensor
 - 4 Empfangseinheit
- Maßangaben (bei 9 bis 13 mm Nutlage):
 - A Falzluft
 - V 36 mm
 - W 61,5 mm
 - X 0 bis max. 5 mm
 - Y 34 mm
 - Z 49 mm

Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung mit überwachter Kippstellung

Die Kontaktschließbleche werden im Fensterrahmen so positioniert, dass der Kontaktgeber im geschlossenen Zustand des Fensters über der Empfangseinheit steht und in der Fensterstellung „Kipp“, der mitlaufende Kontaktgeber über den Kippmelder VS.BK.06 stehen muss.



| | V |
|--------------|--------|
| MK.VS.250.KG | 206 mm |
| MK.VS.150.KG | 155 mm |

- Position des Kontaktgebers

- I Kippen
- II Drehen
- III Verriegeln

- Bauteile

- 1 Mittenverriegelung
- 2 Kontaktgeber
- 3 Verschlusssensor
- 4 Empfangseinheit
- 5 Kippmelder bei VS.BK.06

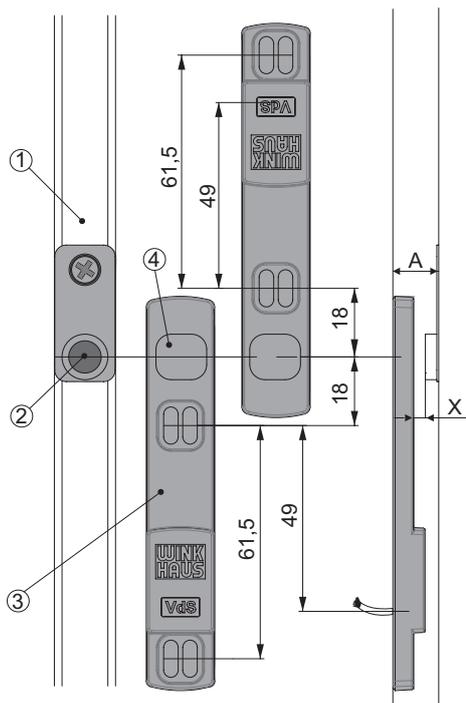
- Maßangaben (bei 9 bis 13 mm Nutlage):

- A Falzluft
- W 61,5 mm
- X 0 bis max. 5 mm
- Y 34 mm
- Z 49 mm

Das Einbaumaß V ist abhängig von der eingesetzten Mittenverriegelung

Öffnungsüberwachung

Der Kontaktgeber wird an einer Schraubstelle oder beliebig in der Beschlagnut angebracht und das Kontaktschließblech entsprechend so positioniert, dass der Kontaktgeber im geschlossenem Zustand des Fensters über der Empfangseinheit steht.



- Maßangaben (bei 9 bis 13 mm Nutlage):

- A Falzluft
- X 0 bis max. 5 mm

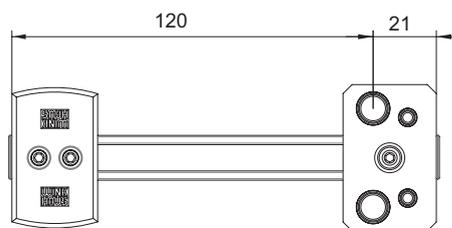
- Bauteile

- 1 Beschlagnut
- 2 Kontaktgeber
- 3 Verschlusssensor
- 4 Empfangseinheit

10.4 Bohrlehren

Bohrlehren für E1.VS...

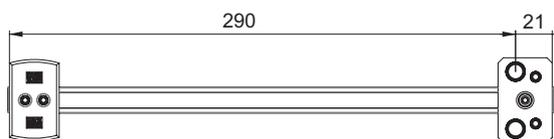
- Bohrlehre für VS-A/C-RFID.06, VS.B.06, VS.B.25, VS.K.06
- für den Einsatz der Eckumlenkungen E1.VS.KG.F und E1.VS-RFID
- für die Anwendungsfälle 1 + 2 + 3 + 4 + 6, siehe Kapitel 4.2
- Einbauzeichnungen Kapitel 10.5
- Bevorzugte Variante für alle Verschlussüberwachungen im Drehkipfenster



VS A/C RFID
4937653

Bohrlehren für Mittenverriegelung MK.VS.250...

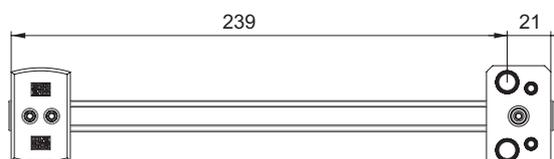
- Bohrlehre für den Winkhaus Verschlussensor: VS-A/C-RFID.06, VS.B.06, VS.B.25, VS.K.06, VS.BK.06
- für den Anwendungsfall 1 + 2 + 3 + 4 + 6, siehe Kapitel 4.2
- für den Einsatz einer VS.MK.250.KG oder MK.VS-RFID.250-1
- Einbauzeichnungen Kapitel 10.5
- Bevorzugte Variante für den VS.BK.06 Verschlussensor



VS.BK.06+VS.MK.250.KG
4994466

Bohrlehren für Mittenverriegelung VS.MK.150.KG

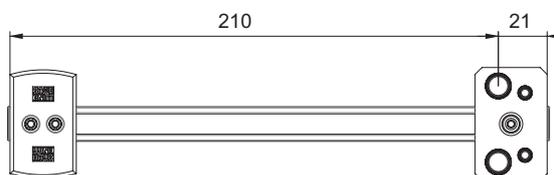
- Bohrlehre für den Winkhaus Verschlussensor: VS.B.06, VS.B.25, VS.BK.06, VS.K.06
- für den Anwendungsfall 1 + 2 + 3 + 4 + 6, siehe Kapitel 4.2
- Einbauzeichnungen siehe Kapitel 10.5
- Bevorzugte Variante für den VS.BK.06 Verschlussensor



VS.BK.06+VS.MK.150.KG
5007495

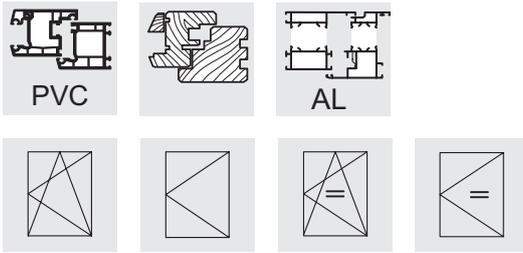
Bohrlehren für starre Kontaktgeber VS.KGS.04

- Bohrlehre für den Winkhaus Verschlussensor: VS.K.06 und VS.DIBT.06
- für den Anwendungsfall 4 + 5, siehe Kapitel 4.2
- Einbauzeichnungen siehe Kapitel 10.5
- Montage auf der Bandseite NUR für Klima- und Abluftsteuerung



VS.K06+VS.KGS.BANDSEITIG
4994467

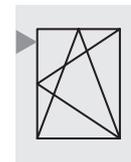
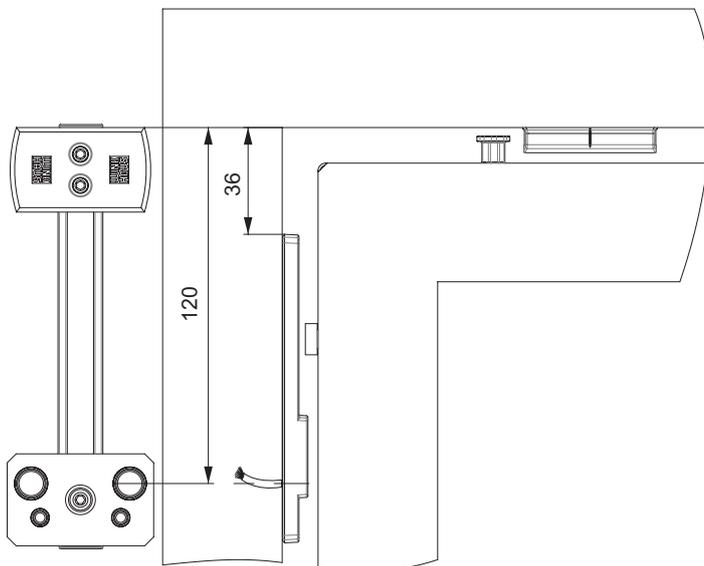
| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. |
|--------------------------|-------------|
| LE.B.VS A/C RFID | 4937653 |
| LE.VS.BK.06+VS.MK.250.KG | 4994466 |
| VS.BK.06+VS.MK.150.KG | 5007495 |
| LE.VS.K06+VS.KGS.BS | 4994467 |



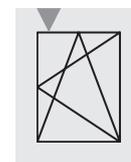
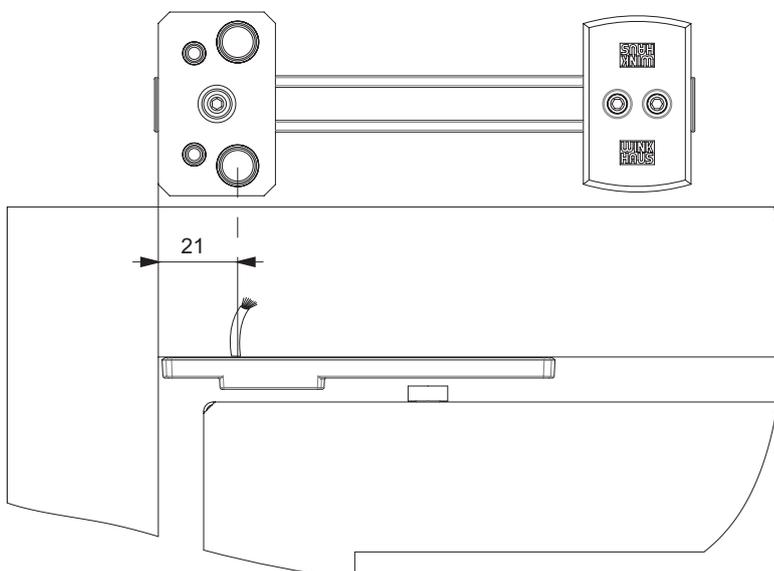
10.5 Einbauzeichnungen

Bohrlehre für Eckumlenkungen E1.VS...

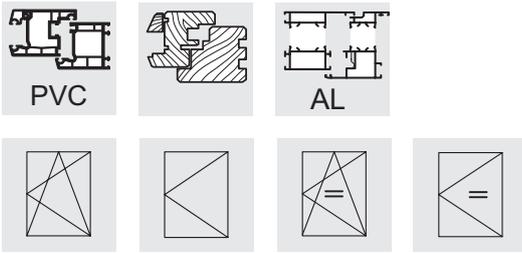
- für den Einsatz der Eckumlenkungen E1.VS-RFID, E1.VS.KG und E1.VS.KG.F
- Handhabung der Bohrlehre VS A/C RFID
- für die Winkhaus Verschlussensoren: VS-A/C-RFID.06, VS.B.06, VS.B.25, VS.K.06



Bevorzugte Variante für alle Verschlussüberwachungen im Drehkipfenster
Griffseitige Montage des Verschlussensors

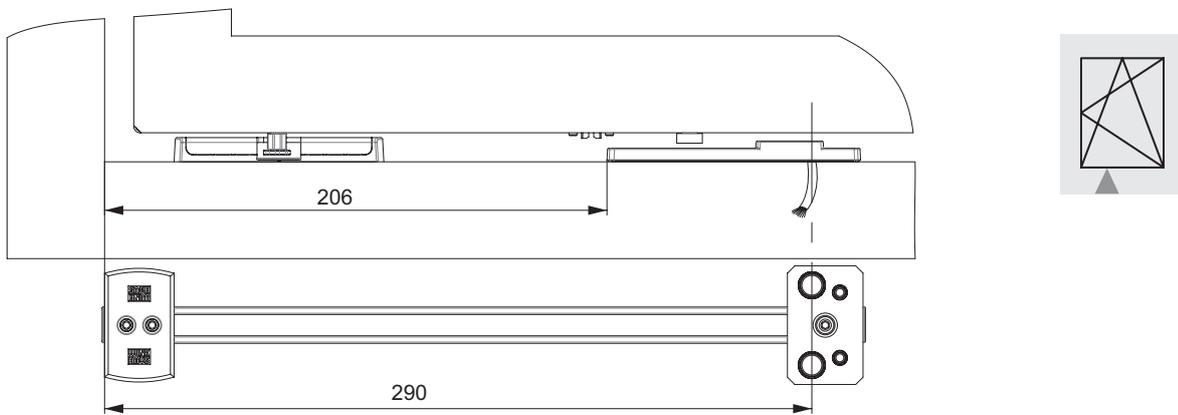


Waagerechte Montage des Verschlussensors



Bohrlehren für Mittenverriegelung VS.MK.250...

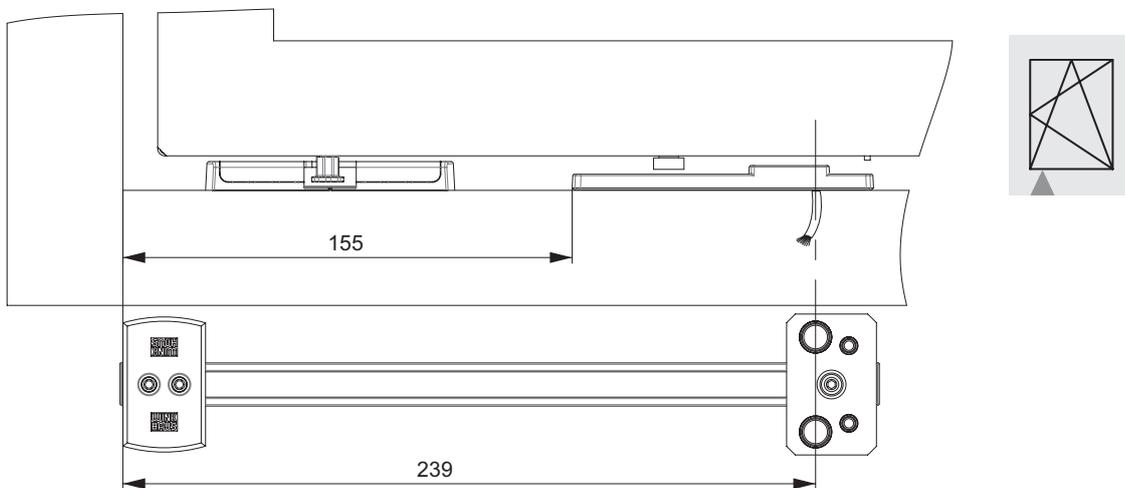
- Handhabung der Bohrlehre VS.BK.06+VS.MK250KG
- für den Einsatz der Mittenverriegelung VS.MK.250.KG und VS.MK-RFID.250-1
- für die Winkhaus Verschlussensoren VS-A/C-RFID.06, VS.B.06, VS.B.25, VS.BK.06, VS.K.06, VS.FM.V



Bevorzugte Variante für den VS.BK.06 Verschlussensor

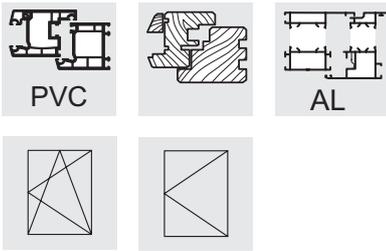
Bohrlehren für Mittenverriegelung VS.MK.150.KG

- Handhabung der Bohrlehre VS.BK.06+VS.MK150KG
- für die Winkhaus Verschlussensoren: VS.B.06, VS.B.25, VS.BK.06 VS.K.06, VS.FM.V



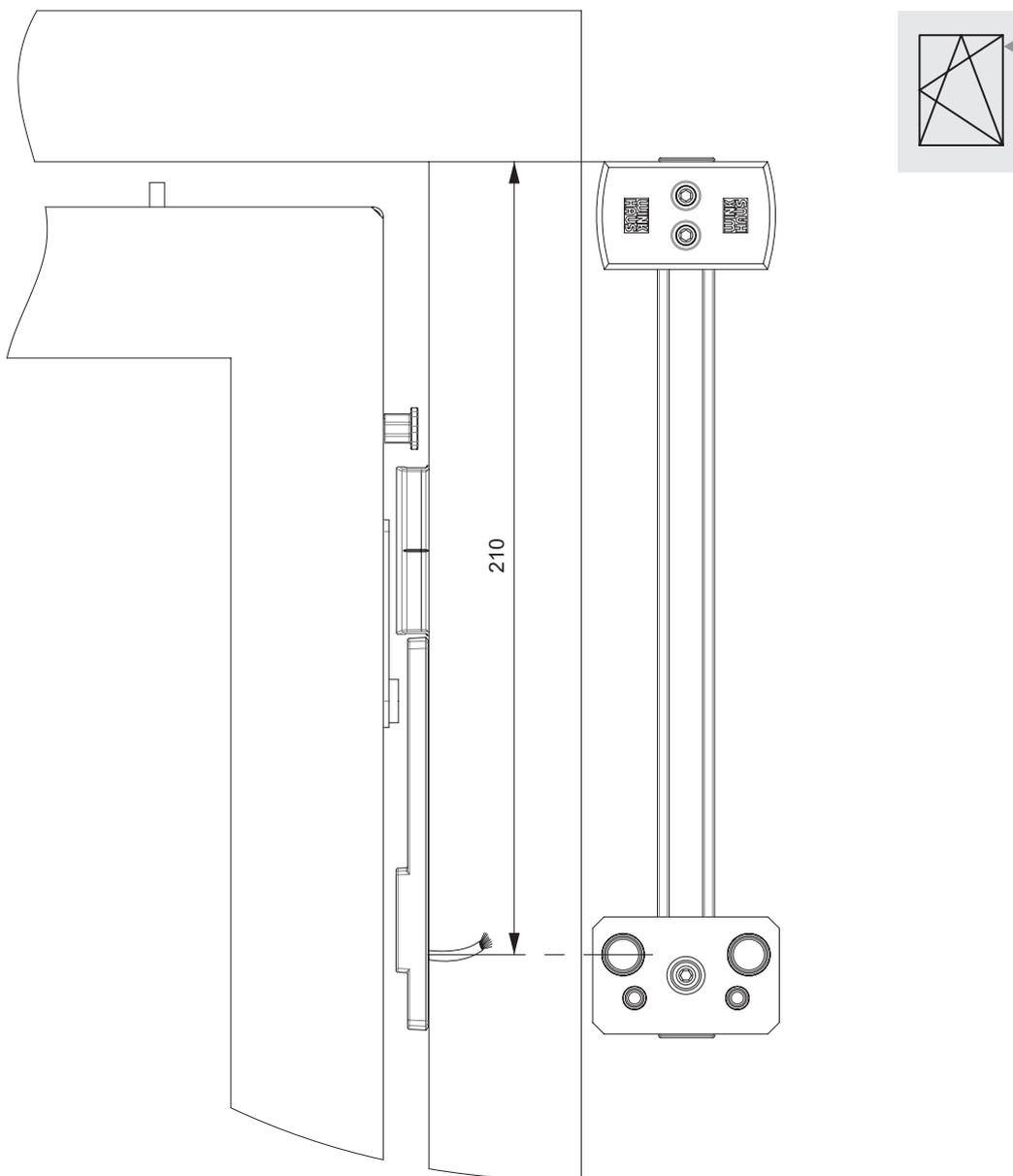
Bevorzugte Variante für den VS.BK.06 Verschlussensor

10.5



Bohrlehre VS.K06+VS.KGS.BANDSEITIG

- für Klimaüberwachung und Abluftsteuerung
- Handhabung der Bohrlehre VS.K06+VS.KGS.BANDSEITIG
- für den Einsatz des Kontaktgebers VS.KGS.04
- für die Winkhaus Verschlussensoren VS.K.06 VS.DIBT.06



Bevorzugte Variante für die VS.K.06 und VS.DIBT.06 Verschlussensoren

10.6 Bedienungs- und Montageanleitung Abluftsteuerung- DIBt

SR.ST.DIBt / SR.EB.DIBt

Diese Bedienungsanleitung gehört zu den Geräten SR.ST.DIBt (Steckerversion) / SR.EB.DIBt (Einbauversion). Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf! Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Einführung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Geräte sind ein Hilfsmittel zur Erhöhung der Sicherheit beim Betrieb eines Abluftgerätes wie z. B. einer Dunstabzugshaube. Es schaltet dieses Abluftgerät nur dann ein, wenn sichergestellt ist, dass ein Druckausgleich durch ein offenes Fenster oder eine offene Tür mit dem Außenbereich erfolgen kann. Der zu diesem Gerät benötigte Verschluss-sensor VS.DIBt.06 muss hierbei wie im Kapitel Montage beschrieben montiert werden. Ebenfalls ist dieses Gerät auch für andere Verbraucher geeignet um z. B. die Beleuchtung durch das Öffnen einer Tür ein- bzw. auszuschalten. Das SR.ST.DIBt ist für den Anschluss an eine 230 Volt 50 Hz (10 / 16 A) Schutzkontakt Steckdose zugelassen. Der Einsatzbereich ist auf geschlossene, trockene Räume begrenzt. Der Kontakt mit Feuchtigkeit ist unbedingt zu vermeiden. Das Gerät ist nicht für die Verwendung im industriellen Einsatz geeignet. Für eine andere Verwendung als zuvor beschrieben, ist das Gerät nicht zugelassen. Darüber hinaus kann dies mit Gefahren, wie z. B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag usw. verbunden sein. Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu befolgen. Das Schaltrelais ist geeignet, als Sicherheitseinrichtung zur Überwachung der Fensterposition während des gleichzeitigen Betriebes einer raumluftabhängigen Feuerstätte und einer Entlüftungsanlage verwendet zu werden. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Verbrennungsluftversorgung der gleichzeitig betriebenen raumluftabhängigen Feuerstätte unabhängig von der Fensterstellung des überwachten Fensters sichergestellt ist.



Anmerkung: Einbauversion SR.EB.DIBt: Der Vorteil dieser Einbauversion ist, dass bei einer Dunstabzugshaube nur der Lüftermotor abgeschaltet wird, aber die Beleuchtung voll funktionsfähig bleibt. Achtung: Abhängig von der Dunstabzugshaube!

Sicherheitshinweise

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung! Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch.



Hinweis 1: Die Überwachung der Frischluftzufuhr durch den Benutzer kann mit diesem Gerät nicht ersetzt, sondern nur unterstützt werden. Hinweis 2: Einbaugerät SR.EB.DIBt: Die Montage des Schaltrelais setzt Sachkenntnisse voraus und darf daher nur durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte vorgenommen werden.

Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und / oder Verändern dieses Gerätes nicht gestattet. Versichern Sie sich, dass alle elektrischen Verbindungen und Verbindungsleitungen zwischen dem Gerät und evtl. Verlängerungsleitungen vorschriftsmäßig und in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung sind. Nehmen Sie das Gerät niemals gleich in Betrieb wenn es von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wurde. Das dabei entstehende Kondenswasser kann unter Umständen das Gerät zerstören. Lassen Sie das Gerät ausgeschaltet auf Zimmertemperatur erwärmen. Warten Sie bis das Kondenswasser verdunstet ist. Es ist darauf zu achten, dass der Schutzleiter (gelb / grün) weder in der Netzleitung, einer evtl. angeschlossenen Verlängerungsleitung, noch im / am Gerät unterbrochen wird, da bei unterbrochenem Schutzleiter Lebensgefahr besteht. Ein Betrieb ohne Schutzleiterverbindung ist nicht gestattet. Gießen Sie nie Flüssigkeiten über dem Gerät aus. Es besteht höchste Gefahr eines Brandes oder eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages. Sollte es dennoch zu einem solchen Fall kommen, ziehen Sie sofort das Gerät aus der Netzsteckdose (bei SR.ST.DIBt) und wenden Sie sich an eine Fachkraft. Elektrische Geräte gehören nicht in Kinderhände. Lassen Sie in Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten, Kinder könnten versuchen Gegenstände ins Gerät zu stecken. Es besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages. Dieses Gerät ist kein Spielzeug und gehört deshalb nicht in Kinderhand. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen (bei SR.ST.DIBt aus der Steckdose ziehen) und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Bevor Sie das Gerät reinigen oder warten, beachten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise: Beim Öffnen von Abdeckungen oder Entfernen von Gehäuseteilen können spannungsführende Teile freigelegt werden. Vor einer Wartung oder Instandsetzung muss deshalb das Gerät von al-

len Spannungsquellen und Anschlüssen getrennt werden. Kondensatoren im Gerät können noch geladen sein, selbst wenn es von allen Spannungsquellen getrennt wurde. Eine Reparatur darf nur durch eine Fachkraft erfolgen, die mit den damit verbundenen Gefahren bzw. einschlägigen Vorschriften vertraut ist. In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten. Sollten Sie sich über den korrekten Anschluss nicht im Klaren sein oder sollten sich Fragen ergeben über die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluss des Gerätes, die nicht im Laufe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden, so setzen Sie sich bitte mit unserer technischen Auskunft oder einem anderen Fachmann in Verbindung. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, Plastikfolien / -tüten, Formteile aus Styropor usw., können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

Montage des Magnetschaltersatzes

Bevor mit der Montage begonnen wird, muss zuerst die Mindestspaltöffnung des Fensters festgestellt werden. Diese richtet sich:

- nach der Leistung des Abluftgerätes in m^3/h
- nach der Größe des zu öffnenden Fensters in m^2
- nach der Größe des Öffnungsspalts am Fenster in cm



Achtung! Ist das für diese Installation ausgewählte Fenster mit einer Außenjalousie ausgestattet, darf diese während des Betriebes des Schaltrelais nicht geschlossen werden (bitte kleben Sie den beigelegten Aufkleber mit dieser Warnung gut sichtbar in die Nähe oder direkt am Fenster).

Berechnung der Mindestspaltöffnung Ihres Fensters

Sollte es sich bei dem Fenster um ein anderes als ein rechteckiges Format handeln, fragen Sie bitte den Fachinstallateur oder Schornsteinfegermeister nach der Berechnung der Mindestöffnung. In den meisten Fällen werden Sie feststellen, dass die Spaltgröße Ihres Fensters in der Kippstellung größer ist als benötigt. In diesem Fall wird dann der Magnetschalter und Magnet wie auf der Abbildung auf der nächsten Seite am Fenster montiert:

- Lesen Sie aus dem Typenschild oder der Betriebsanleitung die Abluftleistung Ihrer Dunstabzugshaube / Abluftgerätes in m^3/h ab.
- Messen Sie die innere Breite und Höhe Ihres Fensters und errechnen Sie die Fenstergröße in m^2 . (Breite x Höhe = m^2 ; z.B. $1,0\text{m} \times 1,1\text{m} = 1,1\text{m}^2$)
- Aus der Tabelle auf der nächsten Seite können Sie dann das benötigte Spalt-Öffnungsmaß ablesen

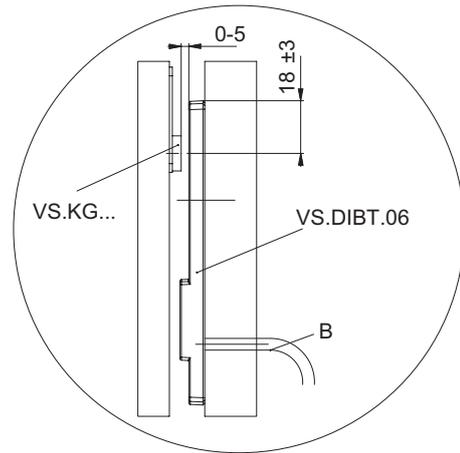
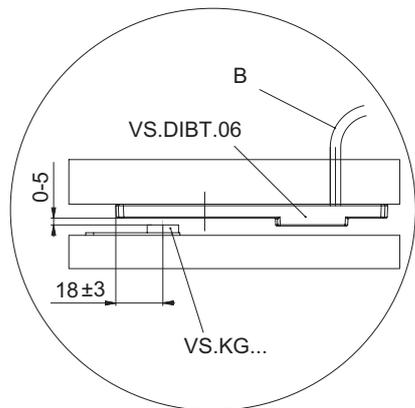
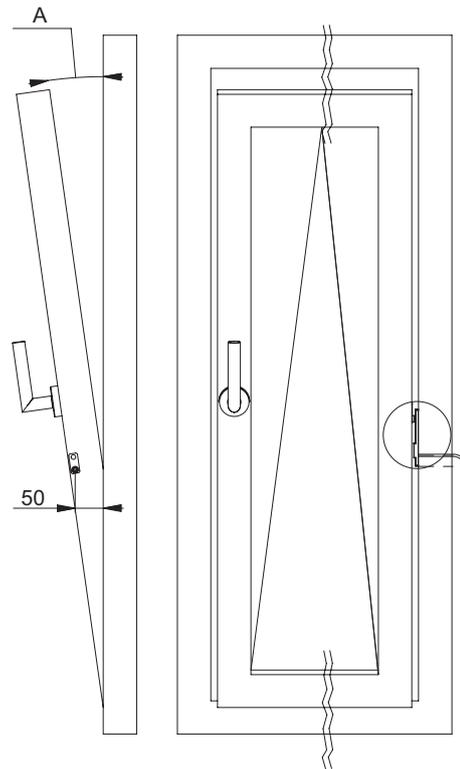
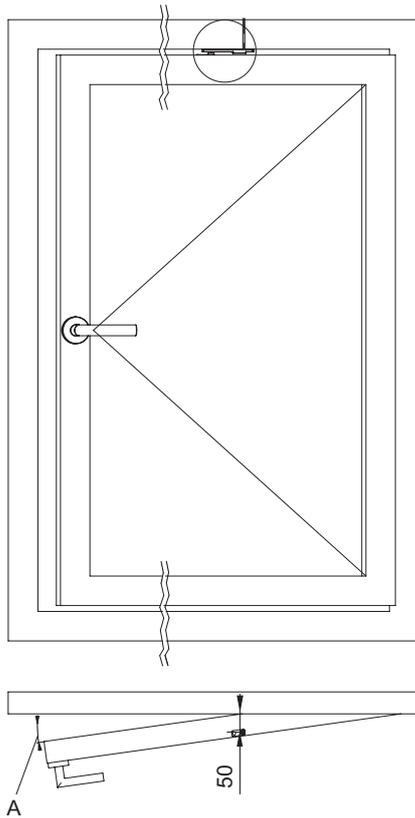
Anmerkung

Beim geöffneten Fenster muss ein ausreichender Abstand zwischen Magnet und Magnetschalter sein. Montieren Sie den Magnetschaltersatz so, dass der Abstand zwischen dem Magnet und Magnetschalter mindestens 50 mm beträgt. (siehe Abbildung auf der nächsten Seite). Wie Sie den Magnetschalter statt am Kippfenster am Drehfenster installieren zeigt die Abbildung auf der nächsten Seite. Die Befestigung erfolgt gleich wie beim Kippfenster.

- Der Verschlusssensor wird am Fensterrahmen befestigt, der Magnet am Fensterflügel. Der Gesetzgeber verlangt eine mechanische Befestigung beider Teile.
- Der Abstand zwischen Magnetschalter und Magnet sollte nicht mehr als 5 mm betragen
- Beide Teile gemäß Abbildung montieren



Falls Sie feststellen, dass die Spaltgröße Ihres Fensters in der Kippstellung kleiner als das in der Tabelle vorgegebene Spaltöffnungsmaß ist, muss das Fenster durch drehen das erforderliche Öffnungsmaß erreichen. Zum Einhalten dieses Öffnungsmaßes muss das Fenster mit Hilfe eines Abstandhalters fixiert werden.



Einbauzeichnung Drehfenster. A = Mindestöffnung gemäß Tabelle, B = Kabel

Einbauzeichnung Kippfenster. A = Mindestöffnung gemäß Tabelle, B = Kabel

10.6

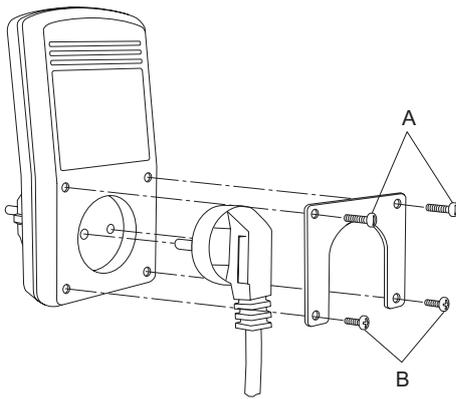
| Fensterfläche in m ² | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-----|
| in m ² | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 1 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 1,4 | 1,5 | |
| in cm ² | 2000 | 3000 | 4000 | 5000 | 6000 | 7000 | 8000 | 9000 | 10000 | 11000 | 12000 | 13000 | 14000 | 15000 | |
| Spalt- Öffnungsmaß in cm | Maximal zulässige Abluftleistung in m ³ / h | | | | | | | | | | | | | | |
| | 5 | 199 | 252 | 297 | 337 | 373 | 406 | 437 | 466 | 493 | 519 | 544 | 568 | 591 | 613 |
| 6 | 246 | 311 | 365 | 413 | 456 | 495 | 532 | 567 | 600 | 631 | 661 | 690 | 717 | 744 | |
| 7 | 294 | 369 | 432 | 488 | 538 | 585 | 628 | 668 | 707 | 743 | 778 | 811 | 843 | 874 | |
| 8 | 342 | 427 | 500 | 563 | 621 | 674 | 723 | 770 | 813 | 855 | 895 | 933 | 970 | 1005 | |
| 9 | 389 | 486 | 567 | 639 | 704 | 763 | 819 | 871 | 920 | 967 | 1012 | 1055 | 1096 | 1136 | |
| 10 | 437 | 544 | 635 | 714 | 786 | 852 | 914 | 972 | 1027 | 1079 | 1128 | 1176 | 1222 | 1266 | |
| 11 | 485 | 603 | 702 | 790 | 869 | 942 | 1009 | 1073 | 1133 | 1191 | 1245 | 1298 | 1346 | 1397 | |
| 12 | 532 | 661 | 770 | 865 | 951 | 1031 | 1105 | 1174 | 1240 | 1302 | 1362 | 1419 | 1475 | 1528 | |

Montage des Sicherheitsbügels / Umstecksicherung bei SR.ST.DIBt

Der Sicherheitsbügel dient dazu, ein versehentliches Umstecken des Abluftgerätes in eine nicht gesicherte Stromquelle zu verhindern. Er ist ein wichtiger Sicherheitsfaktor und wird gesetzlich vorgeschrieben. Bevor Sie das Schaltrelais in die Steckdose stecken, muss der Stecker Ihres Abluftgerätes (Dunstabzugshaube) in das Schaltrelais gesteckt und mit der Umstecksicherung abgesichert werden. Legen Sie den Sicherheitsbügel über den eingesteckten Stecker und befestigen Sie diesen mit den beiliegenden vier Schrauben - zwei Metallschrauben in den Außenecken und zwei Kunststoffschrauben in den inneren Ecken. Achten Sie darauf, dass die Schrauben vollständig eingeschraubt werden.



Wichtig! Das Schaltrelais funktioniert nur mit eingeschraubtem Sicherheitsbügel. Vorsicht!! Um das Gewinde nicht zu beschädigen, dürfen die Schrauben nicht mit zu großer Kraft angezogen werden.



A = Kunststoffschraube
B = Metallschraube

Funktionsprüfung bei SR.ST.DIBt (Steckerversion)

Anschluss eines Abluftgerätes

- Montieren Sie den Magnetschaltersatz wie unter dem Kapitel „Montage“ beschrieben.
- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Stecken Sie den Steckerteil des Schaltrelais mit bereits eingestecktem und mit der Umstecksicherung abgesichertem Stecker Ihres Abluftgerätes in eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose.
- Schalten Sie ihr Abluftgerät ein, öffnen Sie das Fenster oder die Tür an der Sie den Magnetschaltersatz montiert haben.
- Das Abluftgerät muss nach Öffnen des Fensters oder der Tür anlaufen. Die LED Anzeige auf der Frontseite des Schaltrelais muss grün leuchten.
- Schließen Sie das Fenster oder die Tür.
- Das Abluftgerät muss abschalten (grüne LED Anzeige erlischt).



Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise.

Anschluss anderer Verbraucher bei SR.ST.DIBt (Steckerversion)

Montieren Sie den Magnetschalter und Magnet wie unter dem Kapitel „Montage“ beschrieben.

- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Stecken Sie den Steckerteil des Schaltrelais mit bereits eingestecktem und mit der Umstecksicherung abgesichertem Stecker Ihres Verbrauchers in eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose.
- Schalten Sie ihren Verbraucher ein, sofern dieser mit einem Schalter versehen ist, öffnen Sie das Fenster oder die Tür an der Sie den Magnetschalter montiert haben.
- Der Verbraucher muss nach Öffnen des Fensters oder der Tür einschalten. Die grüne LED Anzeige auf der Frontseite des Schaltrelais muss leuchten.
- Schließen Sie das Fenster oder die Tür.
- Der Verbraucher muss abschalten (grüne LED Anzeige erlischt).

Anschluss des Abluftgerätes (Lüftermotor der Dunstabzugshaube) bei SR.EB.DIBT

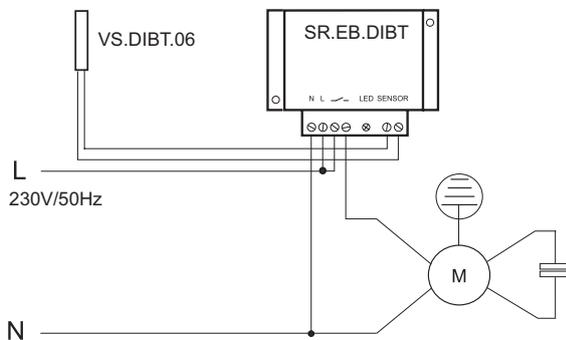
Montieren Sie den Magnetschaltersatz wie unter Kapitel Montage des Magnetschaltersatzes beschrieben.

- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Schließen Sie das Sensorkabel, Stromversorgung und Lüftermotor an die Klemmen gemäß Abbildung an.
- Schalten Sie ihr Abluftgerät ein, öffnen Sie das Fenster oder die Tür an der Sie den Magnetschaltersatz montiert haben.
- Das Abluftgerät muss nach Öffnen des Fensters oder der Tür anlaufen. Die LED Anzeige auf der Frontseite des Schaltrelais muss grün leuchten.
- Schließen Sie das Fenster oder die Tür.
- Das Abluftgerät muss abschalten (grüne LED Anzeige erlischt).

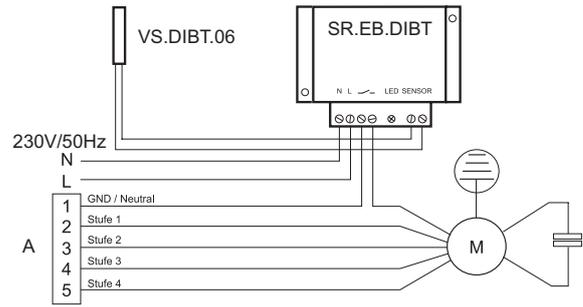
Montage des Schaltrelais SR.EB.DIBT (Einbauversion)

Montieren Sie den Magnetschalter und Magnet wie unter dem Kapitel „Montage“ beschrieben.

- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Stecken Sie den Steckerteil des Schaltrelais mit bereits eingestecktem und mit der Umstecksicherung abgesichertem Stecker Ihres Verbrauchers in eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose.
- Schalten Sie ihren Verbraucher ein, sofern dieser mit einem Schalter versehen ist, öffnen Sie das Fenster oder die Tür an der Sie den Magnetschalter montiert haben.
- Der Verbraucher muss nach Öffnen des Fensters oder der Tür einschalten. Die grüne LED Anzeige auf der Frontseite des Schaltrelais muss leuchten.
- Schließen Sie das Fenster oder die Tür.
- Der Verbraucher muss abschalten (grüne LED Anzeige erlischt).



Schaltplan 1 (Einbauversion)



Schaltplan 2 (Einbauversion)
A = Steuermodul Dunstabzugshaube

Bedienung Abluftgerät

- Öffnen Sie das Fenster oder die Tür bevor Sie Ihr Abluftgerät einschalten. Die grüne LED Anzeige auf der Frontseite des Schaltrelais leuchtet.
- Schalten Sie Ihr Abluftgerät mit der gewünschten Leistungsstufe ein.
- Nach der Benutzung schalten Sie Ihr Abluftgerät wieder aus.
- Schließen Sie gegebenenfalls das Fenster oder die Tür.
- Sollten Sie vor dem Einschalten Ihres Abluftgerätes das Öffnen des Fensters vergessen haben, so verhindert das Schaltrelais das Anlaufen des Abluftgerätes und somit die Erzeugung eines Unterdrucks in Ihren Räumen.
- Eine leichte Erwärmung des Schaltrelais im Betrieb ist normal.

Wartung und Pflege

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise bevor Sie mit der Reinigung des Schaltrelais beginnen. Trennen Sie das Schaltrelais vor der Reinigung vom Netz. Das Schaltrelais sollte nur mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Pinsel gereinigt werden. Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Reinigungsmittel oder chemische Lösungen, da sonst das Schaltrelais beschädigt werden könnte.

Entsorgung

Sollten das Schaltrelais nicht mehr funktionstüchtig und eine Reparatur nicht mehr möglich sein, beachten Sie bitte beim Entsorgen die allgemein geltenden gesetzlichen Vorschriften.

10.6

Einbauanleitung Verschlussensor VS.DIBT.06

Diese Einbauanleitung beschreibt die Montage und den elektrischen Anschluss des Verschlussensors activPilot Control VS.DIBT.06. Jede Person, die mit der Montage beauftragt ist, muss diese Montageanleitung gelesen und verstanden haben. Insbesondere muss der nachfolgende Abschnitt „Hinweise zur Sicherheit“ beachtet werden. Nach dem Einbau der Verschlussensoren sollte diese Einbauanleitung für den Elektroinstallateur am Fenster hinterlegt werden oder an den Elektroinstallateur übergeben werden.

Hinweise zur Sicherheit / Montagevoraussetzung

Um eine einwandfreie Funktion der Verschlussensoren sicher zu stellen, ist die Montage gemäß den Angaben des Herstellers auszuführen. Der Einbau darf nur durch sachkundiges und sicherheitsbewusst handelndes Personal durchgeführt werden.



Hinweis 1: Der Verschlussensor darf nicht in Stahlfenstern eingesetzt werden, da magnetische Störfelder die Funktion des Verschlussensors negativ beeinflussen könnten. Es ist darauf zu achten, dass ausschließlich mitgelieferte Befestigungsschrauben verwendet werden. **Hinweis 2:** Alle Verschlussensoren und Kontaktgeber sind schlagempfindlich. Stöße und sonstige Erschütterungen müssen vermieden werden. Die Komponenten müssen nach Erhalt auf Transportschäden geprüft werden.

Lieferumfang

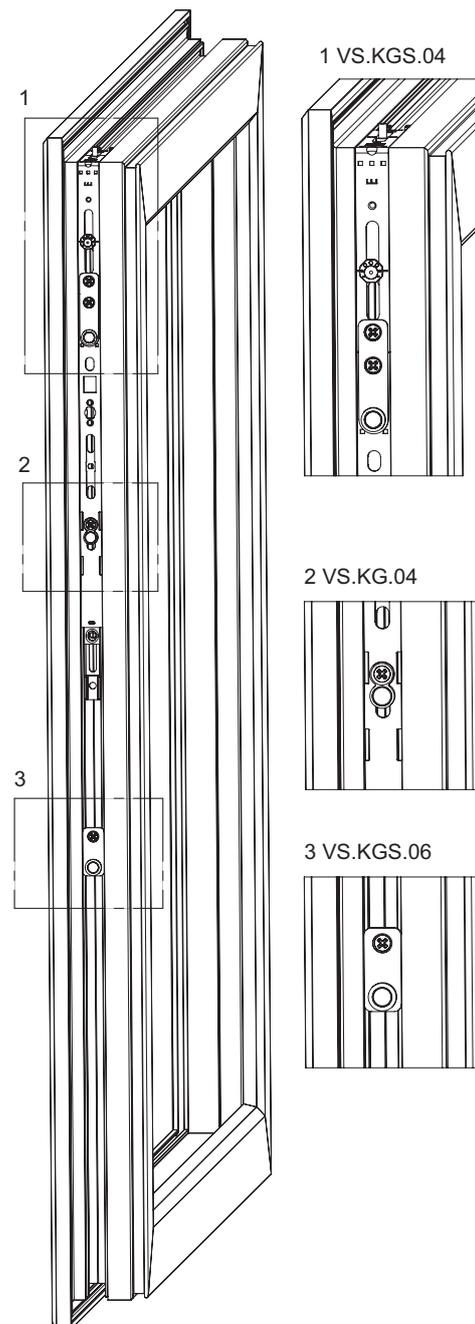
Die Verpackung enthält immer nur eine Art der Verschlussensoren sowie die Befestigungsschrauben und die Formteile FT1, FT4 und FT5. Bestimmungsgemäßer Gebrauch: Flügelseitige Kontaktgeber in Kombination mit dem Schließblech VS.DIBT.06 ist nur in Verbindung mit dem Schaltrelais SR.ST.DIBT / SR.EB.DIBT vom DIBt zugelassen.

Montageposition

Fest montierte (starre) flügelseitige Kontaktgeber in Kombination mit dem Schließblech VS.DIBT.06. Die Öffnungsüberwachung für Drehkippenfenster erfolgt auf der Bandseite.

Öffnungsüberwachung (Magnet-Kontakte) Zustandsabfrage

Mit den feststehenden flügelseitigen Kontaktgebern VS.KG... und VS.KGS... ist nur eine Zustandsabfrage möglich (es wird abgefragt, ob der Flügel sich im Rahmen befindet). Eingesetzt werden kann das Schließblech VS.DIBT.06. Die Auslösung des Kontaktes erfolgt, wenn der Fensterflügel in die Dreh- oder Kippstellung gebracht wird.



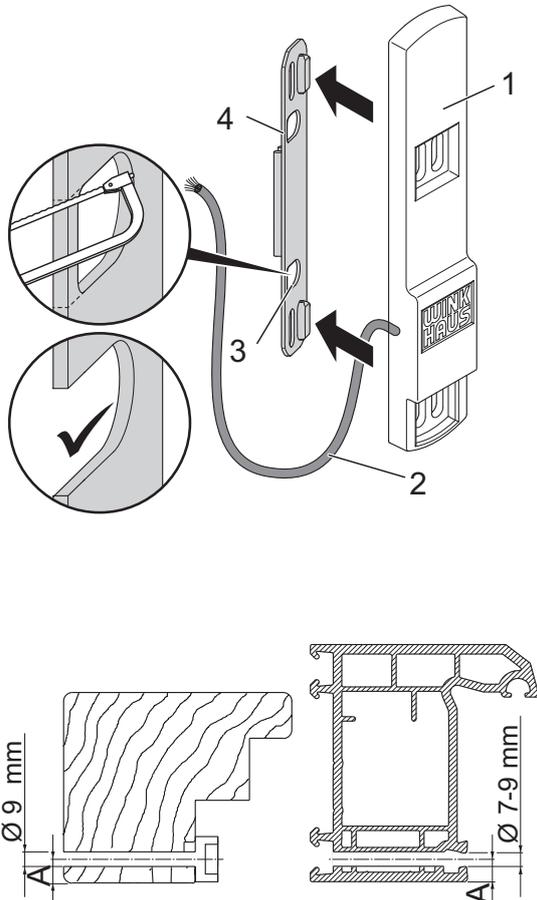
Montagebeispiel starrer Kontaktgeber VS.KG...



Hinweis 1: Der Verschlussensor ist einsetzbar für Nutmittenlagen von 9 mm bis 13 mm und einer Falzluft von 10 bis 15 mm. **Hinweis 2:** Die Funktionsprüfung sollte werkseitig nach der Montage im Werk und bauseitig vorm Einschäumen und Verputzen des Fensters durchgeführt werden. **Hinweis 3:** Falls kein Durchgang bei einem geschlossenen und verriegelten Fenster ermittelt werden kann, ist die Einlauftiefe des Magnetgebers in den Verschlussensor zu überprüfen. Diese kann z. B. durch Eindrücken von Knetmasse in den Verschlussensor ermittelt werden.



Achtung! Bei der Montage des Verschlusssensors ist darauf zu achten, dass das Kabel nicht beschädigt wird. Wichtig: Kabelschleufe legen, damit der Verschlusssensor nachträglich justiert werden kann!



Querschnitt Holz- und Kunststoffprofil inklusive Bohrposition
Maßangabe: A = 6 mm

Bauteile

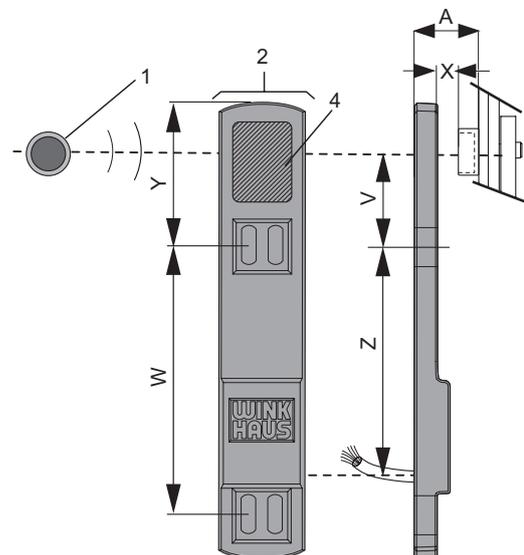
- 1 Kontaktgeber
- 2 Verschlusssensor
- Maßangaben (bei 9 bis 13 mm Nutlage):
- A: Falzlufte
- V: 18 mm
- W: 61,5 mm
- X: 0 bis max. 5 mm
- Y: 34 mm
- Z: 49 mm (Kabel-Bohrposition Ø 8 mm)

Montage des Verschlusssensors am Rahmen

Durchgangsbohrung für das Kabel (2) mit \varnothing 8 mm bohren. Befestigungsstellen vorbohren, falls nötig. Formteil, wenn erforderlich, auf den Verschlusssensor (1) setzen. Kabel durch die \varnothing 8 mm Bohrung führen. Verschlusssensor festschrauben. Kabel (2) am Ausgang der Bohrung \varnothing 8 mm in eine Schleife legen und das Kabel entlang des Rahmens verlegen.



Hinweis: Die Übersicht, welches Formteil zu welchem Rahmenprofil passt, ist in Kapitel 10.1 abgebildet. (Bei Verwendung eines Formteils, den Steg (3) entfernen, um das Durchführen des Kabels zu erleichtern. Formteil (4) auf den Verschlusssensor (1) aufclippen.) Hinweis: Bei einer Falzlufte größer 16,5 - 20,5 mm, muss der Verschlusssensor mit dem profilneutralen Formteil FT.RFID.N.4 unterfüttert werden.



Achtung! Die Nutzung eines Glühlampen-Durchgangsprüfers kann zu Beschädigungen des Verschlusssensors führen. Wir empfehlen die Nutzung eines handelsüblichen Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer oder das Testgerät VS.TG. Es sollte werkseitig nach der Montage im Werk und bauseitig vorm Einschäumen und Verputzen des Fensters durchgeführt werden. Wichtig! Kabelschleufe legen, damit der Verschlusssensor nachträglich justiert werden kann!

10.7 Montage für Fenster mit Parallelabstellung - activPilot Comfort



activPilot Comfort PADK - manuell kippen, parallel abstellen und drehen



activPilot Comfort PADM - motorisch parallel abstellen und manuell drehen



activPilot Comfort PAD - manuell drehen und parallel abstellen (Griffposition auch unten waagrecht möglich)



activPilot Comfort PADS - Fenstersonderformen manuell drehen und parallel abstellen

Allgemein

Ein Fenster mit Parallelabstellung ist eine besondere Herausforderung für die Installation der Verschlusssensoren, weil das Fenster nicht nur im verriegeltem Zustand sondern auch in der Parallelabstellung als verriegelt gilt.



Hinweis: Für die Anforderung einer Abluftsteuerung nach DIBt ist die parallele Abstellung nicht ausreichend. Der Flügel muss mindestens in der Kippstellung sein, um den notwendigen Luftstrom für die Abluftanlage zu gewährleisten.

Öffnungsüberwachung

In der reinen Öffnungsüberwachung kann das Fenster wie ein Standard Dreh-Kipp-Fenster betrachtet werden. Hier wird das Fenster im geschlossenen Zustand sowie auch in der Parallelabstellung als ein geschlossenes Fenster angezeigt.



Anmerkung: Es sind die Montagepositionen aus den Tabellen des Kapitels 4.2 „Übersicht Anwendungsfälle“ zu verwenden.

Öffnungs- und Verschlussüberwachung

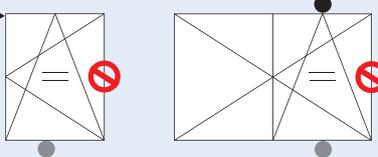
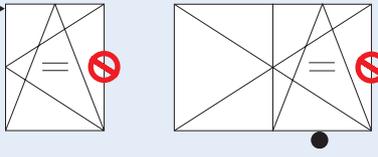
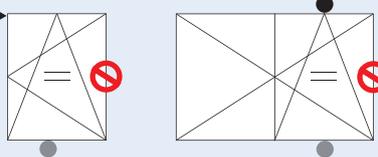
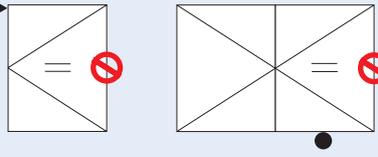
In der Öffnungs- und Verschlussüberwachung gibt es zwei verschiedene Varianten, um ein Fenster mit Verschlusssensoren zu überwachen. In der ersten Variante wäre das Fenster für eine Alarmanlage im verriegeltem Zustand, sowie in der Parallelabstellung nach VdS zertifiziert. Jedoch sind hierfür zwei Verschlusssensoren (2x VS.A/C.RFID.06 oder 2x VS.B...) notwendig. In der zweiten Variante kann das Fenster mit nur einem Verschlusssensor (VS.BK.06) überwacht werden. Mit diesem Verschlusssensor wäre aber nur der verriegelte Zustand nach VdS zertifiziert. Die Parallelabstellung wird zwar überwacht, erfüllt jedoch nicht die Anforderungen des VdS.



Anmerkung: Die Montagepositionen sind in den folgenden Tabellen erläutert. Für die Einteilung der Position im Fenster ist das Schema vom Kapitel 4.1 „Auswahl Verschlusssensor“ anzuwenden

Montageposition

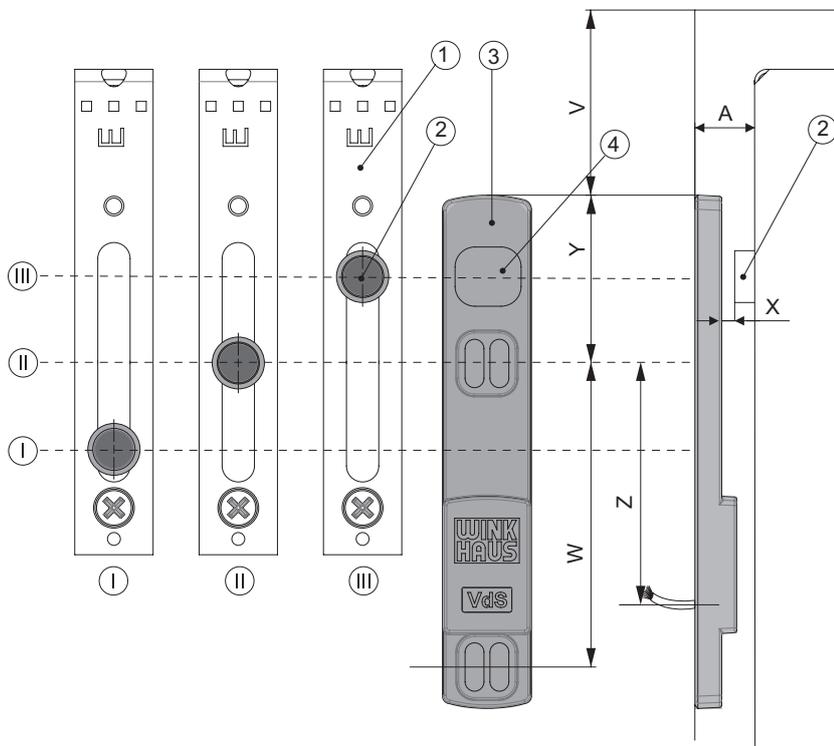
In der ersten Variante dient der erste Verschlusssensor zur Überwachung des verriegelten Zustandes des Fensters und der Zweite überwacht die Parallelabstellung. Die jeweiligen unterschiedlichen Montagepositionen der Verschlusssensoren zu den Kontaktgebern sind in den folgenden Einbauzeichnungen dargestellt. Für die zweite Variante ist der Verschlusssensor VS.BK.06 wie in den Einbauzeichnungen abgebildet zu den Kontaktgebern zu positionieren. Die Position, wo die Verschlusssensoren im Fensterrahmen montiert werden dürfen, ist aus der folgenden Übersicht zu entnehmen.

| Anwendungsfall | Fenstertyp | Verschlusssensor | Einbausituationen |
|-------------------------------------|------------------------------------|---|---|
| <p>1</p> <p>2</p> <p>4</p> <p>6</p> | <p>PADK</p> <p>PAD</p> <p>PADS</p> | <p>Variante I</p> <p>2x VS.A/C.RFID.06</p> <p>oder</p> <p>2x VS.B...</p> |  <ul style="list-style-type: none"> ▲ Eckumlenkung ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Verriegelungsposition des Fensters ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Parallelabstellung des Fensters |
| | | <p>Variante II</p> <p>VS.BK.06</p> |  <ul style="list-style-type: none"> ▲ Eckumlenkung ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Verriegelungsposition, sowie der Parallelabstellung des Fensters |
| | <p>PADM</p> | <p>Variante I</p> <p>2x VS.A/C.RFID.06</p> <p>oder</p> <p>2x VS.B...</p> |  <ul style="list-style-type: none"> ▲ Eckumlenkung ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Verriegelungsposition des Fensters ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Parallelabstellung des Fensters |
| | | <p>Variante II</p> <p>VS.BK.06</p> | <p>nicht möglich</p> |
| | | <p>Variante II</p> <p>VS.B...</p> |  <ul style="list-style-type: none"> ▲ Eckumlenkung ● Mittenverriegelung Montageposition für die Überwachung der Verriegelungsposition des Fensters |

185_10.7_13_DE

Variante I (PADK, PAD, PADS)

Montageposition des ersten VS/C.RFID.06 oder VS.B... Verschlusssensors für die Überwachung der Verriegelungsposition des Fensters.



• Positionen des Kontaktgebers

- I Parallelabstellung
- II Drehen / Kippen
- III Verriegeln

• Bauteile

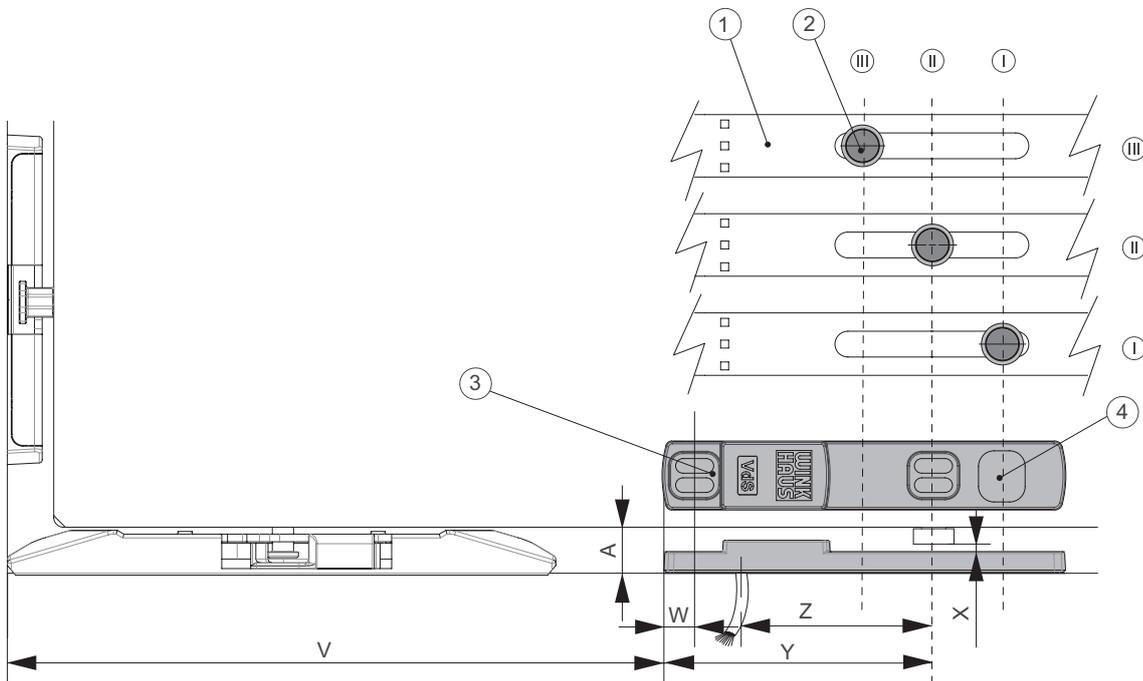
- 1 Mittsverriegelung / Eckumlenkung
- 2 Kontaktgeber
- 3 Verschlusssensor
- 4 Empfangseinheit

• Maßangaben

- A Falzluft
- V 36 mm
- W 61,5 mm
- X 0 bis max. 5 mm
- Y 34 mm
- Z 49 mm

Variante I (PADK, PAD, PADS)

Montageposition des zweiten VS/C.RFID.06 oder VS.B... Verschlusssensors für die Überwachung der Parallelabstellung des Fensters.



• Positionen des Kontaktgebers

- I Parallelabstellung
- II Drehen / Kippen
- III Verriegeln

• Bauteile

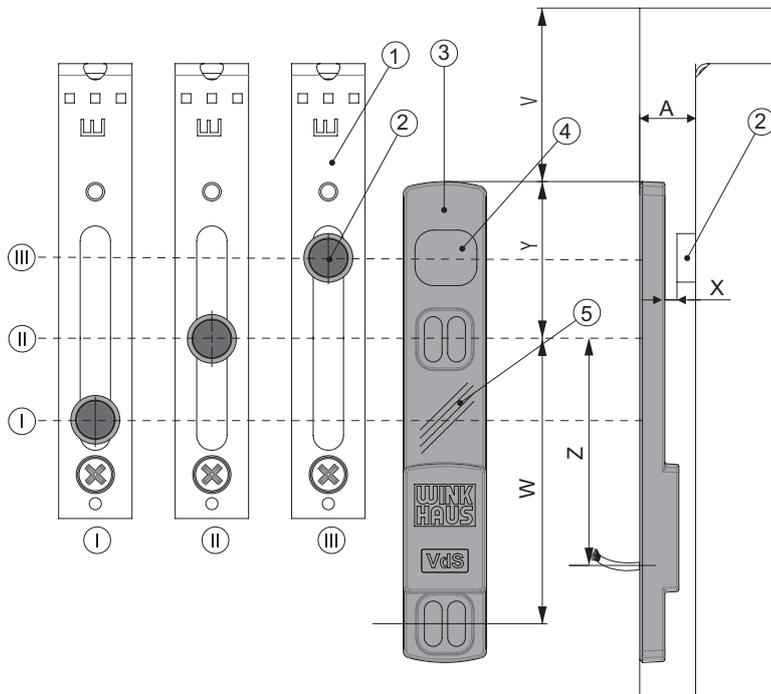
- 1 MK.VS.250.KG
- 2 Kontaktgeber
- 3 Verschlusssensor
- 4 Empfangseinheit

• Maßangaben

- A Falzluft
- V 170 mm
- W 8,5 mm
- X 0 bis max. 5 mm
- Y 70 mm
- Z 49 mm

Variante II (PADK, PAD, PADS)

Montageposition für den VS.BK.06 Verschlussensor für die Überwachung der Verriegelungsposition sowie der Parallelabstellung des Fensters.



• Positionen des Kontaktgebers

- I Parallelabstellung
- II Drehen / Kippen
- III Verriegeln

• Bauteile

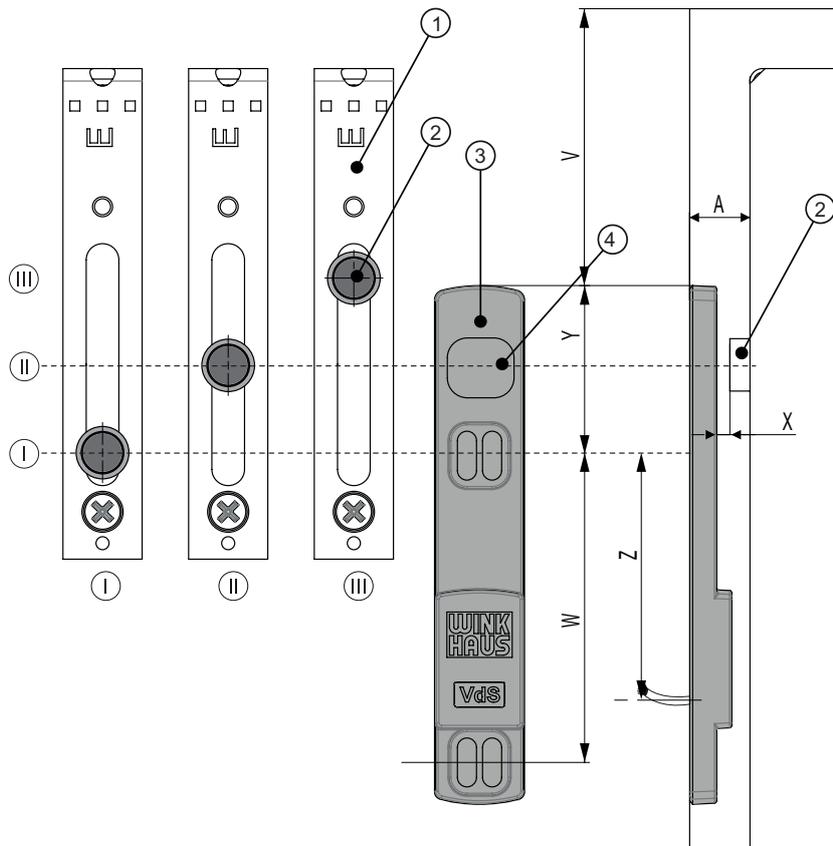
- 1 Mittsverriegelung / Eckumlenkung
- 2 Kontaktgeber
- 3 Verschlussensor
- 4 Empfangseinheit
- 5 Kippmelder bei VS.BK.06

• Maßangaben

- A Falzlufthöhe
- V 36 mm
- W 61,5 mm
- X 0 bis max. 5 mm
- Z 49 mm

PADM

Montageposition für den VS.B.06 Verschlussensor für die Überwachung der Verriegelungsposition sowie der Parallelabstellung des Fensters.



• Positionen des Kontaktgebers

- I Drehen
- II Parallelabstellung
- III Verriegeln

• Bauteile

- 1 Mittenverriegelung / Eckumlenkung
- 2 Kontaktgeber
- 3 Verschlussensor
- 4 Empfangseinheit

• Maßangaben

- A Falzluft
- V 55 mm
- W 61,5 mm
- X 0 bis max. 5 mm
- Y 34 mm
- Z 49 mm

10.7

Funktionsprüfung

Das Testgerät VS.TG dient zum Prüfen von Winkhaus Verschlussensoren VS-AC/C-RFID, VS.B... und älteren Verschlussensoren wie VS-A/B usw.

1. Vierfach Anschlussfeld zum Anschluss von vier weißen Anschlussleitungen der Verschlussensoren VS-AC/C-RFID und VS.B...
 2. Dreifach Anschlussfeld zum Anschluss der Anschlussleitungen (blau, schwarz, braun) der Klimaschließbleche VS.K.06 und VS.BK.06.
 3. Dreifach Anschlussfeld, abgesetzt, zum Anschluss der Spannungsversorgung ($\pm 9\text{ V}$) und der Scharfschaltung ($+9\text{ V}$) des RFID Verschlussensors VS-A/C-RFID.
 4. Ein- und Ausschalter
 5. Magnet-Kontaktgeber
 6. RFID-Kontaktgeber
- Durch zusammendrücken lässt sich die offene Litze der Verschlussensoren in den Schnellspann-Bananenstecker einführen.



Anmerkung: Die Kontaktgeber 5 und 6 können zu Testzwecken auch anstelle der vorhandenen Kontakte verwendet werden. Wichtig: Sollte mit dem RFID-Kontaktgeber (6) getestet werden, muss der Verschlussensor anschließend wieder spannungsfrei geschaltet werden.

Testablauf Öffnungs- und Verschlussüberwachung:

Für den Test der Öffnungs- und Verschlussüberwachung müssen die vier weißen Litzen an das Testgerät (Viererblock) (1) angeschlossen werden, dann wird das Gerät eingeschaltet. Beim VS-A/C-RFID Sensor muss zusätzlich die Spannungsversorgung (3) passend zu den Aderfarben aufgelegt werden. Nach dem Anlegen der Litzen wird automatisch die Sabotageleitung erkannt und durch Aufleuchten der jeweiligen LEDs angezeigt. Dabei ist die Reihenfolge bzw. die Anordnung der Litzen beliebig. Beim Schließen der Meldeleitung (dies entspricht dem Verriegeln des Fensters) leuchten die beiden verbleibenden LEDs auf.



Hinweis: Für die Funktionsprüfung des Verschlussensors VS.A/C.RFID muss die Batterie des Testgerätes voll sein.



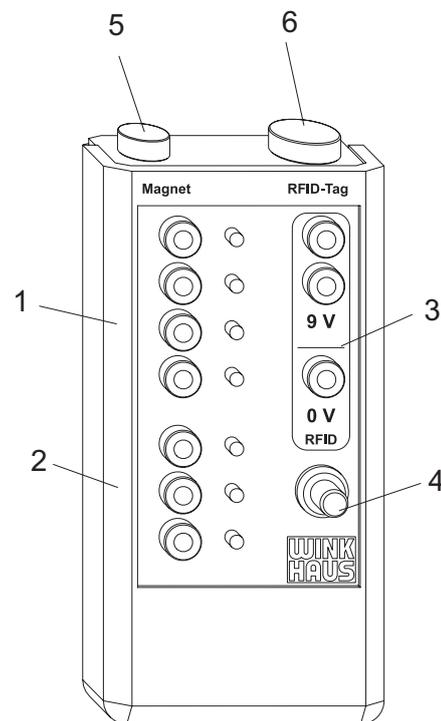
Anmerkung: Die vier weißen Litzen können in beliebiger Reihenfolge aufgelegt werden.

Testablauf Klimaschließblech:

Für den Test der Klimaschließbleche (Wechslerkontakt) müssen die drei farbigen Litzen (schwarz, braun, blau) an das Testgerät (Dreierblock) (2) angeschlossen werden. Nach dem Anlegen der Litzen wird automatisch die «Öffnerseite» erkannt und durch Aufleuchten der jeweiligen LEDs angezeigt. Beim Anlegen des Magnetgebers am Schließblech wechseln die LEDs auf die „Schließerseite“.



Anmerkung: Die farbigen Litzen können in beliebiger Reihenfolge aufgelegt werden.

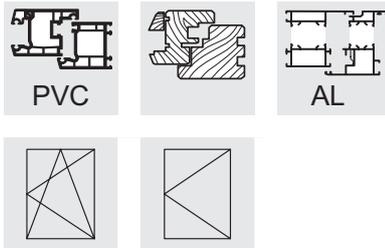


Testablauf Abluftsteuerung

Für den Test des DIBt-Verschlussensors (Öffnerkontakt) müssen die zwei weißen Litzen an zwei der vier Anschlüsse (Viererblock) (1) des Testgerätes angeschlossen werden. Nach dem Anlegen der Litzen wird automatisch der geöffnete Zustand erkannt und die LEDs leuchten auf. Beim Anlegen des Magnetgebers am Verschlussensor wird die Leitung geschlossen und die LEDs gehen aus.



Anmerkung: Die zwei weißen Litzen können in beliebiger Reihenfolge aufgelegt werden.

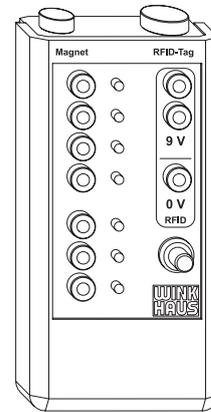


Testgerät VS.TG

- Dient zum Prüfen von Winkhaus Verschlussensoren:
- VS-A/C-RFID.06
- VS.B.06
- VS.B.25
- VS.BK.06
- VS.K.06
- VS.DIBT.06
- und ältere Verschlussensoren (z. B. VS-A/B 06)

Technische Daten

- Spannungsversorgung: 9V Blockbatterie
- Anschluss: Schnellspann-Bananenstecker 4 mm (oder 4 mm Messleitung mit Prüfspitzen)
- Abmessungen: 12 x 70 x 22 mm
- Lieferumfang: Testgerät VS.TG, Blockbatterie 9V, 7 Stück Schnellspann-Bananenstecker



| Artikelbezeichnung | Artikel-Nr. |
|--------------------|-------------|
| VS.TG | 4980699 |

Funktionsprüfung Magnet-Verschlusssensor mit Digitalmultimeter

- Zwei diagonal gegenüberliegende Litzen am Prüfgerät anschließen.



Anmerkung: Die Nutzung eines Glühlampen-Durchgangsprüfers kann zu Beschädigungen des Verschlusssensors führen. Wir empfehlen die Nutzung eines handelsüblichen Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer oder das Testgerät VS.TG.

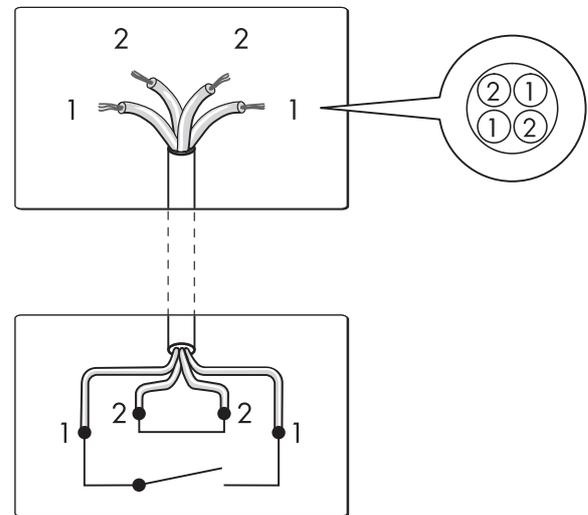
- Fenster entriegeln und öffnen.
- Wird ein Durchgang angezeigt, dann sind die beiden Litzen Nr. 2 angeschlossen (Sabotagelinie).
- Wenn kein Durchgang angezeigt wird, sind die beiden Litzen Nr. 1 angeschlossen (Meldelinie).
- Die Litzen Nr. 1 an das Prüfgerät anklennen und das Fenster schließen und verriegeln.
- Bei richtiger Montage des Beschlag-Magnetes zeigt das Prüfgerät einen Durchgang an.



Hinweis 1: Falls kein Durchgang bei einem geschlossenen und verriegelten Fenster ermittelt werden kann, ist die Einlauftiefe des Magnet-Gebärs in den Verschlusssensor zu überprüfen. Diese kann z.B. durch Eindrücken von Knetmasse in den Verschlusssensor ermittelt werden. Hinweis 2: Die Funktionsprüfung sollte werkseitig nach der Montage im Werk und bauseitig vorm Einschäumen und Verputzen des Fensters durchgeführt werden.



Wichtig: Kabelschlaufe legen, damit der Verschlusssensor nachträglich justiert werden kann!



Schaltplan Magnet-Verschlusssensoren

Funktionsprüfung RFID-Verschlusssensoren mit Digitalmultimeter

Meldekontakt ermitteln und prüfen

- Fenster schließen, Verschlusssensor ist noch spannungs frei. (keine Betriebsspannung)
- Aus den 4 weißen Leitungen die Sabotagelinie herausmessen. (Durchgang geschlossen)
- Die verbleibenden 2 weißen Leitungen (offen) sind dann die Meldelinien.
- Betriebsspannung anlegen.
- Meldekontakt muss sich nun schließen.
- Scharfschaltung aktivieren (12V DC am Signaleingang „scharf schalten“).
- Fenster öffnen.
- Scharfschaltung aufheben.
- Alarmzustands-LED muss nun blinken.



Hinweis! Falls kein Durchgang bei einem geschlossenen und verriegelten Fenster ermittelt werden kann, ist die Einlauftiefe des RFID-Gebers in den Verschlusssensor zu überprüfen. Dies kann z.B. durch Eindrücken von Knetmasse in den Verschlusssensor ermittelt werden.

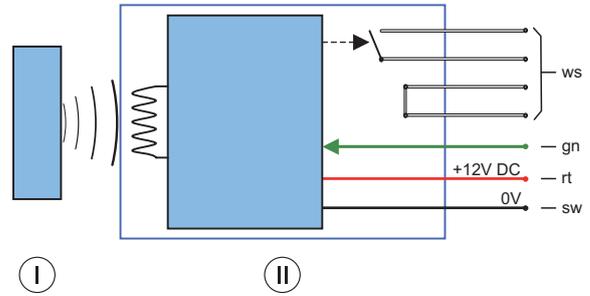
Identifizierung des sabotierten Fensters

Im scharfgeschalteten Zustand wird ein ausgelöster Alarm durch den Verschlusssensor gespeichert und wird nach der Aufhebung der Scharfschaltung des Verschlusssensors über die LED-Anzeige angezeigt.

Beispiel: Das Fenster ist verschlossen, die Scharfschaltung des Verschlusssensors ist aktiv. Wird in diesem Zustand das Fenster z. B. kurzzeitig geöffnet (sabotiert), wird der Alarmspeicher gesetzt. Nach der Unscharfschaltung blinkt die Alarmzustands-LED. Das sabotierte Fenster kann somit im nachhinein identifiziert werden.



Hinweis! Die Funktionsprüfung sollte werkseitig nach der Montage im Werk und bauseitig vorm Einschäumen und Verputzen des Fensters durchgeführt werden.



Schaltplan RFID-Verschlusssensoren
 I : Kontaktgeber (Transponder)
 II : Verschlusssensor (Empfangseinheit)
 Adernfarben Belegung:
 ws = weiß - Meldekontakt + Sabotageschleife
 gn = grün - Scharfschaltung (+12V DC)
 rt = rot - Versorgungsspannung (+12V DC)
 sw = schwarz - Masse (0V)

Abnahmeprotokoll

Für die installierten Verschlusssensoren ist es empfehlenswert ein Abnahmeprotokoll zu erstellen. So ist es einfacher alle Anforderungen für die Zertifikate zu erfüllen und nachträgliche Arbeiten an der Anlage sind mit einem geringeren Aufwand möglich.



Beispiel für ein Abnahmeprotokoll finden Sie auf der nächsten Seite.



Erstellen eines detaillierten Anlageplanes:

- Wie viele und welche Fenster / Türen sind in der Anlage integriert?
- Welche Fensterbeschläge sind in den Fenster / Türen verbaut?
- Welche Verschlusssensoren sind installiert worden?
- Welche Kontaktgeber sind montiert worden?
- Welches Zubehör ist verbaut worden (z. B.: Schaltrelais SR...DIBt, ...)

Sicherstellung einer korrekten Montage:

- Wurde das Kabel im Fensterrahmen in eine Schlaufe gelegt?
- Wurde das Kabel in einem Leerrohr verlegt?
- Wurde das Kabel gegen Quetschung gesichert?
- Wurde der Kontaktgeber gemäß Anwendungsfall am Fenster oder an der Tür richtig positioniert?
- Wurde der Verschlusssensor entsprechend der Position des Kontaktgebers richtig positioniert?
- Wurde für die kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung der Verschlusssensor so positioniert, dass der Kontakt geöffnet wird, sobald der Verschlussbolzen das Rahmenteil mehr als 50% verlassen hat?
- Wurde die richtige Anschlussspannung angelegt?
- Wurde die Anlage fachgerecht auf ihre Funktionstüchtigkeit hin überprüft?

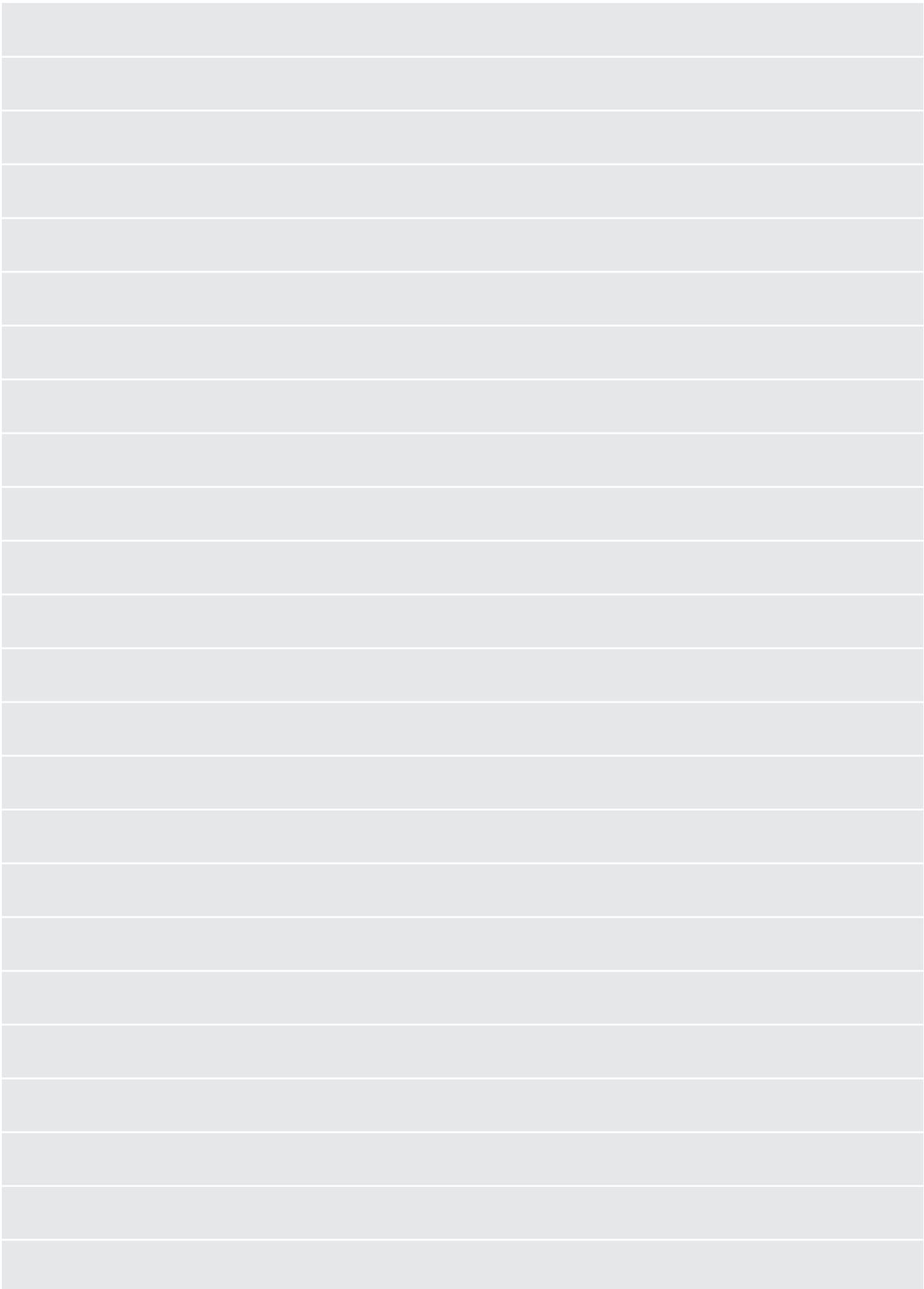
Das Erlangen der Zertifikate:

- Wer ist für die Abnahme der Anlage verantwortlich (Alarmanlagenerrichter, Schornsteinfeger, ...)?
- Sind von allen Bauteilen die Zertifikate vorhanden? (Die Zertifikate können auf der Homepage von Winkhaus heruntergeladen werden)
- Sind die Bauteile systemfrei oder brauchen sie eine gesonderte Einzelabnahme durch den VdS?
- Sind nur die vom Hersteller freigegebenen Originalbauteile eingesetzt worden?

| Element- position | Einbauort | Fenster-/ Türgröße | Verschlussensor | Kontaktgeber | Korrekte Montageposition | Funktions- prüfung | sonstige Hinweise |
|----------------------|-----------|--------------------|--|--|--|--|-------------------|
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |
| | | | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> vorhanden Typ: | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | <input type="checkbox"/> i.O. <input type="checkbox"/> n.i.O. | |

Anlage: Zertifikat **Monteur:** Name: _____ **Endkunde:** Name: _____
 Anleitung Datum: _____ Datum: _____
 Katalog Unterschrift: _____ Unterschrift: _____

Notizen



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

August-Winkhaus-Straße 31
D-48291 Telgte
T +49 2504 921-0
F +49 2504 921-340

winkhaus.de
fenstertechnik@winkhaus.de